

M.Abt.215a A1-384

10.Bezirk

Absberggasse 15

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-
Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Darlehenswerber:

Michael Mangold

Ort des Bauvorhabens:

Wien x., Absberggasse 15

Wohnhaus-Wiederaufbau	W 2
Beilagen zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	LH
Grundzahl: W 6854	

Beilage
Nr.

- 1 ✓ Formblatt für Ansuchen (W 1)
- Angaben über den Altbestand (nur bei Bauplatzverlegung, siehe B/II, W 1, zu 1 des Merkblattes)
- Verzeichnis der Miteigentümer (siehe B/II, W 1, zu 2 des Merkblattes)
- 2 ✓ Baubeschreibung (nach W 5)
- Prüfungsbericht über Bodenuntersuchung
- 3 ✓ Rechnungen über geleistete Ersatzausführungen und Sicherungsmaßnahmen
- Unterlagen über künstlerische Ausschmückung
- 4 ✓ Erklärung über Gebühren für Architektenleistungen (W 11)
- 5 ✓ Zusammenstellung der Gesamtkosten (W 7)
- 6 ✓ K1-K4

7 *Finanzliste*

Bemerkung:

Die oben genannten Beilagen sind in diese Mappe in der angegebenen Reihenfolge einzuheften, und zwar das Formblatt W 1 zuoberst, die letztgenannte Beilage zuunterst. Die eingehafteten Beilagen sind fortlaufend zu numerieren. Die Laufnummer ist in das obige Verzeichnis neben der Beilage einzusetzen. Zusätzliche Beilagen, die oben nicht genannt sind, sind nach der Beilage Formblatt W 7 einzuheften. Diese Beilagen sind gleichfalls zu numerieren und in der Nummernreihenfolge in obigem Verzeichnis anzuführen.

Die nachstehend genannten Beilagen sind nicht in diese Mappe einzuheften, sondern gesondert beizulegen:

8-13 *Pläne (Skizzen) des Neubestandes* ✓ Stück

13 *7* ✓ Massenberechnung

14 *8* ✓ Kostenvoranschläge

4.3.1958

Datum



Vorprüfer

Michael Mangold

Darlehenswerber

Zu Grundakt:

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

W 6854/34 I-4b/61

Zl. Schluß-acto.

Zahlungsansuchen Nr.

Beilagen

1. An Herrn und Frau Michael und Anna Mangold
Wien 10., Absbergg. 15

Auf Grund des (Schluß)-Zahlungsansuchens Nr. acto wurden für das Bau-

vorhaben Wien 10., Absbergg. 15 angewiesen:
acto

a) für Bauleistungen einschließlich der Nebenkosten . . S 147.060,--

auf Konto Nr. kst 528 bei der
CABV Wien I., Kärntnerstr. 7
über PSA 18.400

b) für 1%ige Prüfgebühr S 1.840,--

auf Konto Nr. 78.294 bei der
über PSA

daher insgesamt S 148.900,--

Ergeht gleichlautend an:

2. a) den Landeshauptmann von Wien, MA.25,
Wien, XVII., Parhamerplatz 18;

b) ~~den Landeshauptmann von~~
in

3. Herrn Ziv. Ing. Dipl. Ing. Dr. techn. Karl Grundl
in Wien 19, P-antzergasse 30

Magistratsabteilung 25

17. Jänner 1961

Empf. 31. JAN. 1961

Für den Bundesminister

Dr. Kröner

Zl. Blg.

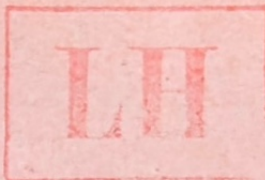
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 15.131 59

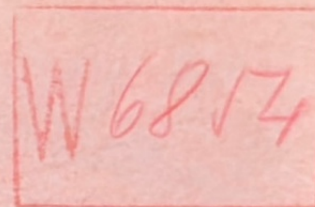
Bauende: 24. 8. 1960

Benützungsbewilligung: vom 28.10.1960 liegt bei.

Entspricht die Ausführung dem Bescheid? ja - im wesentlichen.



R



Zl. W 6854/33-I-4c/60

Schlußbaukontrolle am 1. Dezember 1960

Baustelle: W i e n 10., Absberggasse 15

Fondswerber: Ing. Michael M a n g o l d, Wien 10., Absberggasse 15

Reihung: 1

Anwesend:

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau: Ing. Erwin Cambruzzi

Darlehensnehmer: Ing. Michael Mangold

Amt der Landesregierung: --

Prüfingenieur: Dr. techn. Karl Grundl

Planverfasser:

Bauführer: Bmstr. Ing. Czernilofsky jun.

Planunterlagen: --

Baubeginn: 10. 6. 1959

Bauende: 24. 8. 1960

Benützungsbewilligung: vom 28.10.1960 liegt bei.

Entspricht die Ausführung dem Bescheid? ja - im wesentlichen.

Festgestellte Mängel: Keine.

Sonstiges:

Den Beteiligten wurde zwecks Stellungnahme Gelegenheit
gegeben in das geprüfte und berichtigte Schlußzahlungs-
ansuchen Einblick zu nehmen.
Ein Einspruch erfolgte nicht.

Ing. K. K. K.

(Bearbeiter)

An

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag. bt. 25,

in W i e n 17.,
Kalvarienberggasse 33,

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

22. Dezember 19 60

P. K.

Magistratsabteilung 25	
Eingel. 19. JAN. 1961	
Zl.	Blg.

(5)

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zahl: W 6854/31-I-4/60

+) 2.VIII.1960, W 6854/28-I-4c/60

B e s c h e i d:

- I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 17.IV.1959, W 6854/6-I-4 u. Nachträge, hierzu vom 18.II.1960, W 6854/20-I-4c/60 u.v.+) für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien, X., Absbergg. 15 Grundstück-Zl.: 1423/16 - - - - - Einlagezahl 2568 - - - - - der Katastralgemeinde Favoriten - - - - - im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes, BGBl. Nr. 130/48 in seiner derzeit geltenden Fassung unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrage von S 803.100,- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 24.VIII.1960 beendet. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am 28.X.1960 erteilt und dem WW-Fonds am 31.X.1960 vorgelegt. Der Tag der Baubeendigung wurde als Frist für die Errechnung der ersten Tilgungsquote festgesetzt, da zwischen Baubeendigung und Einlangen der Bewohnungs- und Benützungsbewilligung beim Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mehr als drei Monate verstrichen sind.
- II. 1. Die am 31.X.1960 vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.
2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschn. I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit S 834.840,- (in Worten achthundertvierunddreißigtausendachthundert Schilling). nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.
3. Das in Abschnitt I dieses Bescheides genannte Darlehen ist schon überschritten worden. Bevor die Restzahlung in der Höhe von S _____ überwiesen werden kann, ist der bei der

Staatsdruckerei erhältliche Schuldscheinvordruck in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen. Auf Grund dieses Schuldscheines ist die Einverleibung eines weiteren Pfandrechtes in der Höhe von S 31.740,- ob der Liegenschaft, Einlagezahl 2568 - - - - - der Kat. Gemeinde Favoriten zu erwirken und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds sodann dieser Schuldschein mit einem Grundbuchsauszug, aus dem der neue Grundbuchsstand hervorgeht, zu übersenden. Nach Einlangen des ausgefertigten Schuldscheines und des Grundbuchsauszuges wird der Restbetrag angewiesen werden.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben. Der Erwerber der Liegenschaft ist vertraglich zu verpflichten, in das Schuldverhältnis, (Schuldübernahme) einzutreten.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt S 11.131,20

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die bis zur vollen Tilgung des Darlehens an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 7.421,- ist am 1. Juli 1961 fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tage folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von S 5.565,60 bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschnitt IX).

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 6854 (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hierdurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort

der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben. Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff. 5 genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blanko-Erlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerlässlich:

- Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
- dessen Adresse,
- Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziffer 3),
- Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in Tilgungsquote S 05.110,- in Verzugszinsen S usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-Auf-oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von dem diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekendarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom 17. IV. 1959, W 6854/6-I-4 u. Nachträge hiezu v. 18. II. 1960, W 6854/20-I-4c/60 u. v. 2. VIII. 1960, W 6854/28-I-4c/60 auch weiter 5. Mai 1959 bzw. des Schuldscheines vom 1960, W 6854/28-I-4c/60 hin, sofern sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch die-

sen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1957 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen ^{hat} diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der vorgenannten Kontenbezeichnung (Abschnitt III, Ziff. 3) ^{über gesonderte Aufforderung bereits} an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds einzusenden. ~~entrichtet.~~

VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX. Der im Abschn. III, Ziff. 2 genannte erste Betrag setzt sich aus der Halbjahrestilgungsquote und dem Betrag zusammen, der auf die zwei Monate entfällt, welche von Erteilung der Bewohnungs- u. Benützungsbewilligung bis zum nächsten Halbjahrestermin verstrichen sind. Durch die Bezahlung der erhöhten ersten Tilgungsquote wird die letzte Tilgungsquote um den Differenzbetrag vermindert.

X. Im Abschn. I wurde der letzte Satz gestrichen.
Im Abschn. II, Ziff. 3 wurden 4 Wörter und ein Buchstabe gestrichen.

B e g r ü n d u n g

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhauswiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Ergeht an: 1. (mit Rückschein)

Herrn Michael und Frau Anna Mangold,
zuhanden des Herrn Michael M a n g o l d
W i e n, X., Absbergg. 15

2. ☒ den Herrn Landeshauptmann von Wien

Mag. Abt. 25

W i e n, XVII., Kalvarienbergg. 33

zur do. Zl. M.A. 25 F 6769/58 zur gefälligen
Kenntnisnahme.

3. Jänner 1961

Der Bundesminister:

i.V.: Dr. H a i n z e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Magistratsabteilung 25

Eingel. 12 JAN. 1961

Zl. Blg.

Michael und Anna Mangold
Wien X., Absberggasse 15

Wien, am 26. August 1960

An das
Bundesministerium für Handel
und Wiederaufbau
- Verwaltung des Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds -

Wien I.,
Stubenring 1

Betrifft: Wien X., Absberggasse 15
Grundzahl W 6854

Wir teilen höflichst mit, daß die Wiederherstellungsarbeiten
auf obiger Baustelle am 24. August 1960 beendet wurden.

Hochachtungsvoll

Replinger

Architekt und Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Baunternehmung für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau K.G.

Ing. Isenhardt

Nachrichtlich an:

Magistratsabteilung 25
Wien XVII., Kalvarienbergg. 33

Magistratsabteilung 37
Wien X., Laxenburgerstr. 43-47
Herrn Dipl. Ing. Karl Grundl
Wien IX., Pfluggasse 3





BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl. W 6854/28-I -40 / 60

2. August 1960

Betr. Wien 10., Absbergg. 15
Genehmigung des Nachtragsansuchens Nr. 2

Herrn

Ing. Michael und Frau Anna Mangold

W i e n X.,

Absberggasse 15

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde im Wege des zuständigen Landeshauptmannes ein Nachtragsansuchen vom **23.6.1960** betreffend das unter ho. Zl. W 6854/6/59 vom **17.4.1959** --- genehmigte Bauvorhaben vorgelegt. Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d :

Der Durchführung der in dem Kostenvoranschlag der **Firma Baumeister Franz Czernilofsky, Wien 16., Lorenz Mandlg. 32-34 vom 17.5.1960,**

der dem Ansuchen des **Herrn Ing. Mangold** um Bewilligung eines Nachtragsdarlehen für die Wiederherstellung des Hauses in **Wien 10., Absbergg. 15** angeschlossen wurde - angeführten Leistungen zu dem vom Fondshilfewerber anerkannten Gesamtbetrag von **S 31.815.23** wird zugestimmt. Für die Durchführung dieser Leistungen wird dem **Herrn Ing.**

Michael und Frau Anna Mangold, 10., Absbergg. 15 unter Berücksichtigung der nachgewiesenen Einsparung von S ein Nachtragsdarlehen in der Höhe von **S 32.990.-** bewilligt.

~~Die Bedeckung dieser Kosten sind zunächst die angeführten Einsparungen in der Höhe von S heranzuziehen.~~

Die Verrechnung kann nach durchgeführter Arbeit gelegentlich der Einreichung des nächsten Zahlungsansuchens erfolgen. Die Auszahlung eines Betrages, der das ursprüngliche Darlehen übersteigt, kann jedoch erst nach Ergehen des Endbescheides und grundbücherlicher Sicherstellung der allfälligen Darlehensüberschreitung erfolgen.

Die Bedingungen des eingangs zitierten Genehmigungsbescheides sind sinngemäß für diese zusätzliche Darlehensgewährung einzuhalten. Der mitfolgende Kostenvoranschlag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Bescheides.

Das dem Nachtragsansuchen zugrundeliegende Anbot ist auf der Preisbasis vom **15.1.1959** --- erstellt.

2000 000 15. August 1960

15

Auf Grund der neu durchzuführenden Arbeiten wird - in Abänderung des ursprünglichen Genehmigungsbescheides - der nunmehrige Fertigstellungstermin mit **24.8.1960** festgestellt.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschn. A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10,- zu entrichten. Der Darlehensnehmer wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer **W 6854** an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden. Verwaltungsabgabe bereits entrichtet!

B e g r ü n d u n g :

Der dem Ansuchen des Darlehensnehmers beigelegte Nachtragskostenvoranschlag beinhaltet Nachtragsarbeiten, deren Kostenaufwand lt. Erklärung des Fondshilfewerbers vom **21.7.1960** einverständlich mit S **31.815.23** festgelegt wurde.

~~Da aber Minderkosten in der Höhe von S nachgewiesen wurden, wird aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds lediglich ein zusätzlicher Betrag von~~

~~S~~

~~(in Worten: Schilling~~

~~bewilligt.~~

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Mehrkosten	S	31.815.23
Prüf- und Arch.Gebühren	"	1.177.15
	S	32.992.38
ab nachgewiesener Einsparungen	"	-
	S	32.992.38 = 32.990.-

Es erhöht sich daher die Gesamtdarlehenssumme von S **803.100.-** auf S **836.090.-**.

Die aus dem mitfolgenden Kostenvoranschlag ersichtliche Herabminderung der angesprochenen Nachtragskosten von S **34.901.42** auf S **32.990.-** ist auf eine **einvernehmlich durchgeführte Berichtigung der Einheitspreise zurückzuführen.**

**Der Bundesminister:
i.V.Dr.Hainzer**

Zl.W 6854/28-I-4c/60

Wird dem Herrn

Landeshauptmann von Wien M.A.25

W i e n XVII., Kalvarienbergg.33

im Verfolg der do.Zl.M.A.25-F 6769/58 z.g.K.übermittelt.

2.August 1960

Für den Bundesminister:

Dr.Hainzer

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

J.V. Pulwoszowicz

Magistratsabteilung 25
Eingel. 12. AUG. 1960
Zl. Blg.



ZIVILINGENIEUR F. BAUWESEN
Dipl. Ing. Dr. techn. KARL GRUNDL
WIEN XIX., PANTZER G. 30
TELEPHON 32 93 00

ARCHITEKT UND STADTBAUWEISER
FRANZ CZERNILOFSKY

13.6.1960

LH

W 6854

An das

B.M.f. Handel und Wiederaufbau

W i e n I., Amtsgebäude

Betr.: W 6854

Wiederaufbau X., Absbergg. 15.

P r ü f b e r i c h t

über den 2. Nachtragskostenvoranschlag oben genannten Bauvorhabens.

Auf Ansuchen der Wohnparteien fand am 17.5.1960 eine Begehung der Baustelle durch den zuständigen Referenten des B.M.f.H.u.W., Herrn Ing. Cambruzzi, sowie des örtlichen Bauleiters der Baufirma und mir statt.

Es wurde festgestellt, daß bei der Erstellung des Kostenvoranschlages vom 4.3.1958 nicht alle Kriegsschäden erfaßt wurden.

Die Bearbeitung der Erstprüfung oblag meinem Vorgänger, dem inzwischen verstorbenen Herrn Arch. Dipl. Ing. O. Kubacsek.

Es kann daher nicht mehr festgestellt werden, warum offensichtliche Kriegsschäden im Fondsakt nicht aufscheinen, bzw. wieso diese vom Erstprüfer als Zeitschäden herausgestrichen wurden.

Die noch zu erfassenden Kriegsschäden wurden einvernehmlich von den Kommissionsteilnehmern festgestellt und aufgenommen.

Der daraufhin von der Baufirma erstellte Nachtragskostenvoranschlag beinhaltet Positionen, deren Preise bereits im Fondsakt genehmigt wurden und Pos. die neu hinzugekommen sind.

Jene Pos., deren Preise im genehmigten Fondsakt bereits vorhanden sind, wurden ausmaßmäßig überprüft und jene neu hinzugekommenen Pos. wurden auch hinsichtlich der Preise überprüft und richtig gestellt.



ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
ING. FRANZ CZERNILOFSKY

BAUUNTERNEHMUNG FÜR HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

WIEN XVI, LORENZ-MANDL-GASSE 32-34
FERNRUF: 92 26 84 SERIE

Herrn

Ing. Michael M a n g o l d

und Frau Anna M a n g o l d

W i e n 10.,

Absberggasse 15

2. NACHTRAGSKOSTENVORANSCHLAG Nr. 60152 Ing. Hob/Ks Wien, am
17. Mai 1960

als Ergänzung zu Kostenvoranschlag Nr. 58083 vom 4. März 1958 und
1. Nachtragskostenvoranschlag Nr. 60002 vom 14. Jänner 1960, betref-
fend die Behebung von Kriegsschäden am Mietwohnhaus Wien X.,
Absberggasse 15, EZ. 2568 K.G. Favoriten, Grundzahl W 6854

Bedingungen: wie Kostenvoranschlag Nr. 58083

Preisbasis: 15. Jänner 1959

Unterlage: a) Pläne Nr. 473/1930 - 1938

b) Massenberechnung

44.) Liefern und Versetzen neuer
Lusterhaken

Stück 11

13.-

143.-

19a) ~~Reinigung der Wohnungen und Bau-~~
~~reinigung, gegen Nachweis~~

~~220.-~~

65.) Stukkaturgerüst für Raumhöhen
bis zu 3 m

m2 146.-

5.20

759.20

66.) Aufzahlung auf Pos. 65 für Raum-
höhen über 3.00 bis 4.00 m

m2 146.-

1.-

146.-

72.) Deckenstukkaturverputz abschla-
gen

m2 146.-

7.-

1.022.-

83a) Einmalige Weissigung

m2 309.18
300.32

1.60

494.69
480.51

84.) Deckenstukkaturverputz auf doppel-
ter Rohrung

m2 146.-

50.-

7.300.-

Übertrag

9.864,89

22.40.070,71

87a) ✓ Schadhaften Wandverputz in Wohnungen abschlagen und grob und fein wiederherstellen ✓	Stück 11 ✓	180.- ✓	1.980.- ✓
	m2 145,46 ✓	30.- ✓	4.363,80 ✓
	m2 136,60 ✓		4.098.- ✓
124) ✓ Abschlagen von Wandputz ✓	m2 17,72 ✓	6.- ✓	106,32 ✓
126) ✓ Schlitzte stemmen, Abstand 50 cm ✓	m1 61,86 ✓	14,50 ✓	896,97 ✓
	m1 73,89 ✓		1.071,41 ✓
127) ✓ Trockenlegung ✓	m2 17,72 ✓	73.- ✓	1.293,56 ✓
128) ✓ Grober und feiner Wandverputz mit Kalkzementmörtel ✓	m2 17,72 ✓	28,50 ✓	505,02 ✓
129) ✓ Schutt bis zur Straße transportieren ✓ (Bühnentransport)	m3 0,92 ✓	82.- ✓	75,44 ✓
138) ✓ Beihilfe beim Ausräumen bzw. Umstellen der Möbel in Wohnungen, gegen Nachweis ✓	Räume 11 ✓	40.- ✓	440.- ✓
139) ✓ Reinigung der betreffenden Wohnräume ✓	Räume 11 ✓	70.- ✓	770.- ✓
140) ✓ Fernverführung von Schuttmaterial ✓	m3 0,92 ✓	31.- ✓	28,52 ✓
398) ✓ Eisernes, reich verziertes Haustor, durch Luftdruck deformiert, durch den Schlosser reparieren, einschließlich teilweisem Aus- und Einglasen mit vorhandenem Material ✓			
Schlosser ✓ Arbeit 265.- ✓			
Sonst. 45.- ✓			
Glaser ✓ Arbeit 73.- ✓			
Sonst. 2.- ✓			
	Stück 1 ✓		385.- ✓
428) ✓ Neue Lusterhaken minisieren ✓	Stück 11 ✓	1,60 ✓	17,60 ✓
438) ✓ Bestehende Malerei von Wänden abscheren ✓	m2 592,94 ✓	1.- ✓	592,94 ✓
	m2 601,80 ✓		601,80 ✓
439) ✓ Wände und Decken vom Maler behandeln ✓	m2 968,32 ✓	3,40 ✓	3.292,29 ✓

Übertrag

22.755,67

22.632,55

21.393,83

21 393,83

~~22.632,35~~

22.755.67.16

Übertrag

21053) Mittelauslässe komplett, welche in Anschlag nicht aufgeführt sind und deren Einheitspreise vom Nachtragsaufbau noch nicht überprüft sind: Stück 11/ 180.-/ 1.980.-/

S 24.735.67-

~~24.612,35~~

23 373,83

Preisberichtigung laut Erlaß

Zl. 56211 - I - 9/59

Abtragen und nachträgliche Wiederherstellung des Mauerwerks zwischen Pflaster und Mauerbank, mit 2.5% von Pos. 19a) bis 140) S 18.344,52

" 458,61

~~461.47~~

2.9% von Pos. 398) " 21053) S 6.267,83

" 181,77

~~182.02~~

untermauerung, Tragen von Schutt und Material über Stiegen und Schuttföhrver-

föhrung

Anschlußstellen 4/

86.-/

344.-/

445) Durchschneiden der Mauerbank, unter Berücksichtigung der Erschwernisse infolge des beengten Raumes

35 -

280.-

Trennstellen 8/

48.-

384.-

447) Liefern, Anarbeiten und Montage der mauerbankverbindenden Schlagklammern mit Verschraubungen und Bohrungen, unter Berücksichtigung aller Erschwernisse (Querschnitt 8/40 mm, Länge in Mittel ca. 70 cm)

Stück 4/

85.-/

340.-/

448) Anschlußherstellung an bestehende Leitungen

Stück 5/

45.-/

225.-/

7016) Neue Dachbodenrinnen samt Deckel mit Querleisten versehen, im Gefälle verlegt, einschließlich Unterlagen nachträglich einbauen, unter Berücksichtigung aller Erschwernisse

m 29.65/

75,50

2 138,58

~~100.-~~~~2 038,58~~

100.-

3 038,58

7017) Verschalung für Wassereinlaufkanal, einschließlich aller Erschwernisse

Stück 4/

138.-

552.-

8005) Ausföhrung der Bodentrinnen mit Zinkblech 0.6 mm mit Vorköpfe und Winkel

Übertrag

24 014,21

~~25.252,73~~

S 25.379.16

8006) Doppelte Einlaufstutzen Ø 120 mm vom Dachsaum in die Bodenrinnen, unter Berücksichtigung aller Erschwernisse infolge enger Bauverhältnisse und nachträglichen Einbaues

Einläufe 5/

120.-

600.-

~~25.-~~~~575.-~~

314,21

600.-

Übertrag

314,21

53.914,21

Übertrag

Erforderliche Leistungen, welche im Kostenvoranschlag nicht aufscheinen und deren Einheitspreise vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds noch nicht überprüft sind:

- 445) Erforderlich für die Einlaufherstellung-Anschlüsse:

Abtragen und nachträgliche Wiederherstellung von Mauerwerk im Dachboden zwischen Pflaster und Mauerbank, mit Herstellung von grobem Verputz im unliegendenden Bereich, einschließlich Mauerbankuntermauerung, Tragen von Schutt und Material über Stiegen und Schuttfernverführung

Anschlußstellen 4/

86.-

344.-

- 446) Durchschneiden der Mauerbänke, unter Berücksichtigung der Erschwernisse infolge des beengten Raumes

Trennstellen 8/

35.-
48.-

280.-
384.-

- 447) Liefern, Anarbeiten und Montage der mauerbankverbindenden Schlagklammern mit Verschraubungen und Bohrungen, unter Berücksichtigung aller Erschwernisse (Querschnitt 8/40 mm, Länge im Mittel ca. 70 cm)

Stück 4/

85.-

340.-

- 448) Anschlußherstellung an bestehende Leitungen

Stück 5/

45.-

225.-

- 7016) Neue Dachbodenrinnen, samt Deckel, mit Querleisten versehen, im Gefälle verlegt, einschließlich Unterlagen nachträglich einbauen, unter Berücksichtigung aller Erschwernisse

m1 29.65/

75,50

2238,58

95.-

2.816,75

404.-

3.083,60

- 7017) Verschalung für Wassereinlaufkessel, einschließlich aller Erschwernisse

Stück 4/

107.-

428.-

445.-

460.-

438.-

552.-

- 8005) Ausfütterung der Bodenrinnen mit Zinkblech 0.6 mm, mit Vorköpfe und Winkel

m2 25.24/

106.-

2675,44

118.-

2.978,32

- 8006) Doppelte Einlaufstützen Ø 120 mm vom Dachsaum in die Bodenrinnen, unter Berücksichtigung aller Erschwernisse infolge enger Raumverhältnisse und nachträglichen Einbaues

Einläufe 5/

120.-

600.-

424.-

620.-

Übertrag

31145,23

33.906,08

5. Bl. zu 2. Nachtrags-KV. Nr. 60152 betr. X., Absberggasse 15 31.145,23

Übertrag

~~33.316,80~~
33.906,08

8007) *Summe -* Stützen aus Zinkblech 0.6 mm liefern und einlöten

Stück 2

65,-
~~86,-~~

130,-
172,-

8009) Bodenrinnenkessel aus Zinkblech 0.6 mm

Stück 2

240,-
~~280,-~~

540,-
~~560,-~~

S ~~34.638,08~~
~~34.006,80~~
31.815,23

Preisberichtigung laut Erlaß

Zl. 56211 - I - 9/59

2.5 % von Pos. 445) bis 448) S 1.293,-

" 32,33

2.9 % von Pos. 7016) bis 8009) S 7.965,92

" 231,01

Summe, ohne Berücksichtigung der Preiserhöhungen ab Mai 1960

Schilling ~~34.006,80~~
34.901,42

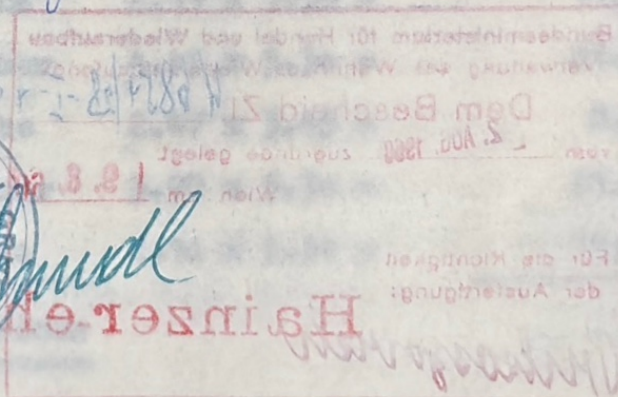
31.815,23

Ing. Mangold

Anna Mangold

Architekt und Stadtbaumeister
Ing. Franz Czerniöfsky
Bau- u. Eisenbetonbau

Ing. Czerniöfsky



9001

310. Ing

Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau
Wien 107/XVI. Lorenz Mandlg. 32-34
92-26-84

Ausmaßaufstellung

zu 2. Nachtrags-Kostenvoranschlag Nr. 60152 vom 17. Mai 1960,
betreffend die Behebung von Kriegsschäden am Mietwohnhaus

Wien X., Absberggasse 15

Grundzahl W 6854

44) Liefern und Versetzen neuer Lusterhaken
Ausmaß wie Pos. 65)

11 Räume =
11 Stück

65) Stukaturgerüst für Raumhöhen bis zu 3 m

Tür 12a	Kabinett	2.20 x 5.15 =	m2	11.33
" 12	Küche	2.10 x 5.15 =		10.82
" 18	Küche	2.47 x 3.45 =		8.52
	Zimmer	3.90 x 5.15 =		20.09
" 20	Küche	2.10 x 5.15 =		10.82
" 24	Küche	2.09 x 5.30 =		11.08
" 25	Küche	2.11 x 5.30 =		11.18
" 27	Zimmer	4.03 x 5.30 =		21.36
" 27	Küche	2.47 x 3.45 =		8.52
" 28	Zimmer	3.99 x 5.30 =		21.15
" 28	Küche	2.10 x 5.30 =		11.13

11 Räume

m2 146.-

66) Aufzahlung auf Pos. 65 für Mehrhöhen

Ausmaß wie Pos. 65)

m2 146.-

72) Abschlagen des Deckenstukkaturverputzes

Ausmaß wie Pos. 65)

m2 146.-

83a) Einmalige Weissigung

Ausmaß wie Pos. 65)

m2 146.-
145.46
17.72

Teilausmaß Pos. 87a)

309.18
m2 300.32

127) Trockenlegung

125

84) Deckenstukkaturverputz

Ausmaß wie Pos. 65)

m2 146.-

87a) Groben und feinen Wandverputz wiederherstellen

m2 ~~136.60~~

Tür 12a Kabinett $(2.20 + 5.15) \times 2 \times 3.44 = 50.56$

Nische $0.45 \times (2.10 \times 2 + 0.90) = 2.30$

" 12 Küche $(2.10 \times 2 + 5.15) \times 3.44 \times 50\% = 16.08$
~~24.94~~

" 18 Küche Gangseitige Wand
 $2.47 \times 3.30 - 1.20 \times 2.50 = 5.15$
~~3.50~~

ferner +

Zimmer Fensterseite $3.90 \times 3.30 = 12.87$
~~3.50~~
+ 4.-

" 20 Küche Wände

" 24 Küche " 3.50

Kabinett " 4.50

Zimmer " 3.-

" 25 Küche " 11.-

Zimmer " 4.50

Kabinett " 2.-

" 27 Küche " 8.-

Zimmer " 4.50

" 28 Küche " 2.50

Zimmer " 4.-

145,46 m²

m2 154.32

ab Ausmaß Pos. 124: $5.15 \times 3.44 = 17.72$

m2 ~~136.60~~

125) Abschlagen von Wandputz

Ausmaß Wohnung Tür 12a) Feuermuerseite

$5.15 \times 3.44 =$

m2 17.72

126) Schlitzte stemmen, Abstand 50 cm

Ausmaß horizontal $5.15 \times 3.44 =$

m1 30.90

~~36.05~~

~~37.94~~

61.86

m1 ~~73.89~~

127) Trockenlegung

Ausmaß wie Pos. 124)

m2 17.72

- 128) Grober und feiner Wandverputz in Kalkzementmörtel
Ausmaß wie Pos. 124) m2 17.72 ✓
- 129) Schuttransport bis zur Straße
 $17.72 \times 0.04 \times 1.3 =$ m3 0.92 ✓
- 138) Beihilfe beim Ausräumen bzw. Umstellen der
Möbel in Wohnungen, gegen Nachweis, Ausmaß wie P. 65 11 Räume ✓
- 139) Reinigung der betreffenden Wohnräume
Ausmaß wie Pos. 65) 11 Räume ✓
- 140) Fernverführung von Schuttmaterial
Ausmaß wie Pos. 129) m3 0.92 ✓
- 398) Reich verziertes eisernes Haustor durch Schlosser
und Glaser reparieren Stück 1 ✓
- 428) Neue Lusterhaken minisieren
Ausmaß wie Pos. 65) Stück 11 ✓
- 438) Bestehende Malerei von Wänden abscheren
- | | | | |
|-------------------------------------|----|--------------------|------------|
| Tür 12a Kab. wie Pos. 87a) | m2 | 50.56 | ✓ |
| Nische " " " " " " " " " " | | 2.30 | ✓ |
| " 12 Küche " " " " " " " " " " | | $2 \times 24.94 =$ | 49.88 ✓ |
| " 18 Kü. (2.47 + 3.45) x 2 x 3.30 = | | | 39.07 ✓ |
| Z1. (3.90 + 5.15) x 2 x 3.30 = | | | 59.73 ✓ |
| " 20 Kü. (2.10 + 5.15) x 2 x 3.30 = | | | 47.85 ✓ |
| " 24 Kü. (2.09 + 5.30) x 2 x 3.15 = | | | 46.56 ✓ |
| Kab. (2.22 + 5.30) x 2 x 3.15 = | | | 47.38 ✓ |
| Z1. (4.02 + 5.30) x 2 x 3.15 = | | | 58.72 ✓ |
| " 25 Kü. (2.11 + 5.30) x 2 x 3.15 = | | | 46.68 ✓ |
| Kab. (2.20 + 5.30) x 2 x 3.15 = | | | 47.25 ✓ |
| Z1. (4.03 + 5.30) x 2 x 3.15 = | | | 58.78 ✓ |
| " 27 Kü. (2.47 + 3.45) x 2 x 3.15 = | | | 37.30 ✓ |
| Z1. (3.99 + 5.30) x 2 x 3.15 = | | | 58.53 ✓ |
| " 28 Kü. (2.10 + 5.30) x 2 x 3.15 = | | | 46.62 ✓ |
| Z1. (4.05 + 5.30) x 2 x 3.15 = | | | 58.91 ✓ |
| | m2 | 756.12 | Übertrag ✓ |

zu Pos. 438):

Übertrag

m2 756.12 ✓

ab neuverputzte Flächen, Ausmaß Pos. 87a)

- " 154.32

m2 601.80

- 125.)

145.46
17.72

592.94

439) Wände und Decken vom Maler behandeln

Ausmaß wie Pos. 438)

m2 756.12 ✓

" " " 65)

146.- ✓

Decken:

T 24 Kabinett 2.22 x 5.30

Zimmer 4.02 x 5.30

T 25 Kabinett 2.20 x 5.30

T 28 Zimmer 4.05 x 5.30 = 12.49 x 5.30 = 66.20 m2 968.32 ✓

21053) Mittelauslässe komplett Ausmaß wie Pos. 65

Stück 11 ✓

445) Einlaufherstellung

Ausmaß je i.M. 40 x 0.39 x 0.45 m

Anschlußstellen 4 ✓

7016) Neue Dachbodenrinnen samt Deckel nachträglich einbauen

Gassenseite m 11.75 ✓

Hofseite 11.65 + 2.35 + 3.90 = 17.90 m1 29.65 ✓

8005) Ausfütterung der Bodenrinnen mit Zinkblech 0.6 mm

Abwicklung: 0.20 + 2 x 0.24⁵ + 2 x 0.03 = m 0.75 ✓

L = 29.65/m, F = 0.75 x 29.65 = m2 22.24 ✓

Zuschlag für Winkel und Vorköpfe

8 x 0.50 x 0.75 = 3.- m2 25.24 ✓

Gepl. Mangstl

Anna Mangstl

Architekt und Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Mach. Tisch- u. Eisenbetonbau

Ing. Czernilofsky



K. Ferdl

BÜNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 6854/20-I - 4c / 60

18. Feber 1960

Betr. Wien 10., Absbergg. 15

Genehmigung des Nachtragsansuchens Nr. 1

Herrn

Michael Mangold

Wien 10.,

Absbergg. 15

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde im Wege des zuständigen Landeshauptmannes ein Nachtragsansuchen vom **14.1.60** betreffend das unter ho. Zl.: W 6854/6/59 vom **17.4.1959** genehmigte Bauvorhaben vorgelegt. Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d :

Der Durchführung der in dem Kostenvoranschlag der **Baufirma Ing, Franz Czernilofsky, Wien 16., Lorenz Mandlg. 32-34** vom **14.1.60**

der dem Ansuchen des **Herrn Michael Mangold** um Bewilligung eines Nachtragsdarlehen für die Wiederherstellung des Hauses in Wien 10., Absbergg. 15

angeschlossen wurde - angeführten Leistungen zu dem vom Fondshilfewerber anerkannten Gesamtbetrag von S **13.150.-** wird zugestimmt. Für die Durchführung dieser Leistungen wird dem **Herrn Michael Mangold**

~~unter Berücksichtigung der nachgewiesenen Einsparung von S~~ ein Nachtragsdarlehen in der Höhe von S **13.150.-** bewilligt.

~~Für die Bedeckung dieser Kosten sind zunächst die angeführten Einsparungen in der Höhe von S~~

heranzuziehen. Die Verrechnung kann nach durchgeführter Arbeit gelegentlich der Einreichung des nächsten Zahlungsansuchens erfolgen. Die Auszahlung eines Betrages, der das ursprüngliche Darlehen übersteigt, kann jedoch erst nach Ergehen des Endbescheides und grundbücherlicher Sicherstellung der allfälligen Darlehensüberschreitung erfolgen.

Die Bedingungen des eingangs zitierten Genehmigungsbescheides sind sinngemäß für diese zusätzliche Darlehensgewährung einzuhalten. Der mitfolgende Kostenvoranschlag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Bescheides.

Das dem Nachtragsansuchen zugrundeliegende Anbot ist auf der Preisbasis vom **14.1.1960** erstellt.

Auf Grund der neu durchzuführenden Arbeiten wird - in Abänderung des ursprünglichen Genehmigungsbescheides - der nunmehrige Fertigstellungstermin mit **24.5.1960** festgestellt.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschn. A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10,- zu entrichten. Der Darlehensnehmer wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

B e g r ü n d u n g :

Der dem Ansuchen des Darlehensnehmers beigelegte Nachtragskostenvoranschlag beinhaltet Nachtragsarbeiten, deren Kostenaufwand lt. Erklärung des Fondshilfewerbers vom **10.2.1960** einverständlich mit S **13.150.-** --- festgelegt wurde.

~~Da aber Minderkosten in der Höhe von S xxxxxxxx nachgewiesen wurden, wird aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds lediglich ein zusätzlicher Betrag von~~

~~S xxxxxxxx~~

~~(in Worten) xxx Schilling~~
~~bewilligt.~~

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Mehrkosten	S	12.676.39
Prüf- und Arch.Gebühren	"	469.01
~~ab nachgewiesener Einsparungen~~	S	13.145.40=13.150.-
		S

Es erhöht sich daher die Gesamtdarlehenssumme von S **803.100.-** auf S **816.250.-**.

Die aus dem mitfolgenden Kostenvoranschlag ersichtliche Herabminderung der angesprochenen Nachtragskosten von S **13.168.49-----** auf S **12.676.39--** ist auf eine **durchgeführte Berichtigung der Einheitspreise zurückzuführen.**

Der Bundesminister:

1.V.K l o s s

Zl.W 6854/20-I-4c/60

Wird dem Herrn Landeshauptmann von Wien M.A.25

W i e n XVII., Kalvarienbergg.33

im Verfolg der do.Zl.M.A.25-F 6769/58 z.g.K.übermittelt.

18.Feber 1960

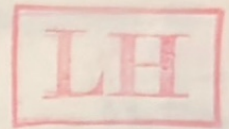
Für den Bundesminister:

K l o s s

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Magistratsabteilung 25
Eingel. 23. FEB. 1960
Zl. Blg.

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
ING. FRANZ CZERNILOFSKY



BAUUNTERNEHMUNG FÜR HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

WIEN XVI, LORENZ-MANDL-GASSE 32-34

FERNRUF: 92 26 84 SERIE

Herrn Ing. Michael und
Frau Anna Mangold

Wien X.,
Absberggasse 15

NACHTRAGSKOSTENVORANSCHLAG Nr 60002

Ing. Hob/Ks

Wien, am
14. Jänner 1960

zu Kostenvoranschlag Nr. 58083 vom 4.3.1958, betreffend die Behebung
von Kriegsschäden am Miethaus in Wien X., Absberggasse 15,
Grundzahl W 6854

Nach Freilegen der Tragkonstruktionen im
Dachboden wurde festgestellt, daß die in
Kap. XIII, 26. bis 29. Blatt des o.a. Kosten-
voranschlags erfaßten Arbeiten für die Be-
hebung von Kriegsschäden an der Decke über
dem 3. Obergeschoß nicht ausreichen.

Wir legen daher ergänzend zu der, dem Kosten-
voranschlag vom 4.3.1958 zu Grunde liegenden
Planbeilage Nr. 473/1933 vom 5.12.1957 mit
Eintragung der vorgesehenen Tramauswechselungen, ¹⁷
eine weitere Skizze vom 12.1.1960 vor. Die in
dieser Zeichnung bezeichneten, einzelnen, 13 Stück
Träme haben durch Feuchtigkeitseinfluß derart ge-
litten, daß deren Querschnitt zu 1/3 bis 2/3 zer-
stört ist. Diese Träme wären auszuwechseln.

6 Stück Träme können nach Entfernung von zer-
störten Teilen der Oberfläche und Behandlung
mit einem Imprägnierungsmittel durch seitliches
Aufnageln von 5/20 cm starken Pfosten derart
verstärkt werden, daß deren Tragfähigkeit den
statischen Erfordernissen entspricht.

Unter Zugrundelegung des Ursprungs-Kostenvoran-
schlages und Beibehaltung der entsprechenden
Positionsnummern und Preise (Preisbasis 15.1.59)
ergeben sich folgende Mehrleistungen:

Pos. 195) Ausbau einzelner Träme

$$\begin{array}{r} 4 \times 3.50 + 2 \times 5.70 + 7 \times 5.60 + \\ + 4 \times 5.40 = \quad \quad \quad \text{m1 } 86.20 \quad \checkmark \\ \hline \text{Übertrag} \quad \text{m1 } 86.20 \quad \checkmark \end{array}$$

Übertrag m1 86.20

Kaminwechsel:

$2.20 + 2.50 =$

m1 4.70

m1 90.90

16.-

1.454.40

196) Aufzählung für das Aufpölzen der Kaminwechsel

Stück 2

30.-

60.-

196a) Freistemma der Tramaufleger mit nachträglicher Ausmauerung

2x17-4=30 Träme Stück 30
2x6-12 Pfosten " 12

Stück 42

28.50

1.197.-

198) Abtragen von 3 Scharen Ziegel der Scheidewänden

$3 \times 1.40 + 1.70 + 3 \times 5.30 + 1.81 =$

m1 23.61

5.-

118.05

199) Lärchen-Unterlagsbrettel und Pappelsolierung liefern und verlegen

Ausmaß wie Pos. 196a)
Träme

Stück 30

10.-

300.-

200) Transschließen ausbauen und wieder verlegen

Stück 8

~~80.-~~
93.-

~~640.-~~
744.-

201a) Liefern und Verlegen neuer Träme 16/26 cm bis 5.60 m lang

$4 \times 5.60 + 2.20 + 2.50 =$

m1 27.10

75.-

2.032.50

201b) Träme wie vor, Querschnitt 10/26 bis 12/26 cm

$6 \times 5.40 + 2 \times 5.70 + 4 \times 3.50 = 2 \times 5.60$

m1 57.80

66.90

58.20
3.893.58
3.866.82

201c) Liefern und seitliches Aufnageln von Pfosten 5/20 cm

$6 \times 5.60 =$

m1 33.60

~~22.-~~
24.60

~~739.20~~
826.56

202) Aufzählung für den Einbau der Kaminwechsel 16/26 je Anschlußstück

Stück 8

19.50

156.-

203) Nachmauern der Scheidewände wie Pos. 182

Ausmaß wie Pos. 198

m1 23.61

17.-

401.37

Übertrag

11.156.70

11.183.16

10.992.10

Übertrag

~~10 992,10~~
~~11.156,16~~
11.156,70

203a) Entfernen zerstörter Holzteile
an der Tram-Oberfläche durch
den Zimmerer, gemessen in der
Gesamtlänge des Trames

$5.60 \times 6 =$

m1 33.60

16,50
~~17,40~~

554,40
~~584,64~~

203b) Imprägnierung der Oberflächen
aller restlichen Träme durch
zweimaligen Anstrich mit einem
keimtötenden und fäulnisverhüten-
den Imprägnierungsmittel

$8 \times 5.60 + 6 \times 5.40 + 2 \times 2.40 +$
 $+ 2.20 + 2 \times 3.50 =$

m1 91.20

12,50
~~14,80~~

1052,50
~~1.216,16~~
1.349,70

213) Liefern und Versetzen von Luster-
haken

Stück 2

13.-

26.-

214) Grober Kalkmörtelverputz des
Kaminmauerwerkes innerhalb der
Deckenkonstruktion in kleinen
Flächen

$(2.50 + 2.80) \times 0.45 =$

m2 2.39

21.50

51.39

Schilling 13.168.49

~~13.091,65~~
12646,39

Architekt und Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau

Ing. Krennlechner

Ing. Krennlechner



Grundl
20.1.60

Prof. Funk
Prüfung

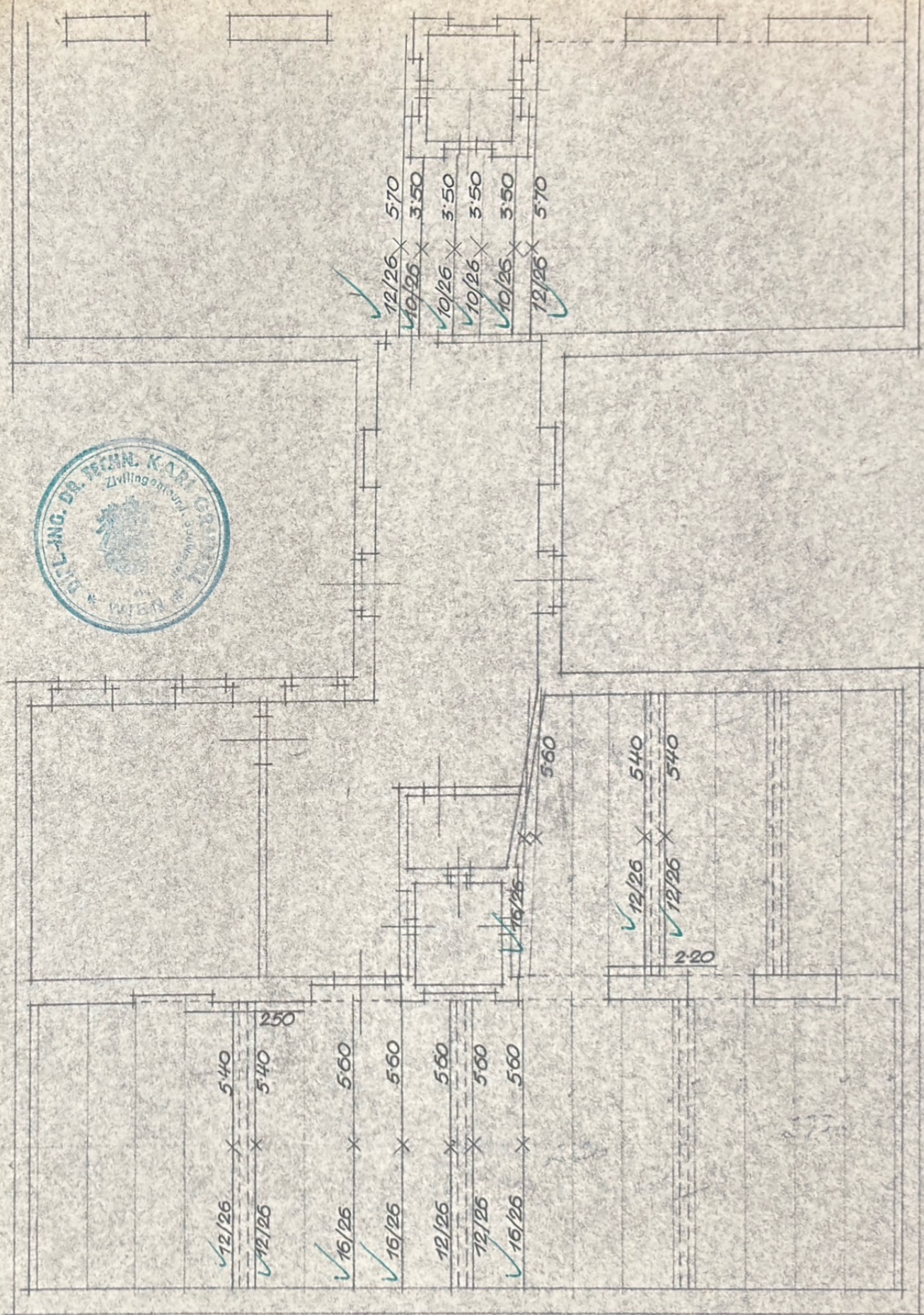
2,20%
1,50%

3,70% v. 12646.- = 469,01

12646,39
469,01

13115,40 = 13150.-

Tramauswechslung im Dachboden Wien x., Absberggasse 15



Gasse

Ing. Mangold

Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau
Wien 107/XVI, Lorentz Mandlg. 32-34
92-26-84

Ing. Czernilofsky

12.1.1960

Michael und Anna Mangold
Wien X., Absberggasse 15

Wien, am 5.1.1960

An das

Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau
-Verwaltung des Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds

Wien I.,
Stubenring 2

Betr.: Wiederaufbau Wien X., Absberggasse 15,
Zl. W 6854/6-I-4/59, E.Z. 2568
K.G. Favoriten

Wir teilen höflichst mit, daß die Firma Ing. Franz Czernilofsky,
Baumeister, Wien XVI., Lorenz Mandlgasse 32-34, an obgenanntem
Wiederaufbau nach Genehmigung der Zeitschadenbehebung durch die
Schlichtungsstelle am 21.12.59 die Arbeiten wieder aufgenommen
hat.

Hochachtungsvoll

Ingl. Mangold

Nachrichtlich an:

Mag. Abt. 25
Wien XVII., Kalvarienberggasse 33
Arbeitsinspektorat I., Fichtegasse 11
Herrn Dipl. Ing. Karl Grundl
Wien IX., Pfluggasse 3



Magistratsabteilung 25

Eingel. 13. JAN. 1960

Zl. Schli X/2/60 Blg. o

12.1.60

Bv.

1572

Zl.: W 6854/6-I-4/59

B e s c h e i d

I.

1. In Erledigung des Ansuchens vom 4. 3. 1958 wird Herrn Michael und Frau Anna Mangold, Wien 10., Absbergg. 15, - -

(im folgenden Bewerber genannt) für die Wiederherstellung des Wohnhauses, Wien 10., Absbergg. 15, - - - -

Grundstück_Nr.: 1423/16, - - -

Grundbuch der Kat.Gem. Favoriten, - - -

E.Zl.: 2568, - - - im Grunde des § 18, Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl.Nr.130/48) in der derzeit geltenden Fassung ein unverzinsliches Darlehen gem.§ 15, Abs.(2), lit.a) des genannten Gesetzes im Betrage von

S 803.100,--

(in Worten: achthundertdreitausendeinhundert - - - - Schilling) bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar. Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Betrages) erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Abschn.II, Ziff.11) festgesetzt.

2. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1, des Tarifes der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1957 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.- zu entrichten. Der Bewerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer W 6854 - an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

II.

Das Darlehen wird nur bei Einhaltung der folgenden Bedingungen und Auflagen zugezählt:

1. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der ganzen Liegenschaft E.Zl. 2568, - - der Kat.Gemeinde

Favoriten, - -

in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bürgerlichen Range voran, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrundeliegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen; diese Lösungsverpflichtung (§ 469a ABGB) ist im Grundbuch anzumerken.

Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Bewerber zu veranlassen.

2. Dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds darf ~~keine~~ auf der genannten Liegenschaft ~~als~~ Lasten im Range vorangehen:

3. Das Darlehen wird unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:

a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 2 Abschriften) sind bei der Österr. Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a oder Wien I., Wollzeile 27a, erhältlich. Das Original (farbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.

b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Lösungsverpflichtung (Punkt 1) durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.

c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Bewerbers lautenden Kontos, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.

d) Bekanntgabe, wer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmacht).

e) Vorlage von höchstens 8 Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.

f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Pkt. 13).

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt die jeweils aufgewendeten

Wiederherstellungskosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag zu.

In jenen Fällen, in denen der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds die Vorlage der Subunternehmerrechnungen für geboten erachtet, steht ihm das Recht zu, die Vorlage dieser Rechnungen vom Bewerber zu verlangen, der verpflichtet ist, diese Rechnungen vorzulegen.

Die dem Bewerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 14 Tagen an die bauausführenden Unternehmungen zu überweisen; die Vereinbarung eines Hafrücklasses bei der letzten Zahlung ist jedoch zulässig. Sofern vom Bewerber ein Generalunternehmer bestellt wurde, hat auch dieser die ihm vom Bewerber ausbezahlten Beträge binnen 14 Tagen an die Subunternehmer weiterzuleiten. Der Bewerber hat die Erfüllung dieser Verpflichtung durch Vereinbarung mit dem Generalunternehmer sicherzustellen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Leistung weiterer Zahlungen vom Nachweis der Erfüllung dieser Verpflichtungen abhängig machen.

Gebühren für Architektenleistungen für die Durchführung eines aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Bauvorhabens werden vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nur in die Darlehenszuzahlung einbezogen, wenn diese von solchen hiezu berechtigten physischen oder juristischen Personen erbracht wurden, die während der Ausführung ihrer Leistungen weder zum Bewerber noch zum Bauführer oder deren Bevollmächtigten in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen. Der vom Fonds überwiesene Betrag für Architektenleistungen ist vom Bewerber zur Gänze binnen 14 Tagen nach Erhalt jener Person zu überweisen, die diese Leistungen erbracht hat.

4. Die Wiederherstellungsarbeiten sind entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u. zw. Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen. Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben, die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen.

Jede Änderung der Bauausführung bedarf der vorherigen Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

5. Die Wiederherstellungsarbeiten sind binnen **4 Wochen** zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von **12 Monaten** durch schlüsselfertige und voll beziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

6. Dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann sind unverzüglich zu melden:

a) der tatsächliche Beginn und die tatsächliche Beendigung (Benützbarkeit aller aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Teile des Gebäudes) der Wiederherstellungsarbeiten. Diese Meldungen sind vom Bewerber schriftlich zu erstatten, vom Prüfenieur verantwortlich zu bestätigen und vom Bauleiter (in dessen Ermanglung vom Generalunternehmer) gegenzuzeichnen.

b) Name und Anschrift des Bauführers.

7. Dem das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfenieur oder Organ des Landeshauptmannes) ist zwecks Überprüfung der Abrechnung jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren.

8. Dem Bewerber wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.

9. Strassenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende, deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus (rot)

Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (weiss)

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) (rot)

10. Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender gewechselt werden, so ist hiezu v o r Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen.

Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrundeliegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds v o r Auf-

tragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfenieur oder Landeshauptmann) überprüfen zu lassen.

11. Spätestens ~~8~~ 4 Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unverzüglich vorzulegen.

12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten (jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung), ist an der Außenfassade des Hauses eine Tafel mit dem folgenden Text so anzubringen, daß für die Vorbeigehenden die Tafel gut sichtbar und der Text gut lesbar ist:

" Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939-1945 zerstört beschädigt und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren 1959/1960 - - - - - unter Bundeskanzler Ing. Julius R a a b wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Fonds ausgewählte Muster halten muß.

13. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind vom Bewerber für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung mit der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind vom Bewerber pünktlich zu bezahlen.

Der bestehende und zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gesperrte Versicherungsvertrag darf ohne Zustimmung dieses Fonds nicht gekündigt werden.

14. Der Bewerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wieder-

aufbaufonds alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

15. Die Positionen des dieser Bewilligung zugrundeliegenden Kosten-
voranschlages, die durchgestrichen und mit dem Buchstaben "Z"
bezeichnet sind, beinhalten Arbeiten, die der Behebung von
Zeitschäden dienen. Für diese Leistungen kann gemäß § 1
Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz Fondshilfe nicht bewilligt werden.
Der Darlehenswerber ist verpflichtet, die so bezeichneten
Schäden gleichzeitig mit den Kriegsschäden beheben zu lassen
und dies anlässlich der Vorlage der Schlußabrechnung dem
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nachzuweisen. Vor Erbringung dieses
Nachweises kann die Zuzahlung des Teils der Darlehensvaluta,
der mit der Schlußabrechnung angesprochen wird, nicht erfolgen.
Die Kosten der Zeitschadensbehebung wurden mit S 58.861,64
festgestellt.

16. Der Prüflingenieur hat im Einvernehmen mit der Fondsverwaltung
und der Baubehörde vor Deckenauswechslung durch Augenschein
an Ort und Stelle festzustellen, in welchem Umfange diese
Auswechslung zu erfolgen hat. Er hat hierüber ein Protokoll
ins Bautagebuch einzutragen; die Angaben sind der Endabrech-
nung zugrunde zu legen und samt den dazugehörigen Skizzen der
Schlußabrechnung beizuschließen. - - -

Zum Prüflingenieur für die Überprüfung der Teil- und Schluß-
zahlungsansuchen, sowie zur Überprüfung des Baufortschrittes und
der Einhaltung der dem Bewerber auferlegten Verpflichtungen wird
Herr Arch. Dipl. Ing. Otto Kubacek, Stadtbaudirektor a.D.,
Wien 4., Mayerhofgasse 4, - - -
bestellt.

Die für seine Tätigkeit hiemit festgesetzte Vergütung von
1 % der reinen Baukostensumme bildet einen Teil der Wiederher-
stellungskosten und ist in der mit diesem Bescheid bewilligten
Darlehenssumme bereits enthalten.

IV.

Durch die vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgenommenen Über-
prüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bau-
führer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch
aufgehoben.

V.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die "Erklärung zur
Darlehensbewilligung" vom 1. 4. 1959 - - - und die Auswechslungs-
kostenvoranschläge vom 4. 3. 1958 - - - zur Kenntnis. Die Aus-
wechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen.
Lohn- und Preisbasis, Stichtag 15. 1. 1959.

VI.

Der Bewerber hat die folgenden Verpflichtungen auf seinen
Nachfolger im Eigentum an der Liegenschaft zu übertragen:

1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Til-
gung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbau-
ten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen
ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds un-
zulässig.
2. Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung
der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wie-
derhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.
3. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung
der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern,
Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Be-
richtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den dem
Darlehen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds etwa vorangehenden
Hypothesen nachzuweisen.
4. Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in
das Eigentum anderer als der im Abschrift I, Ziffer 1, genannten

Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Einverleibung des Eigentumsrechtes eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung zur ungeteilten Hand eintreten;
 (§1405 ABGB) die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

VII.

Die Rückzahlung des Darlehens ist durch die einschlägigen Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes geregelt; das im Abschnitt I bewilligte Darlehen ist daher innerhalb von **75** Jahren (jährlich sohin **1 1/3** % der Darlehenssumme) zurückzuzahlen.

Für den Fall, daß die Rückzahlung nicht zeitgerecht erfolgt, werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat an gerechnet und eingehoben werden.

Dem Bewerber steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung ist schriftlich an die Fondsverwaltung zu richten.

VIII.

Bei Nichterfüllung der in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen durch den Bewerber kann der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds das Darlehen zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) kündigen. Dieses Recht steht ihm vor allem dann zu, wenn der Bewerber an mindestens zwei Fälligkeitsterminen der Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:

- das Darlehen erschlichen wurde,
- der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht hat oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht;
- der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;

- der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides, insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, nicht einhält;
 - der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
 - der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Pkt. 3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht. Dies ist vor allem dann gegeben, wenn der Bewerber ohne vorherige Zustimmung der Fondsverwaltung
 - aa) nicht die dem Bewilligungsbescheid entsprechende Zahl von Wohnungen herstellt,
 - bb) die Wohnungsgrößen abändert,
 - cc) an Stelle von Wohnungen und Wohnräumen Betriebsräume (z.B. Büros, Geschäfte, ärztliche und zahnärztliche Ordinationenräume und dergleichen) ausführt.
- Ist die Darlehensbewilligung widerrufen worden, so werden bereits zugezahlte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

B e g r ü n d u n g:

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz begründet.

Ergeht an:

- (zweifach mit Rückschein)

Herrn Michael und Frau Anna Mangold

W i e n X., Absbergg. 15

- den Herrn Landeshauptmann von Wien, M. A. 25

zur Zl. M. A. 25 - P 6769/58

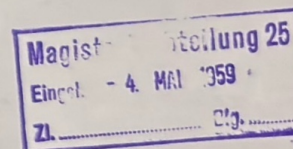
W i e n XVII., Kalvarienbergg. 33 z.g.K.

17. April 1959

Der Bundesminister:

i.V. Dr. Halnzer

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



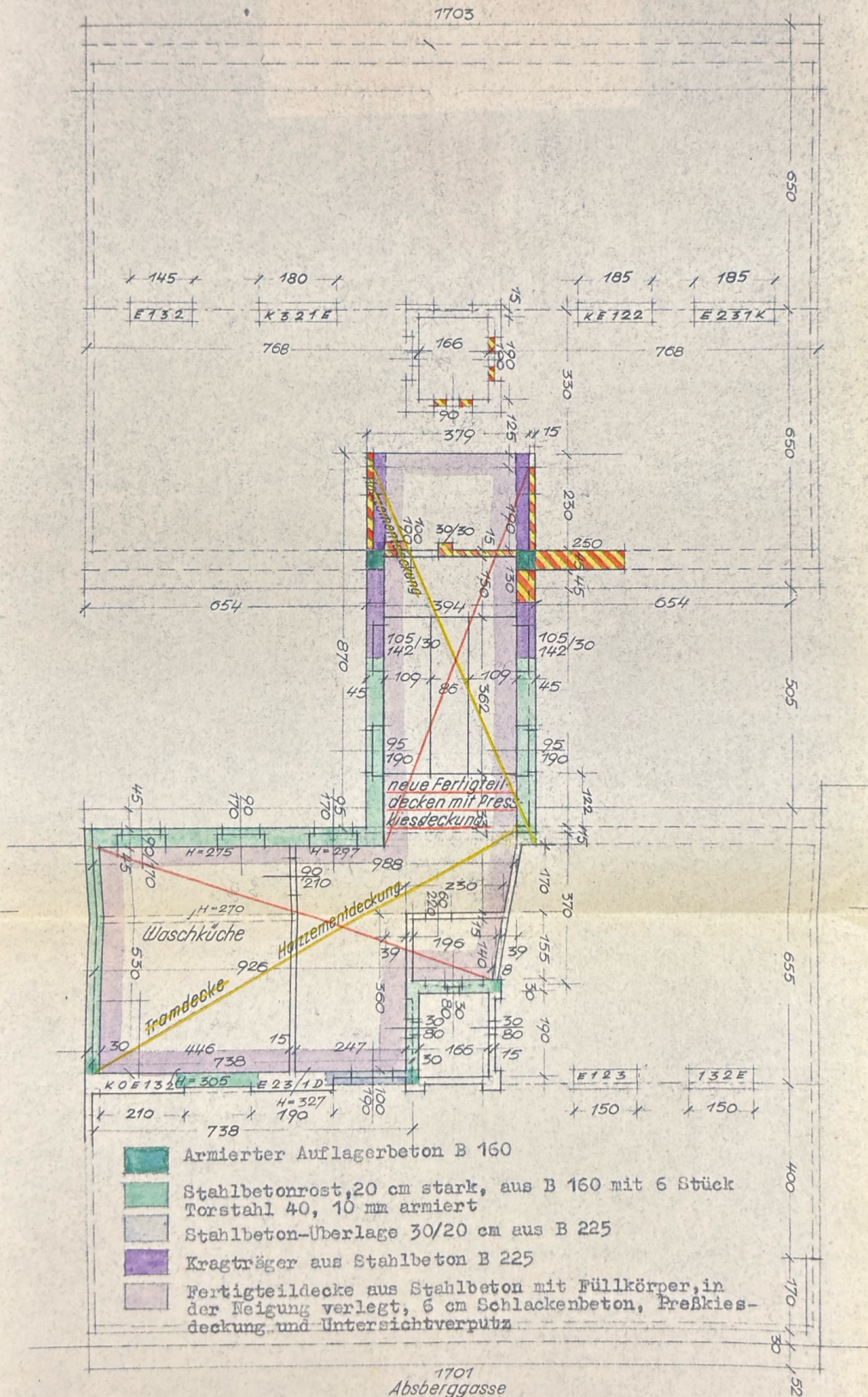
Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden

Wien X., Absberggasse 15

EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für

Frau Anna M a n g o l d und Herrn Dipl.Ing. Michael M a n g o l d,
wohnhaft Wien V., Kettenbrückengasse 10

Dachboden und Dachdraufsicht 1 : 100



Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau
Wien 107/XVI. Lorenz Mangoldg. 32-34
92-26-84

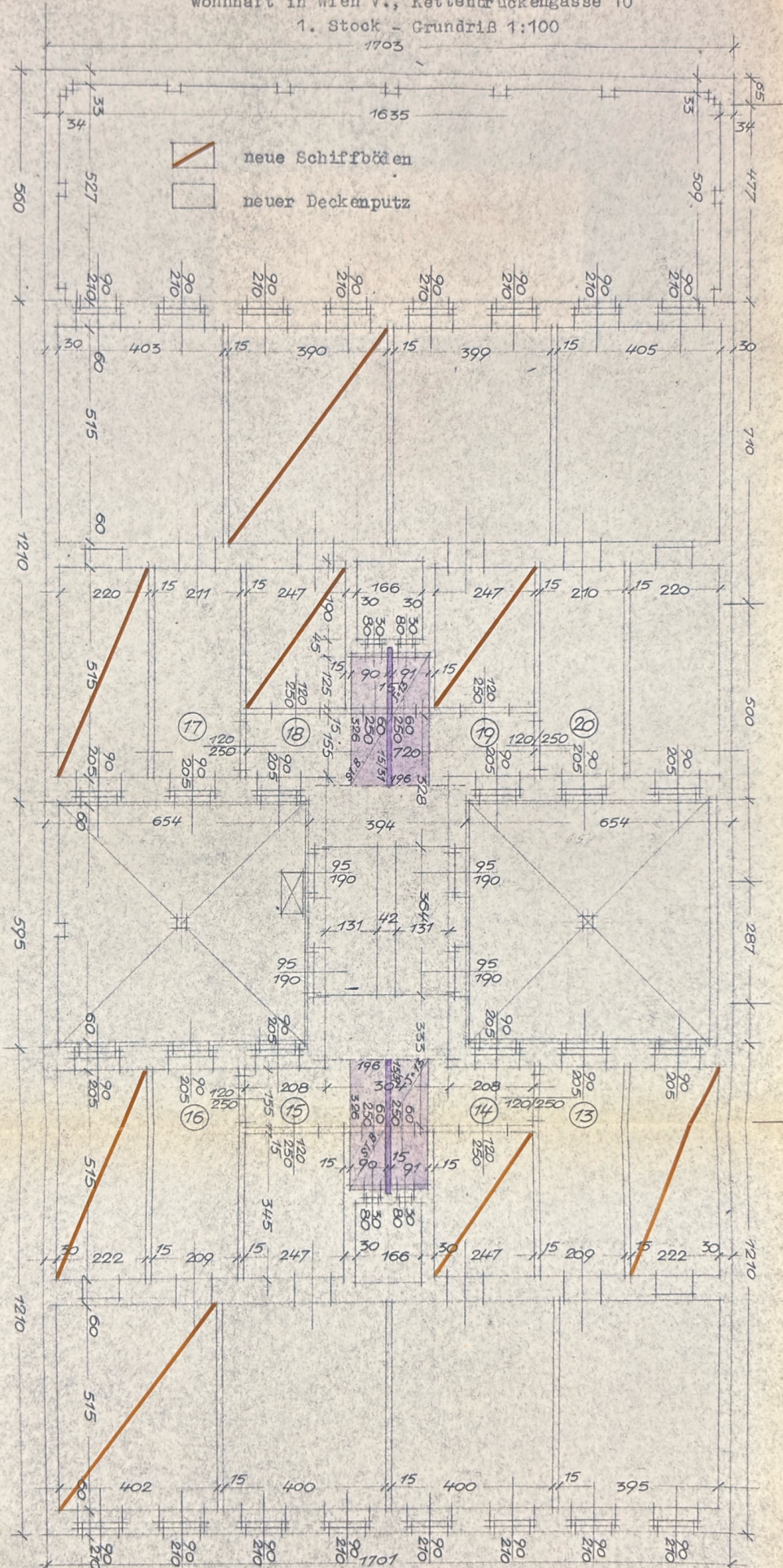
A. Mangold
Dipl. Ing.

473/1934 5.12.1957

473/1932 5.12.1957

Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden
 Wien X., Absberggasse 15
 BZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für
 Frau Anna Mangold und Herrn Dipl.Ing. Michael Mangold,
 wohnhaft in Wien V., Kettentrückengasse 10

1. Stock - Grundriß 1:100



Architekt u. Stadtbaumeister
 Ing. Franz Czernilofsky
 Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau
 Wien 107/XVI. Correns Mündlg. 32-34
 92-26-84

Mangold
 Dipl.-Ing.

473/1931 5.12.1957

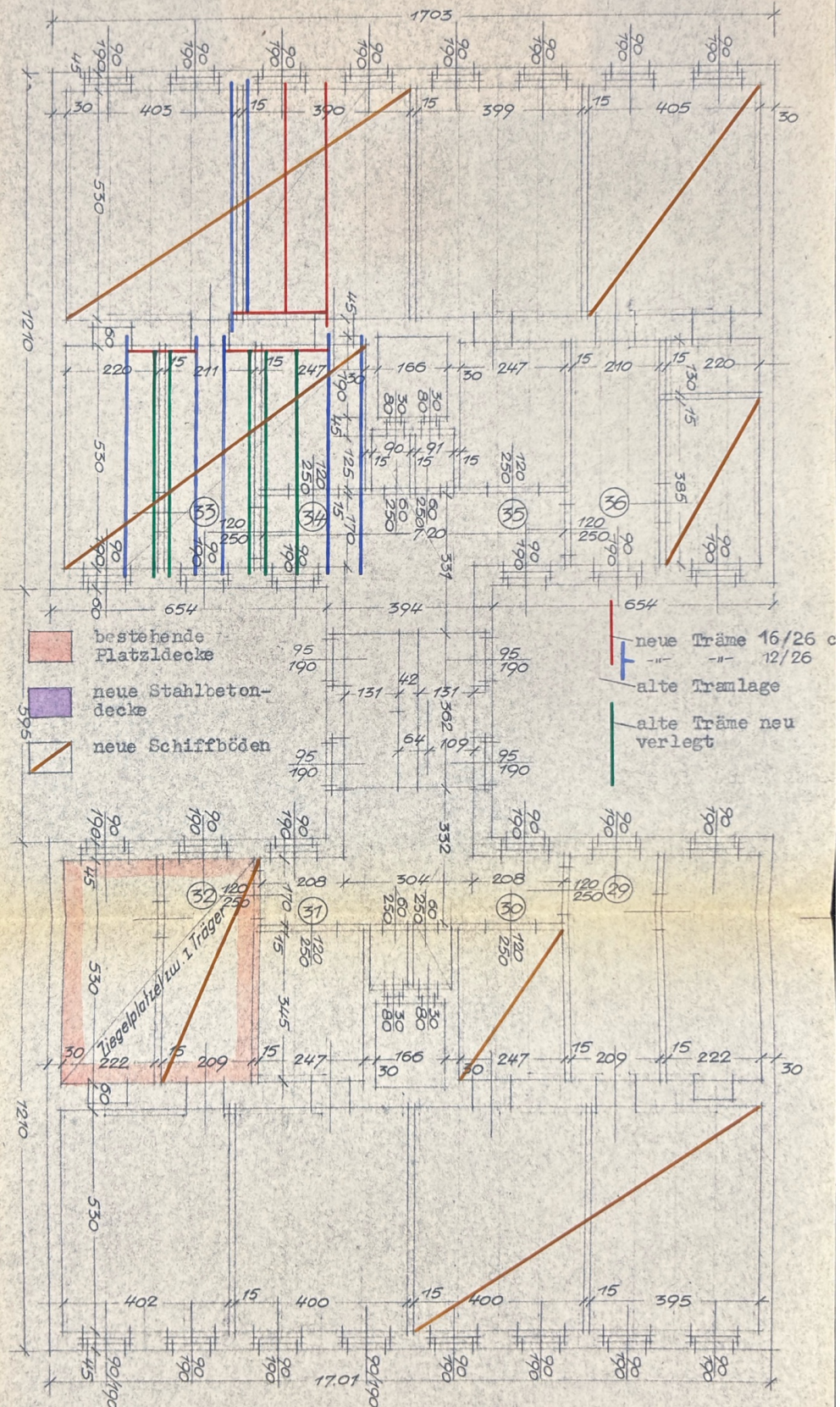
Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden

Wien X., Absberggasse 15

EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für

Frau Anna Mangold und Herrn Dipl.Ing. Michael Mangold,
wohnhaft in Wien V., Kettenbrückengasse 10

3. Stock - Grundriß 1 : 100



Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Hoch-, Tief- u. Eisenbahnbau
Wien 107/XVI. Lorenz Wundt 32/34
92-26-81

Wien, am 28.9.1959

~~Geb. Verwaltung
Kurt Kreissl
I., Vorlaufstr. 5~~

An das

Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau
-Verwaltung des Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds-

Wien I.,
Stubenring 2

Magistratsabteilung 25

5. OKT. 1959

Zl. Blg.

Ri.

Betr.: Wiederaufbau Wien X.,
Absberggasse 15,
Zl.: W 6854/6-I-4/59
E.Z.2568, G.G.Favoriten

Gemäß Punkt 15 des o.a.Bescheides sind wir verpflichtet, die Zeitschäden gleichzeitig mit den der Kriegsschäden beheben zu lassen.

Die mit der Bauausführung betraute Firma Ing.Franz Czernilofsky als Generalunternehmer meldet, daß alle Kriegsschäden, welche mit der Zeitschadenbehebung nicht zusammenhängen, per 25.ds.fertig-gestellt wurden. Alle übrigen Wiederherstellungsarbeiten stehen mit der Zeitschadenbehebung mittel-und unmittelbar in Verbindung.

Da der Entscheid der Schlichtungsstelle auf Grund eines § 7-Antrages zwecks Finanzierung der zeitschadenbehebung nicht vor Ende d.J.zu erwarten ist, müssen die Bauarbeiten vorübergehend eingestellt werden.

Wir bitten daher, die im Bescheid des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Punkt 5 festgesetzte Bauzeit von 12 Monaten um weitere 3 das ist auf 15 Monate verlängern zu wollen.



Verteiler:

Mag.Abr.25 (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)
Wien XVII., Kalvarienberggasse 33

Arbeitsinspektorat, I., Fichteg.11

Architekt Herrn Dipl.Ing.O.Kubacsek
Stadtbaudirektor a.D.
IV., Mayerhofgasse 4

Architekt und Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau

Hochachtungsvoll

Ing. Mangold
A. Mangold

Michael und Anna Mangold
Wien X., Absberggasse 15

Wien, am 5.6.59

An das
Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau
-Verwaltung des Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds-

Wine I.,
Stubenring 1

Betr.: Wien X., Absberggasse 15
W 6854

Wir teilen höflichst mit, daß mit den Wiederherstellungs-
arbeiten auf obiger Baustelle am 10.6.1959 begonnen wird.

Hochachtungsvoll

Der Darlehenswerber

Mag. Mangold

Nachrichtlich an:

Mag. Abt. 25
XVII., Kalvarienbergg. 33

Mag. Abt. 37
X., Laxenburgerstr. 43-47

Herrn Architekt
Dipl. Ing. Otto Kubacek,
Stadtbaudirektor a.D.
IV., Mayerhofgasse 4

Der Generalunternehmer:

Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Wien 107/XVI. Lorenz Mandlg. 32-34
92 26 84 Seite 2

F. Czernilofsky

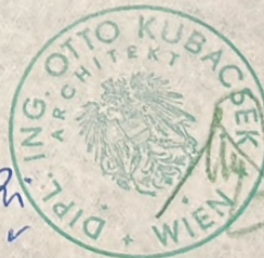
Der Prüfenieur:

Magistratsabteilung 25

Empf. 2. JUNI 1959

Zl. Blg. *e*

L



An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien

~~Die~~ (Die) gefertigte(n) Bewerber~~in~~(en) ersucht~~et~~(en) **)

a) um ein unverzinsliches Darlehen*),

~~um ein Darlehen mit Zinsen nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 130/1948, für das~~

~~um ein Darlehen mit Zinsen nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 130/1948, für das~~

~~um ein Darlehen mit Zinsen nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 130/1948, für das~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 130/1948, für das
nachstehende Bauvorhaben:

1. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens **):

Bundesland: Wien

Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien

Straße und Haus Nr.: X., Absberggasse 15

Kat. Gem.: Favoriten

E. Z.: 2568

Grundstücknummer(n): 1423/16

2. Eigentumsverhältnisse **):

Liegenschaftseigentümer: Vor- und Zuname: Michael Mangold 1/2

Anna Mangold 1/2

Staatsbürgerschaft: Österreich

Anschrift: Wien X., -Absberggasse 15

Fernruf: 64 18 053

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht gem. dem Gesetz v. 26. April 1912 bestellt: Nein*)

Wenn ja: Inhaber des Baurechtes **): Vor- und Zuname: ---

Staatsbürgerschaft: ---

Anschrift: ---

Fernruf: ---

Nummer der Baurechtseinlage: ---

3. Erbauungsjahr **): 1897

4. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., ~~IV., V., VI., VII., VIII., IX., X., XI., XII.~~ Stock, Dachgeschoß (Dachgeschoß im Altbestand
für Wohnzwecke zu 0 %, für Betriebszwecke zu 0 % ausgebaut gewesen).

5. Angaben über den Mietzins **):

Höhe des Jahreshauptmietzins im Jahre 1945

S RM 3.189,84

Höhe des Jahresbruttomietzins im Jahre ---

S ---

War die Liegenschaft am 1. Juni 1948 mit Pfandrechten belastet: Ja / Nein*)

6. Unmittelbare Ursache ***) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Durch Bombenabwurf (Nahwirkung) im Februar 1945 und durch Beschuß
im April 1945.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen ***) Siehe Merkblatt

Raum für Einlaufstempel des Bundesministeriums
für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds):

Grundzahl:

Bundesministerium für Handel und
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungs-

W 6854

zugrunde

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

himp

Raum für Eintragungen der Fondsverwaltung:

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)

Darlehenswerber: Ing. Michael u. Frau Anna Mangold

Ort des Bauvorhabens: Wien X., Absberggasse 15

Wohnhaus-
Wiederaufbau-
Muster für die
Baubeschreibung

W 5

Zweifach beilegen!

Beilage Nr. 1

Muster

für die Baubeschreibung

I. Baugrund:

1. Art der Baustelle (z. B. Eckbaustelle usw.):
2. Ausmaß des Baugrundes:
3. Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischem Strom:
4. Art der Fäkalien- und Abwasserabfuhr:
5. Art der Einfriedung:
6. Art des Gehsteiges:
7. Sind bei Bauführungen Änderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich?
8. Sind Baubeschränkungen nach dem Bebauungs- und Fluchtlinienplan vorgesehen?

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand):

9. Art der Bebauung in städtebaulicher, verbauungsmäßiger und baupolizeilicher Hinsicht, insbesondere bezüglich Bau- und Baufluchtlinie, Gebäudehöhe, Bauweise, Massengliederung und Verbauungsdichte:
10. Baujahr, Nutzungszweck, Erhaltungszustand und Kriegsschaden der Einzelobjekte:

III. Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand), für das die Fondshilfe angesprochen wird.

11. Verbaute Fläche (samt Berechnung):
12. Umbauter Raum (samt Berechnung):
13. Geschößzahl:
14. Geschöshöhen:
15. Ist das Objekt unterkellert? In welchem Ausmaß?
16. Ausführungsart des Gebäudes hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe:
17. Ausstattung des Gebäudes:
18. Anzahl der Wohnungen im Kellergeschoß:
19. Ist das Dachgeschoß zu Wohn- oder Betriebszwecken ausgebaut gewesen?
20. Entsprach das Gebäude hinsichtlich Bau(flucht)linie, Bauklasse und Bauweise den bestehenden Bebauungsplänen?
21. Baupolizeiliche Mängel des Altbestandes:
22. Sonstige (wohnungsmäßige bzw. betriebstechnische) Mängel:

IV. Kriegsschaden.

23. Art und Umfang der Beschädigung oder Zerstörung:
24. Zeitliche Auswirkungen der Beschädigung bzw. Zerstörung auf den Baurest:

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäuderestes.

25. Art und Umfang der durchgeführten Sicherungsarbeiten (Pölzungen, Nordächer usw.):
26. Durchgeführte Abtragungs(Spreng)arbeiten:
27. Umfang der Schuttabfuhr:
28. Angabe der noch lagernden Schuttmengen:
29. Art und Menge der wiedergewonnenen, noch verwendbaren Baustoffe:
- 29a. Art und Menge der wiedergewonnenen und verkauften Baustoffe:

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung.

30. Bestehende Gefährdung (z. B. durch Absturzgefahr, Deckenüberlastungen, Witterungseinflüsse usw.) noch bestehender Gebäudeteile:
31. Durchgeführte Überprüfung des dzt. Bauzustandes durch einen Gewerbetreibenden oder Sachverständigen (event. Gutachten beilegen):
32. Ist das bestehende Mauerwerk der dzt. nicht bewohnbaren Gebäudeteile für den Wiederaufbau noch verwendbar?
33. Sind die Deckenkonstruktionen der dzt. nicht bewohnbaren Gebäudeteile noch vorhanden bzw. für den Wiederaufbau noch verwendbar?
34. Ist mit den Wiederaufbauarbeiten schon begonnen worden?
 - a) Datum:
 - b) Arbeitsumfang:
35. Grund der Einstellung der Wiederaufbauarbeiten:

VII. Geplanter Wiederaufbau.

36. Art und Umfang des Wiederaufbaues:
37. Werden Abweichungen (An-, Zu-, Um- oder Aufbauten) gegenüber dem Altbestande durchgeführt? Gründe:
38. Wird die Raumauteilung gegenüber dem Altbestande verändert? Gründe:
39. Wird das Gebäude auf einer anderen Fläche des Grundstückes als auf der bisher verbaut gewesen Grundfläche aufgeführt? Gründe:
40. Muß für die Baudurchführung Nachbargrund erworben werden?
41. Wird das Gebäude auf einem anderen Grundstück errichtet? Gründe:
42. Verbaute Fläche des neu aufgebauten Wohnhauses (samt Berechnung):
43. Umbauter Raum des neu aufgebauten Wohnhauses (samt Berechnung):
44. Geschößzahl:
45. Geschößhöhen:
46. Ausführungsart der Wiederherstellung hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe (Verwendung von Abbruchmaterial, Schuttverwertung):
47. Ausstattung der wiederherzustellenden Bauteile:
48. Geplanter Baustellenbetrieb (Personalstand, Art und Umfang, Baustelleneinrichtung):

Verwaltung des Wohnhaus-Wes

Liegt dem Bauantrag zugrunde

W 6854

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

zugrunde

ING. FRANZ CZERNILOFSKY

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER / HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

WIEN XVI, LORENZ-MANDL-GASSE 32-34

TELEFON: Y11-5-73 SERIE

Tel. Nr. 92-26-84

Darlehenswerber:

Ing. Michael u. Frau Anna Mangold

Betrifft: Wien X., Absberggasse 15

EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten

Baubeschreibung (gem. W 5)

I. Baugrund.

1. Art der Baustelle: Mittelhaus

2. Ausmaß des Baugrundes: 606.93 m²

Grundstücksbreite:

Cassenfront 17.01 m

rückwärtige Grundgrenze 17.03 m

im Mittel 17.02 m

Grundstücklänge:

$35.75 + 35.57 = \text{im Mittel } 35.66 \text{ m}$

$F = 17.02 \times 35.66 = \text{m}^2 606.93$

3. Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischem Strom vorhanden.

4. Art der Fäkalien- und Abwasserabfuhr: In den städtischen Sammelkanal.

5. Art der Einfriedung: Über 2 m hohes Vollziegelmauerwerk mit Ziegelrollschär abgedeckt.

6. Art des Gehsteiges: Granitwürfelpflaster mit Asphaltauflage. Bordrand aus Granitwürfelpflaster.

7. Änderungen der Liegenschaftsgrenzen sind nicht erforderlich.

8. Baubeschränkungen sind nicht vorgesehen.

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand).

9. Art der Bebauung: Wohngebiet, geschlossene Bauweise, Gebäudehöhe 18.01 m, Bauklasse IV, Verbauungsdichte 71.3 %, Baulinie = Baufuchtlinie = (unverändert).

Grundstückfläche gemäß Frage 2) = m2 606.93

Hoffflächen:

linker Hof	5.80 x 6.46 =	m2 37.47
rechter Hof	5.80 x 6.47 =	" 37.53
rückwärtiger Hof	17.03 x 5.51 =	" 93.84
Lichthöfe	1.75 x 1.50 x 2 =	" 5.25 - " 174.09
Verbaute Fläche		m2 432.84
Verbaumungsdichte	$\frac{432.84}{606.93} =$	71.3 %

10. Baujahr: 1897

Nutzung: Zu 89 % Wohnflächen,
zu 11 % Betriebsflächen.

Im einzelnen:

Wohnflächen	m2 1.112.43	
Betriebsflächen	" 138.70	m2 1.251.13
Verkehrsflächen	" 271.77	
Dachbodenfläche mit Waschküche	" 293.10	
Kellerfläche	" 149.22	m2 714.09
Gesamtfläche	m2 1.965.22	

Erhaltungszustand und Kriegsschäden:

Kriegsschäden entstanden durch

- a) Bombeneinschläge vor und hinter dem Gebäude, durch Volltreffer in das linke Anrainerobjekt, und Blindgängereinschlag in den Hof, im Feber 1945;
- b) Kampfhandlungen und direkten Beschuß im April 1945.

Vornehmlich direkte Schäden an der Dachdeckung und Verglasung zu 95 %, an Dachstuhl, Tramdecken, Kamin- und Außenmauerwerk, Innen- und Außenverputz, an Rohrleitungen, Fenster-Türen, Stiegenanlagen, Abdeckplatten u.a., sowie indirekte Schäden durch eindringende Feuchtigkeit.

Dadurch wurden einzelne Räume unbewohnbar.

Um die volle Nutzung des Wohnhauses zu ermöglichen, wurden vom Bauerwerber bis zum 2. 12. 1957 Kriegsschäden in der Höhe von S 48.208,62 zum Teil endgültig behoben, zum Teil für Sicherungsmaßnahmen zur Erhaltung und Benützung des Objektes aufgewendet.

III. Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand), für das die Fondshilfe angesprochen wird.

11. Verbaute Fläche: m2 432.84 (Ermittlung unter Punkt 9).

12. Umbauter Raum: m3 8.171 laut ÖNORM B 4000, 6. Teil 1.1 und 1.2

Gassentrakt:	$12.25 \times 17.01 \times (3.10 + 0.23) =$	m3 693.87
	$12.10 \times 17.01 \times (15.66 - 0.59) =$	" 3.101.70
	$\frac{10.18 + 9.56}{2} \times 3.70 \times 3.55 =$	" 129.65
	$7.68 \times 2.35 \times 3.70 =$	" 66.79
Zwischentrakt:	$4.09 \times 5.80 \times (1.57 + 0.51) =$	" 49.34
	$3.94 \times 5.95 \times (1965 - 1.57) =$	" 423.80
Hoftrakt:	$12.25 \times 17.03 \times (2.54 + 1.02) =$	" 742.69
	$12.10 \times 17.03 \times (17.30 - 2.54) =$	" 3.041.45
		m3 8.249.29

ab Lichthöfe:

	$1.75 \times 1.50 \times (3.55 + 2.55) =$	m3 16.04
	$1.66 \times 1.25 \times (15.66 + 17.30 - 0.59 - 2.40) =$	" 62.34 - " 78.38
		m3 8.170.91

13. und 14. Geschößzahl und Geschößhöhen:

Gassentrakt:	---	E	I.	II.	III. Stock
H =	---	4.05	3.82	3.70	3.52 m
Hoftrakt:	Sout.	E	I.	II.	III. Stock
H =	3.56	3.88	3.75	3.59	3.54 m

15. Der Gassentrakt ist zu 100 % unterkellert. Der Hoftrakt besitzt ein Souterraingeschoss.

16. Ausführungsart des Gebäudes hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe: Massiv-Ziegelbau mit Holztramdecken, Strangfalz-ziegeldeckung, Gänge Zementplattenpflaster, Wohnungen Bretterböden, Wohnungen mit Doppelfenster gassenseitig nach innen, hofseitig nach innen und außen aufgehend; Stufen aus Naturstein.

17. Ausstattung des Gebäudes entspricht der seinerzeitigen Ausstattung in Arbeiter-Wohnbezirken. Die Waschküche ist im Dachboden angeordnet und besitzt einen Doppelkessel. Die sanitären Anlagen liegen außerhalb der Wohnungen und wurden durchwegs auf Hochspül-WC umgebaut. Wohnungen und Verkehrsflächen sind bis auf die indirekt belichteten Küchen gut belichtet und trocken.

Die Wohnungen bestehen

- a) aus 1 Küche-Kabinet-Wohnung mit 23.01 m² Wohnfläche;
- b) aus 14 Küche-Zimmer-Wohnungen mit ~~28.95~~ je 28.90 bis 30.05 m² Wohnfläche;
- c) aus 13 Küche-Kabinet-Zimmer-Wohnungen mit je 37.08 bis 45.32 m² Wohnfläche.

Jede Wohnung verfügt über ein Kellerabteil im Gassentrakt.

18. Im Keller des Gassentraktes sind keine Wohnungen vorhanden. Im Souterraingeschoß befinden sich drei Wohnungen. Das Verhältnis dieser Wohnräume zur gesamten Nutzfläche beträgt

$$= \frac{89.82}{89.82 + 43.43} = 67 \%$$

19. Das Dachgeschoß war nicht zu Wohn- oder Betriebszwecken ausgebaut.
20. Das Gebäude entsprach in allen Belangen den Bebauungsplänen.
21. Baupolizeiliche Mängel: Das Gebäude entspricht nicht den baupolizeilichen Vorschriften in bezug auf §§ 82, 83 (2), 83 (12), 83 (13), 84, 90 (1), 90 (4), 92 (3), 96 (1), 103 (2), 103 (3 b) und 113 (2) der Bauordnung für Wien.
22. Sonstige (wohnungsmäßige bzw. betriebstechnische) Mängel: Keine.

IV. Kriegsschaden.

23. Art und Umfang der Beschädigung: Durch Luftdruck und Sogwirkung wurden die Dächer zur Gänze abgedeckt, die Verbleibungen gelockert, deformiert und abgehoben, die Stiegenanlage zwischen Einfahrt und linkem Hof sowie Kaminköpfe zerstört, Kaminschlauhe durch Schutt verlegt; es entstanden erhebliche Putzschäden und Glasbruch, Schäden an der Stiegenanlage im Mitteltrakt und an Rohrleitungen, Risse im Mauerwerk u.a.. Sämtliche Stiegenhaus-Fensterstöcke und zahlreiche Wohnungsfenster- und Türstöcke wurden gelockert, es entstanden erhebliche Schäden an Fensterflügeln; der Deckenputz wurde vornehmlich in den oberen Geschossen von der Schalung gelöst. Durch Beschuß stürzte eine Kamingruppe über dem Dachbodenpflaster ein, die Deckenkonstruktion wurde an zwei Stellen durchschlagen und Teile des Außenmauerwerkes zerstört.

24. Zeitliche Auswirkungen der Beschädigung: Durch eindringende Feuchtigkeit entstanden weitere Schäden an Dach- und Deckenkonstruktionen, an Türen und Fenstern, sowie Außen- und Innenputz. Lagernde Schuttmassen am Nachbargrund bewirkten ein Eindringen von Feuchtigkeit in die unteren Wohngeschosse u.a.

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäuderestes.

25. Art und Umfang der durchgeführten Sicherungsarbeiten: Herstellung provisorischer Ein- und Abdeckungen, Abschaltung von Tür- und Fensteröffnungen, provisorische Aus- und Aufmauerungen, Räumung von Schutt auf Decken und Verkehrswegen, Föhlung von Decken, Verglasung, provisorische Instandhaltung von Leitungen, Maßnahmen zur Erhaltung des Gebäudes, zum Teil endgültige Behebung von Kriegsschäden; Mauerwerksergänzungen, Aufmauern einer Kamingruppe im Dachboden, Instandsetzung der Kaminköpfe mit Verputzherstellungen, provisorische Instandsetzung der Tramdecke über den Wohnungen 33 und 34, endgültige Herstellung der Tramdecke über der WC-Anlage und eines Teiles der Gangdecke über dem 3. Stock des Gassentraktes, teilweise Neuherstellung von Fensterflügeln, Wiederinstandsetzung von Verglasung u.a. provisorische Maßnahmen im Interesse der Bewohnbarkeit. Gassenfassadenneuherstellung im Bereich zwischen Gehsteig und Kordongesimse mit Neuherstellung der Kellerfenster.

26. Abtragungsarbeiten wurden nur im geringen Ausmaß und sofern für die Sicherheit und Bewohnbarkeit des Objektes erforderlich durchgeführt.
27. Umfang der Schuttabfuhr: Zirka 20 m³.
28. Angabe der noch lagernden Schuttmengen: Zirka 12 m³.
29. Art und Menge der wiedergewonnenen, noch verwendbaren Baustoffe: Keine.
- 29a. Art und Menge der wiedergewonnenen und verkauften Baustoffe: Keine.

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung.

30. Bestehende Gefährdung: Durch Einsturz einzelner Deckenfelder und Absturz provisorischer Abdeckungen, vornehmlich von Dachdeckungsmaterial bei Sturm.

31. Durchgeführte Überprüfung des dzt. Bauzustandes durch einen Gewerbetreibenden oder Sachverständigen:
Eine stellenweise Überprüfung der Decken- und Flachdachkonstruktionen erfolgte zur Feststellung des Schadensumfanges. Gutachten liegen nicht vor.

32., 33. und 35 entfällt.

34. Mit den Wiederaufbauarbeiten wurde noch nicht begonnen.

VII. Entfällt.

Wien, am 4. März 1958

Ing. Hob/Ks

Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Bsch. Tief- u. Eisenbetonbau
Wien 107/XVI. Correnz Mandlg. 22-34
92-26-84



Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnbaus

Liegt dem Bauvertrage zugrunde
W 6854

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Auffertigung

Handwritten signature/initials

Abschrift.

Bau- und Möbeltischlerei Willibald Adam
Wohn-, Büromöbel u. Geschäftseinrichtungen
Sämtliche Bautischlerarbeiten und Häuser-Reparaturen.
Wien VII., Zieglergasse 51
Telephon B 33-9-27
Postsparkassenkonto Wien 42230.

Nr. A. 370

RECHNUNG vom 12. Nov. 1953.

für Herrn Kurt Kreissl, Hausverwaltung, Wien 1., Vorlauffstraße 5.

Post. Zahlbar und klagbar in Wien- Einspruchsfrist 8 Tage. Preis Betrag Schilling

Betrifft: Haus Wien 10., Absberggasse 15

1 Bei der Partei von Tür Nr. 29, 2 Loch besonders schadhafte 4 flg. äußere Wohnungsfenster instandgesetzt, die nicht mehr reparierfähigen Flügel neu gemacht, die aus der Mauer gelösten Stöcke repariert alle schadhafte Teile als auch Verkleidungen u. Wetterleisten erneuert, inkl. Beschlagarbeit und Grundanstrich, lt. Voranschlag vom 4. II. 1952

986.--

2 Bei der Partei Tür Nr. 28, 2 Loch besonders schadhafte 4 flg. äußere Wohnungsfenster instandgesetzt, die unteren nicht mehr reparierfähigen Flügel völlig neu ersetzt, die Oberlichtflügel repariert, inkl. Beschlagarbeit u. Grundanstrich

per Loch 276.--

552.--

Gesamtkosten Schilling

1.538.--

Summe der 1/4 der reinen Gesamtbaukosten
gemäß Punkt 1a aus W 7:

Dankend erhalten
am 25. XI. 1953
Adam e.h.

Für die verauslagten Baukosten (Formblatt W 7, Punkt (c) in der Höhe von
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten
Schuldenbekenntnisses eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von:



am 4. März 1958

Architekt und Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Wien, VII. Zieglergasse 51

Handwritten signature/initials

Bundesministerium für Handel und
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus

Lieg. Nr. 6854

Zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung
Link

Post. Zähler und Kasse in Wien.
Einspruchsdienst 3 Tage.

Betreff: Haus Wien 10., Absberggasse 15

Bei der Partei von T. Nr. 29, 2. Stock
besonders schadhafte 4 fig. äußere Wohnung-
fenster instandgesetzt, die nicht mehr
reparierbaren Etagen neu gemacht, die
aus der Mauer gelassen Etagen repariert
alle schadhafte Teile als auch Verkleidungen
u. Wetterleiste erneuert, inkl. Beschlag
Arbeit und Grundanstrich, lt. Voranschlag
von A. II. 1952

Bei der Partei T. Nr. 28, 2. Stock besonders
schadhafte 4 fig. äußere Wohnungsfenster
instandgesetzt, die untere nicht mehr
reparierbaren Etagen völlig neu ersetzt,
die Oberkante repariert, inkl.
Beschlagarbeit u. Grundanstrich
per hoch

Gesamtkosten Schilling

Dankend erhalten
am 22. XI. 1952
Adam e. h.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbau-
gesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Darlehenswerber: **Ing. Michael u. Anna Mangold**
Ort des Bauvorhabens: **Wien X.,
Absberggasse 15**

Wohnhaus-Wiederaufbau,
Gebühren für Architekten-
leistungen
W 11
3fach vorlegen

Lieg. Nr. 6854

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben **in Wien X., Absberggasse Nr. 15**
(Ort)

wird von ~~mir~~ (uns) ~~A~~ (die) **Baufirma Ing. Franz Czernilofsky, Architekt und Stadt-
baumeister, Wien XVI., Lorenz Mandlgasse 32-34,**
gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz
mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*) I %*) **2,04 2.131**

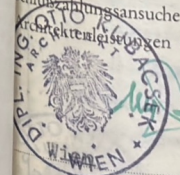
Arbeitsgruppe: ~~III~~ % **4,27 1.326**

%

%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten
gemäß Punkt Ia aus W 7: % **3,34 3.457**

Für die veranschlagten Baukosten (Formblatt W 7, Punkt Ic) in der Höhe von S **1.171.703,78**
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten
Schlusszahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S **38.783,40**



Architekt und Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Mech. Tief- u. Eisenbahnbau

, am **4. März 1958**

Ing. Michael u. Anna Mangold
(Unterschrift des Darlehenswerbers)

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

Wohnhaus-Wiederaufbau
Geldverleih für Architekten
Wien X., Absberggasse 15
Ing. Michael u. Anna Mangold
Wien X., Absberggasse 15
W 6854
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung
Gebühren für Architektenleistungen

Erklärung.
in Wien X., Absberggasse Nr. 15
Architekt und Stadt-
baumeister, Wien XVI., Lorenz Mangoldgasse 32-34,
die Gebühren für die Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz
nachfolgender Leistungen beauftragt:
I. Arbeitsgruppe: III 4.57.4.30
II. Arbeitsgruppe: I 0.0 2.131
am 4. März 1958
Architekt und Stadt-
baumeister
Ing. Franz Gernikovsky
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau

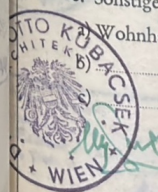
Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. 130/1948)

Darlehenswerber: Ing. Michael u. Anna Mangold
Ort des Bauvorhabens: Wien X., Absberggasse 15

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zusammenstellung
der Gesamtkosten
W 7
3-fach beilegen!
Beilage Nr.

Zusammenstellung der Gesamtkosten

I. a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA)	S. 1.271.792.79
b) hiervon werden vom Darlehenswerber aufgebracht	S. 930.052.83
c) Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Baukostensumme)	S. 1.474.792.79
II. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen	S. 32.152.40
1. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11)	S. 30.783.40
2. Gebühr für den Vorprüfer (0,5% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme)	S. 4.650.28
3. Gebühr für den Prüflingenieur (1% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme)	S. 5.858.52
4. Kosten für künstlerische Ausschmückung	S. 14.747.04
5. Kosten für durchgeführte Ersatzvornahmen	S. 1.538.00
6. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen	S. ---
7. Kosten für Einrichtungsgegenstände	S. ---
8. Gebühren für den Anschluß an die	
a) Kanalisierung	S. ---
b) Wasserleitung	S. ---
c) Gasleitung	S. ---
d) Elektrizitätsleitung	S. ---
9. Kommissionsgebühren für	
a) Baubewilligung	S. 300.00
b) Benützungskonsens	S. 150.00
c) Rohbau und Eisenbeschau	S. 200.00
d) Gas- u. Wasserinstall. (Druckproben usw.)	S. 300.00
e) Rauchdruckprobe und Kaminbefunde	S. 2.500.00
f) Kanalbefund + Regenrohrprobe	S. 350.00
10. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)	S. 500.00
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Erinnerungstafel	S. 500.00
Angesprochene Fondshilfe	S. 803.100.00
	S. 1.271.792.79



Wien, am 4. März 1958
Architekt und Stadtbaumeister
St. Dr. Lager-Nr. 9220
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau

Ing. Michael u. Anna Mangold
(Unterschrift des Darlehenswerbers)

planten
ne in

Liegt dem Bewilligungsgesuch bei

6854

Grundriss.

Für die Richtigkeit

der Abfertigung	75.58	320
-----------------	-------	-----

ES	91.72	888	S
		888	

84E 85.70 30

Das Ansuchen enthält die Behebung von Kriegs- und Zeitschäden an dem zur Gänze bewohnten bzw. benützten dreistöckigen Mittelwohn- und Geschäftshaus, bestehend aus einem Vordergebäude und einem Hintergebäude, beide mittels einem gemeinsamen Stiegenhaus verbunden.

Um eine Zustandsverschlechterung zu verhindern, wurde die Dacheindeckung zum Teil behelfsmässig instandgesetzt (Flachdach mit Dachpappeneindeckung), fehlendes Mauerwerk ergänzt und eine Rauchfanggruppe erneuert. Für diese mit Eigenmitteln durchgeführte, zum Teil provisorische, zum Teil definitive Kriegsschadensbehebung mit einer Kostensumme von S 48.300.- wird keine Rückvergütung angesprochen.

Über Auftrag der Baubehörde v. 30.9.1952 Zl.M.Abt.37/X-Abs-
berggasse 15 - 2/58 wurde die Instandsetzung einiger gassenseitiger
Fenster durchgeführt. Die hierfür aufgewendeten Kosten mit S 1.538.-
sind durch die abgeschlossene Rechnungsschrift belegt und wird
im W 7, Pkt. 5 die Rückvergütung angesprochen.

Vorgesehen ist u.a.:

- a) die Auswechslung bzw. Instandsetzen von beschädigten Teilen der obersten Geschoßdecke (Tramdecke),
- b) Erneuerung des Flachdaches (einschl. Herstellen einer Stahlbeton-Fertigteildecke) und der Deckenkonstruktion über der Waschküche und dem Stiegenhaus,
- c) die Auswechslung der Deckenkonstruktionen über der Klosettgruppe im 1. und 2. Stockwerk gegen Stahlbetonplatten,
- d) Instandsetzung des Hauskanals sowie der Licht- und Wasserleitung,
- e) Erneuerung der Gassenschaufäche und der Hoffassaden,
- f) sonstige Instandsetzungen im Sinneren des Objektes und Reparatur von Fenster und Türen.

Außer den vom Vorprüfer festgestellten und bereits in Abzug
gebrachten Kosten von Zeitschaden mit 8128,390,- (siehe Befläge)-
wurden von h.a. zusätzliche Zeitschäden mit einem Betrag von 8.75.300.-
festgestellt, die in den Positionen des Leistungsverzeichnisses
mit " Z " gekennzeichnet sind. Die gleichzeitige Behebung der Kriegs-
und Zeitschäden ist erforderlich.

Die geplanten Elektroinstallationsarbeiten betreffen mit Ausnahme der durch die Deckenauswechslung erforderlichen Leitungen lediglich eine Modernisierung. Ebenso stellt die Erneuerung der Wasser- und sanitären Installation eine Modernisierung dar.

Dem Darlehenswerber wurde aufgetragen, die für die geplanten Baumaßnahmen erforderlichen baubehördlich genehmigten Pläne in dreifacher Ausfertigung nachzureichen.

Auf den Bericht des Vorprüfers wird hingewiesen.

Wien, am 17.11.1958.

Oberstadtbaurat

Ma.

Für die Behebung der Kriegsschäden an dem dreistöckigen Mittelwohn- und Geschäftshaus wurde mit Bescheid des B.M.f.H.u.W. v. 17.4.1959, Zl. W 6854/6-I-4/59, ein Darlehen im Betrage von S. 803.100.- (reine Baukosten S. 770.300.-) bewilligt.

Der Nachtrag enthält die Kosten für die über das bereits genehmigte Ausmaß hinaus erforderlich gewordene Instandsetzung der Abschlußdecke.

Nach Beginn der Arbeiten wurde nach Öffnung der Decken im Dachgeschoß festgestellt, daß sich über die seinerzeitige Annahme hinaus sowohl in einen gassenseitigen Deckenfeld des Vorderhauses als auch in dem Deckenteil vor dem Lichthof des Hintertraktes Vermorschungen an den Trämen zeigten.

Vorgesehen ist die Auswechslung bzw. das Verstärken von Trämen sowie die Imprägnierung aller restlichen Träme.

Die Leistungen betreffen die Behebung von mittelbaren Kriegsschäden, die Genehmigung des Nachtrages mit S 13.100.- wird empfohlen.

Wien, am 28.1.1960.

Ma.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Name des Darlehensnehmers Michael und Anna
oder dessen Bevollmächtigten: Mangold

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Anschrift des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Grund-Zahl: W 6854

X., Absberggasse 15 Tel.-Nr. 64-18-053

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

Schluß/- **Zahlungsansuchen Nr.** V²⁾

Laut Bescheid vom 17. April 1959, Zl. W 6854/6-I-4/59, wurde für die Wiederherstellung des durch
Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien X., Absberggasse 15
ein Kredit bis zu S 803.100,- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgliedereten Betrages von S 817.545,12
auf Konto-Nr. kst. 528 des³⁾ Michael Mangold, Wien X.,
der³⁾ Creditanstalt-Bankverein (P.S.A. 18.400) in Wien ersucht.
Wien I., Kärntnerstraße 7

Lfde. Nr. ⁴⁾	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1) ✓	Fa. Ing. Franz Czernilofsky Baumeister Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau XVI., Lorenz Mandlg. 32-34 Ausgeführte Leistungen <u>12.9. ✓ V</u> <u>1960 ✓</u>			~~812.459,62~~ 894.375,42 ~~1.233,-~~		<u>804.588,34</u> <u>17363,02</u>		
2) ✓	Gebühren lt. W-7			~~1.629,50~~		<u>1.002,-</u>		
3) ✓	Arch. Dipl. Ing. Otto Kubacsek Vorprüfgebühr			<u>3.852,50</u>				
Transport				<u>817.545,12</u> <u>899.857,42</u>		<u>826.805,86</u>		

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Darlehensnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

Lfde. Nr.4)	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Transport			~~817.545,12~~				
				~~899.857,42~~				
								21.12.60 Hilg
						826.805,86		
			Gesamtbetrag:	~~817.545,12~~				
				~~899.857,42~~				
			Bisherige Gesamtbaukosten:			826.800,- ⁷⁾		
			Bisherige Überweisungen:			648.000,- ⁷⁾		Bitte Fußnote ⁷⁾ zu beachten!
			Restguthaben:			178.800,- ⁷⁾		
			Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:			178.800,- ⁷⁾		

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monaten Arrest bestraft werden.

Wien, am 12. September 1960

Augklangen

(Unterschrift des Darlehensnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch über-
prüfe (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 817.545,12
28. Okt. 1960

Dr. S.

(Unterschrift)

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

Zahlungsansuchen einschließlich Leistungsrechnungen
nach Maßgabe der Darlehensgewährung und der gelten-
den Rechtsvorschriften und Richtlinien geprüft und
mit S
festgestellt. Es sind S
anzuweisen.

(Datum)

(Abteilungsleiter)

Angewiesen S

am

mit Zahlungsauftrag Nr.

(Datum)

(Abteilungsleiter)

⁷⁾ Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 5

Name des Darlehensnehmers: Michael und Anna Mangold

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

Anschrift des Bauvorhabens: X., Absberggasse

3 fach einzureichen

Rechnungsleger: Fa. Ing. Franz Czernilofsky
Baumeister

Anschrift: Wien XVI., Lorenz Mandlg. 32-34

Grundzahl

An
Herrn Michael und
Frau Anna Mangold
in Wien X., Absberggasse 15

W 6854

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 17.4.1959 Unsere Auftrags-Nr. 3262

W 6854/6-I-4/59

und Zeichen

Bm.N.Cz/L

Ort: Wien, am
Datum: 12. September 60

Schluß - Leistungsrechnung Nr. 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. Creditanstalt-Bankverein

Bank: Wien I., Kärntnerstraße 7

Zahlungsbedingungen: Zahlbar sofort nach Rechnungserhalt

Kontobezeichnung: Fa. Ing. Franz Czernilofsky

Konto-Nr. kst. 2819

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist
Wien

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Wiederherstellung des Wohn- hauses Wien X., Absberg- gasse 15						
		I. Abbrucharbeiten						
2)	~~22.44~~ 26.32	m2 Gelockertes Mauerwerk im Dachboden und über Dach abgetragen	19.-		426.36 500.08			
3)	~~3.61~~ 10.36	m3 Schadhafte Mauerwerk im Dachboden abgetragen	110.-		397.10 1.139.60			
4)	~~22.65~~ 52.50	m1 Mauerwerk unter Mauer- bänken abgetragen	10.-		226.50 525.-			
5)	21.46	m1 Hauptgesimse abge- tragen	35.-		751.10			
5a)	5.2	Stk Auflager in Ziegel- mauerwerk gestemmt	44.-		88.- 220.-			
		Transport			1.889.06 3.135.78			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Schluß“ das Wort „Leistungsrechnung“ zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.
2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

L
N16. Ju
zu S.Vorstr.
prüfe-
Festge
28.

Raum für

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Übertrag ✓			1.889.06	3.135.78	
6)		Mauerdurchbrüche in Ziegel- mauerwerk gestemmt ✓					
a)	10 11	Stk 15 cm Mauerstärke ✓	15.-		150.-		
b)	6 ✓	" 30 " " " ✓	25.-		150.-		
c)	43	" 45 " " " ✓	42.-		168.-		
d)	2 ✓	" 60 " " " ✓	60.-		120.-		
e)	1 ✓	" 75 " " " ✓			75.-		
6a)	9 6	Stk Deckendurchbrüche hergestellt ✓	34.-		204.-		
7)	31 21	Stk Schadhafte Fenster- bezw. Türstöcke aus- gelöst ✓	25.-		306.-		
8)		Fensterstürze abgetragen 45 cm hoch ✓			525.-		
a)	2 ✓	Stk 60 cm Mauerstärke ✓	225.-		450.-		
b)	3 1	" 45 cm " " " ✓	210.-		210.-		
10)	39 27	m1 Ziegelrollachar ab- getragen ✓	5.-		87.50		
11)	1.00	m3 Einfriedungsmauer abgetragen ✓			196.35		
13)	87.65	m1 Gesimsvorsprünge ab- gespitzt ✓			110.-		
17)	35.60 71.21	m1 Putz von Trägern ab- geschlagen ✓	10.-		876.50		
18)	11 2	Stk Marmorplatten ab- getragen ✓	6.-		213.60		
19)	178.50 281.50	m3 Schutt fernverführt ✓	10.-		20.-		
19a)		Baureinigung ✓	29.-		5.176.50		
		Abbrucharb. ✓			8.165.50		
		II. Maurerarbeiten ✓			1.800.-		
20)	1.76 2.71	m3 Ziegelmauerwerk her- gestellt (aus alten Ziegeln) ✓			17.658.39		
		Übertrag ✓			12.183.16		
			322.59		567.60		
					873.98		
					567.60		

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.Architekt und Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Bauunternehmung für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau K.G.Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
1., Absberggasse 15Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. V
Blatt 1/3

Post-Nr. des Kosten- vor- anschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Übertrag ✓			567.60	873.98	
21)	4.12 6.31	m3 Ziegelmauerwerk wie Pos. 20) jedoch aus neuen Ziegeln ✓	512.-		2.109.44		
22)	19.32 23.07	m2 Ziegelmauerwerk 15 cm nicht ausgeführt ✓	70.-		3.230.72		
23)					1.352.40		
24)	19.97 1.96	m3 Aufzählung für Fenster- stürze ✓	60.-		1.614.90		
25)	21 31	Stk Diverse Tür-bezw. Fensterstöcke wieder- versetzt ✓	70.-		58.20		
26)	21.46	m1 Fehlendes Hauptgesims- mauerwerk ersetzt ✓	186.30		117.60		
27)	32.20	m1 Restliches Hauptge- simsmauerwerk instand- gesetzt ✓	103.50		1.470.-		
28)	11	Stk Brüstungen auf Gang- fenstern teils instand- gesetzt, teils in Holz ausgeführt ✓	80.-		2.170.-		
29)	17.50 45.07	m1 Betonabdeckplatten ✓	55.-		880.-		
33)	35.60 71.21	m1 Trägerseitenflächen mit Staufgewebe ver- kleidet ✓	45.30		962.50		
33a)	35.60 71.21	m1 Flanschenunterseiten geputzt ✓	13.70		2.478.85		
34)	3	Stk Eiserne Kellerfenster ausgelöst ✓	20.-		1.612.68		
34a)	3	Stk Neue Kellerfenster versetzt ✓	50.-		3.225.81		
35)	35	Stk Wandgriffstützen aus- gelöst ✓	6.50		487.72		
36)	39	Stk Wandgriffstützen versetzt ✓	10.-		975.58		
37)		Entfällt ✓			60.-		
39)	13	Stk Zählernischen und Kabelkopfnische gestemmt, Kasten versetzt ✓	150.-		150.-		
		Übertr. ✓			25.675.64		
					19.608.74		

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Anlagen-Nr.	Einheitspreis	Gegenstand	Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	
40)	43.00	Übertrag			
41)	11	m1 Sprünge im Außenmauerwerk verkeilt	12.7	516.7	
42)	14	Stk Sprünge im Sturzmauerwerk geschlossen	15.7	165.7	
43)	1	Stk Fensterstöcke neu ausgerichtet	50.7	700.7	
43a)	1	Stk Waschküchenherd neu hergestellt			
44)	27	Stk Alten Waschküchenherd (für 2 Kessel) abgetragen	1155.7	1.200.7	
45)	3	Stk Neue Lusterhaken versetzt	250.7	450.7	
46)	3	Stk Wandbrunnen frisch versetzt	13.7	351.7	
47)	64.20	Stk Coloniakübelhalter neu versetzt	50.7	150.7	
49)	20	m1 Installationsritzen gestemmt und verputzt	17.70	53.10	
50)	24.20	Stk Sparrenenden im Attikamauerwerk freigelegt	28.7	1.553.64	
		Kellerfenstersturz in standgesetzt	28.7	7.615.74	
		Pauschale Maurerarb.:		560.7	
		III, Gerüstung		185.7	
51)	303.63	m2 Gassenfassade eingestrichen	S	37.725.4	
52)	381.22	m2 Konsolleitergerüst im linken Hof	8.10	2.459.40	
53)	364.76	m2 Konsolleitergerüst im rechten Hof	8.50	2.481.40	
54)	321.02	m2 Konsolleitergerüst im rückwärtigen Hof	10.7	3.240.37	
		Übertrag	10.7	3.647.60	
				3.658.24	
				3.210.29	
				12.599.14	
				12.557.57	

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8				Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 2/5				
X., Absberggasse 15				Blatt				
Post-Nr. des Kostenanschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag				12.599.14		
						12.597.57		
55)	252.08 255.28	m2 Konsolleitergerüst linke Feuermauer	8.10			2.041.85		
						2.067.77		
56)	275.34 289.77	m2 Konsolleitergerüst auf Dächern	11.90			3.276.55		
						3.448.26		
58)	25.12	m1 Schutzabdeckung auf Nachbardächer	24.80			622.98		
59)	17.85	m1 Rasenfläche abgedeckt	20.80			371.28		
61)	156.29	m2 Hängegerüst in Lichthöfen	10.40			1.625.42		
62)	23.51 29.51	m1 Schutzgerüst	20.7			470.20		
						590.20		
63)	56.64 63.81	m2 Gerüstung horiz. Stiegenhausdecken	8.50			481.44		
						542.38		
64)	44.25 105.75	m2 Gerüstung schräge Untersichten	8.50			376.13		
						898.88		
65)	566.13 568.79	m2 Stukkaturgerüst für Raumhöhen bis zu 3.00 m	5.20			2.943.88		
						2.957.71		
66)	643.38 738.35	m2 Aufzählung auf Pos. 63 bis 65	1.7			643.38		
						738.35		
		Gerüstung:			S	25.410.68		
						26.462.37		
		IV. Verputzarbeiten						
67)	214.84 234.91	m2 Gassenfassade abgeschlagen	11.7			2.363.24		
						2.584.01		
68)	1.142.19 1.370.51	m2 Hoffassadenputz abgeschlagen	7.7			7.995.33		
						9.593.57		
69)	213.67	m2 Feuermauern abgeschlagen	7.7			1.495.55		
70)	98.62 104.34	m2 Wandputz in der Einfahrt abgeschlagen	7.7			690.34		
						730.38		
71)	278.66 295.15	m2 Wandputz auf Gängen und Stiegenhaus abgeschlagen	6.7			1.671.96		
						1.770.90		
72)	624.38 634.21	m2 Deckenstukkaturverputz abgeschlagen	7.7			4.370.66		
						4.422.47		
		Übertrag				20.613.88		
						18.507.08		
							17.097.53	

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Nr.	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	Festgestellter Betrag ²⁾
		S	g	S	g
(3)	Übertrag				
74)	m2 Verputz Stiegenunter-sichten ausgebessert	20.-		20.613,88	
75)	m2 Gassenfassadenputz neu hergestellt	50.20		10.784,97	
76)	m1 Gesimse gezogen	70.7		11.792,48	
77)	m1 Rand unter Attikaab-deckung gezogen	35.7		1.190,70	
78)	Stk Segmentförmige Fenster-stürze gezogen	35.7		595,35	
79)	m2 Fassadenteile abge-deckt	50.7		400.-	
80)	m2 Rechte Feuermauer über Nachbardach geputzt	3.10		275,25	
81)	m2 Verputz der Hoffassaden, Lichthöfe und Feuer-mauern	38.-		1.466,04	
82)	m2 Altes Mauerwerk ver-fugt	45.7		2.931,70	
83)	m1 Hauptgesimse in den Höfen gezogen	29.50		63.340,65	
83a)	m2 Groben K.Z.-Putz über Dach	60.7		65.677,50	
84)	m2 Einmalige Weißigung	18.30		3.969,23	
85)	m2 Stukkaturverputz	1.60		4.125,87	
86)	m2 Putz in Einfahrt und Gängen sowie Waschküche	50.-		2.199,7	
87)	m2 Aufzahlung für Schleifputz in der Waschküche	25.-		366,92	
87a)	m2 Verputz in WC her-gestellt	23.10		32.08	
88)	m2 Schadhafte Wandputz abgeschlagen	12.-		31.219,50	
	m2 Zweimalige Weissigung	30.-		9.432.-	
	Übertrag			9.987,25	
				688,15	
				721,41	
				3.301,56	
				6.150,30	
				2.165,25	
				3.398,37	
				167.593,55	
				157.048,33	
				10.784,97	
				11.792,48	
				1.190,70	
				595,35	
				400.-	
				275,25	
				1.466,04	
				2.931,70	
				63.340,65	
				65.677,50	
				3.969,23	
				4.125,87	
				2.199,7	
				366,92	
				32.08	
				31.219,50	
				9.432.-	
				9.987,25	
				688,15	
				721,41	
				3.301,56	
				6.150,30	
				2.165,25	
				3.398,37	
				167.593,55	
				157.048,33	

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8 15

Post-Nr. des Kosten-voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g
		Übertrag			167.593,55	
89)	102.85	m2 Wandputz der Kamine und Lichthoffassadenwände im Dachboden abgeschlagen	16.70		1.699,65	
89a)	102.85	m2 Groben Wandputz von Pos.89) neu hergestellt	16.70		1.717,60	
90)	169.77	m2 Putz von Dachbodenwänden abgeschlagen	5.-		848,85	
90a)	169.77	m2 Putz hergestellt (aus Putz Pos.90)	16.70		2.835,16	
91)	636.34	m2 Beigabe eines Wasserabweisers	6.-		3.973,74	
		Verputz arb.:			179.051,49	
		V. Instandsetzung der Kamine			166.967,56	
94)	12.30	m2 Wandputz am Kaminmauerwerk abgeschlagen	6.-		73,80	
96)	12.03	m2 Risse ausgeworfen	18.70		224,91	
97)	12.03	m2 Verputz hergestellt in der vorhergehenden Pos.enhalten	30.-		360,90	
103)	18	Stk Zungenbrüche behoben	120.-		2.160,7	
105)	401.52	m1 Alte Rauchzüge geschliffen	22.-		8.833,4	
		Instandsetzung der Kamine:			11.653,10	
		VI. Entfällt auf Wunsch des Hausherrn			10.851,86	
		VII. Einfriedung im rechten Hof				
116)	5.87	m3 Mauerwerk 45 cm stark abgetragen	110.-		645,70	
117)	9.45	m2 Geschlossene Pöhlung des Erdreiches auf Nachbargrund	47.80		451,71	
		Übertrag			1.097,41	

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 17
Blatt

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt 3/8

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ¹⁾
			S	g	S	g	
118)	2.61	m2 Schmatzen für die An- mauerung ausgebrochen	21.50		56.12		
119)	3.38	m2 Reinigung und Abgleichen der Fundamentsohle, Her- stellung einer einlagigen Horizontalisolierung	26.40		89.25		
120)	4.73	m3 Stampfbeton, unter Ver- wendung von 175 kg Zement/m3 Fertigbeton	273.-		1.291.20		
120a)	9.45	m2 Schalung zu Pos. vor	33.-		311.85		
121)	9.45	m2 Vertikalisolierung	20.-		189.-		
122)	8.33	m2 Mauerwerk Ö.F. 30 cm stark	138.50		1.153.71		
123)	0.47	m3 Aushub einschl. Wieder- anschüttung	60.-		28.20		
		Einfriedung im rechten Hof:	8		4.216.81		
		VIII. Trockenlegung von Feuermauerwerk im Souterrain und Erdgeschoss					
125)	23.31	m2 Wandputz abgeschlagen	6.-		139.86		
126)	94.80	m1 Lüftungsschlitze	14.50		1.374.60		
127)	23.31	m2 Trockenlegungsplatten	73.-		1.701.63		
128)	23.31	m2 verputzt	28.50		664.34		
129)	1.50	m3 Schutt entfernt	52.-		78.-		
129a) und		b) in Malerarbeiten enthalten			123.-		
		Trockenlegung:					
141)	2.65	X. Kanalarbeiten					
142)		m2 Zementplattenpflaster aufgebrochen					
		Liegendes Ziegel- pflaster hergestellt	14.80		39.22		
		Übertrag			110.-		
					149.22		

¹⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 8479 59

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 8479 59

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

X. Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt 4/9

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ¹⁾
			S	g	S	g	
		Übertrag			149.22		
143)	4.01	m3 Schächte abgetragen	200.-		802.-		
144)	16.56	m3 Erdaushub Kanal	55.-		910.80		
145)	49.61	m1 Betonkränze (Schächte) abgetragen	22.50		1.078.55		
146)	29.52	m1 Mauerdurchbrüche her- gestellt	125.-		375.-		
147)	4	Stk Mauerdurchbruch im Keller	82.-		500.-		
148)	27.-	m1 Alte Leitungen abge- tragen	8.-		328.-		
149)	29.00	Stk Muffen gereinigt	8.-		216.-		
150)	8	Gerade Steinzeugrohre geliefert und versetzt	53.-		232.-		
151)		m1 Ø 100	115.-		142.40		
a)	16.00	m1 Ø 200			848.-		
b)	11.00	Patentputzrohre			1.265.-		
152)		Stk Ø 100			153.-		
a)	1	" Ø 200			980.-		
b)	4	Stk Einfache Abzweiger Ø 200	173.-		692.-		
153)	4	Stk Bogen Ø 100	53.-		159.-		
154)	3	Stk Reduktionen	125.-		375.-		
155)	3	Stk Aufzählung für Anschluß an bestehende Leitungen	68.-		476.-		
156)	7	Durchbrüche abgemauert	89.50		268.50		
157)		Stk 90 cm Mauerstärke	84.30		358.-		
a)	4	Stk 75 cm " "			337.20		
b)	4	m3 Einlaufschächte in Höfen, Stampfbeton	480.-		600.-		
158)	1.25	Reinigungsschächte aus Stampfbeton					
59)		Übertrag			10.369.57		
					9.741.32		

¹⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Post-Nr. des Kosten- vor- anschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Feststellungs- preis
			S	g	S	g	
		Übertrag					
a)	2.42	m3 Mauer			10.369.57		
b)	3.01	m2 Sohle	380.		9.741.32		
c)	24.38	m2 Schalung	37.80		919.60		
160)	31.22	Stk Schachtdeckelrahmen geliefert und versetzt	37.90		1.200.80		
161a)	2	Stk Schachtdeckel repariert Verstärkungsbleche aufgeschweißt	121.80		113.78		
162)	15.88	m3 Rohrgraben hinter- füllt	60.		124.56		
163)	3.93	m2 Unterlagsbeton her- gestellt	22.		924.-		
164)	2.65	m2 Platten verlegt	30.		1.183.24		
166)	8.71	m3 Fernverfrührung von Schutt	38.10		487.20		
	9.36	Kanalisationsarb.:	29.		349.36		
		XI. Flachdach über Stiegen- haus und Waschküche	S		415.36		
170)	75.10	m2 Sturzschalung abge- tragen	14.390.84		117.90		
171)	152.33	m1 Tramlage abgetragen	13.126.72		100.97		
172)	4.12	m3 Ziegelmauerwerk ab- getragen	300.40		252.59		
173)	11.90	m2 Mauerflächen abge- glichen	2.437.28		271.44		
174)	65.28	m2 Stukkatureschalung ab- getragen	2.992.80		453.20		
176)	75.10	Stk Kaminwechsel aufge- pölst	599.50		119.		
177)	18.23	m1 Scheidemauern abge- tragen	261.12		300.40		
	18.53	Übertrag			71.15		
					92.65		
					3.722.15		
					4.464.75		

Einheitspreis				Betrag		Festgestellter Betrag	
S g				S g		S g	
Gegenstand				Gegenstand		Gegenstand	
Menge				Menge		Menge	
Maßeinheit				Maßeinheit		Maßeinheit	
Post-Nr. des Kosten- vor- anschlags				Post-Nr. des Kosten- vor- anschlags		Post-Nr. des Kosten- vor- anschlags	
178)				18)		178)	
178a)				18)		178a)	
179)				2.52		179)	
180)				2.88		180)	
180a)				88.29		180a)	
180b)				90.00		180b)	
181)				64.42		181)	
182)				4.2		182)	
182a)				9.80		182a)	
183)				4.38		183)	
184)				4.45		184)	
185)				1.57		185)	
186)				12.94		186)	
187)				77.11		187)	
188)				85.26		188)	
189)				15.69		189)	
190)				70		190)	
191)				19.92		191)	
192)				22.10		192)	
193)				311.06		193)	
194)				316.05		194)	
195)				311.06		195)	
196)				316.05		196)	
197)				311.06		197)	
198)				316.05		198)	
199)				311.06		199)	
200)				316.05		200)	
201)				311.06		201)	
202)				316.05		202)	
203)				311.06		203)	
204)				316.05		204)	
205)				311.06		205)	
206)				316.05		206)	
207)				311.06		207)	
208)				316.05		208)	
209)				311.06		209)	
210)				316.05		210)	
211)				311.06		211)	
212)				316.05		212)	
213)				311.06		213)	
214)				316.05		214)	
215)				311.06		215)	
216)				316.05		216)	
217)				311.06		217)	
218)				316.05		218)	
219)				311.06		219)	
220)				316.05		220)	
221)				311.06		221)	
222)				316.05		222)	
223)				311.06		223)	
224)				316.05		224)	
225)				311.06		225)	
226)				316.05		226)	
227)				311.06		227)	
228)				316.05		228)	
229)				311.06		229)	
230)				316.05		230)	
231)				311.06		231)	
232)				316.05		232)	
233)				311.06		233)	
234)				316.05		234)	
235)				311.06		235)	
236)				316.05		236)	
237)				311.06		237)	
238)				316.05		238)	
239)				311.06		239)	
240)				316.05		240)	
241)				311.06		241)	
242)				316.05		242)	
243)				311.06		243)	
244)				316.05		244)	
245)				311.06		245)	
246)				316.05		246)	
247)				311.06		247)	
248)				316.05		248)	
249)				311.06		249)	
250)				316.05		250)	
251)				311.06		251)	
252)				316.05		252)	
253)				311.06		253)	
254)				316.05		254)	
255)				311.06		255)	
256)				316.05		256)	
257)				311.06		257)	
258)				316.05		258)	
259)				311.06		259)	
260)				316.05		260)	
261)				311.06		261)	
262)				316.05		262)	
263)				311.06		263)	
264)				316.05		264)	
265)				311.06		265)	
266)				316.05		266)	
267)				311.06		267)	
268)				316.05		268)	
269)				311.06		269)	
270)				316.05		270)	
271)				311.06		271)	
272)				316.05		272)	
273)				311.06		273)	
274)				316.05		274)	
275)				311.06		275)	
276)				316.05		276)	
277)				311.06		277)	
278)				316.05		278)	
279)				311.06		279)	
280)				316.05		280)	
281)				311.06		281)	
282)				316.05		282)	
283)				311.06		283)	
284)				316.05		284)	
285)				311.06		285)	
286)				316.05		286)	
287)				311.06		287)	
288)				316.05		288)	
289)				311.06		289)	
290)				316.05		290)	
291)				311.06		291)	
292)				316.05		292)	
293)				311.06		293)	
294)				316.05		294)	
295)				311.06		295)	
296)				316.05		296)	
297)				311.06		297)	
298)				316.05		298)	
299)				311.06		299)	
300)				316.05		300)	
301)				311.06		301)	
302)				316.05		302)	
303)				311.06		303)	
304)				316.05		304)	
305)				311.06		305)	
306)				316.05		306)	
307)				311.06		307)	
308)				316.05		308)	
309)				311.06		309)	
310)				316.05		310)	
311)				311.06		311)	
312)				316.05		312)	
313)				311.06		313)	
314)				316.05		314)	
315)				311.06		315)	
316)				316.05		316)	
317)				311.06		317)	
318)				316.05		318)	
319)				311.06		319)	
320)				316.05		320)	
321)				311.06		321)	
322)				316.05		322)	
323)				311.06		323)	
324)				316.05		324)	
325)				311.06		325)	
326)				316.05		326)	
327)				311.06		327)	
328)				316.05		328)	
329)				311.06		329)	
330)				316.05		330)	
331)				311.06		331)	
332)				316.05		332)	
333)				311.06		333)	
334)				316.05		334)	
335)				311.06		335)	
336)				316.05		336)	
337)				311.06		337)	
338)				316.05		338)	
339)				311.06		339)	
340)				316.05		340)	
341)				311.06		341)	
342)				316.05		342)	
343)				311.06		343)	
344)				316.05		344)	
345)				311.06		345)	
346)				316.05		346)	
347)				311.06		347)	
348)				316.05		348)	
349)				311.06		349)	
350)				316.05		350)	
351)				311.06		351)	
352)				316.05		352)	
353)				311.06		353)	
354)				316.05		354)	
355)				311.06		355)	
356)				316.05		356)	
357)				311.06		357)	
358)				316.05		358)	
359)				311.06		359)	
360)				316.05		360)	
361)				311.06		361)	
362)				316.05		362)	
363)				311.06		363)	
364)				316.05		364)	
365)				311.06		365)	
366)				316.05		366)	
367)				311.06		367)	
368)				316.05		368)	
369)				311.06		369)	
370)				316.05		370)	
371)				311.06		371)	
372)				316.05		372)	
373)				311.06		373)	
374)				316.05		374)	
375)				311.06		375)	
376)				316.05		376)	
377)				311.06		377)	
378)				316.05		378)	
379)				311.06		379)	
380)				316.05		380)	
381)				311.06		381)	
382)				316.05		382)	
383)				311.06		383)	
384)				316.05		384)	
385)				311.06		385)	
386)				316.05		386)	
387)				311.06		387)	
388)				316.05		388)	
389)				311.06		389)	
390)				316.05		390)	
391)				311.06		391)	
392)				316.05		392)	
393)				311.06		393)	
394)				316.05		394)	
395)				311.06		395)	
396)				316.05		396)	
397)				311.06		397)	
398)				316.05		398)	
399)				311.06		399)	
400)				316.05		400)	
401)				311.06		401)	
402)				316.05		402)	
403)				311.06		403)	
404)				316.05		404)	
405)				311.06		405)	
406)				316.05		406)	
407)				311.06		407)	
408)				316.05		408)	
409)				311.06		409)	
410)				316.05		410)	
411)				311.06		411)	
412)				316.05		412)	
413)				311.06		413)	
414)				316.05		414)	
415)				311.06		415)	
416)				316.05		416)	
417)				311.06		417)	
418)				316.05		418)	
419)				311.06		419)	
420)				316.05		420)	
421)				311.06		421)	
422)				316.05		422)	
423)				311.06		423)	
424)				316.05		424)	
425)				311.06		425)	
426)				316.05		426)	
427)				311.06		427)	
428)				316.05		428)	
429)				311.06		429)	
430)				316.05		430)	
431)				311.06		431)	
432)				316.05		432)	
433)				311.06		433)	
434)				316.05		434)	
435)				311.06		435)	
436)				316.05		436)	
437)				311.06		437)	
438)				316.05		438)	
439)				311.06		439)	
440)				316.05		440)	
441)				311.06		441)	
442)				316.05		442)	
443)				311.06		443)	
444)				316.05		444)	
445)				311.06		445)	
446)				316.05		446)	
447)				311.06		447)	
448)				316.05		448)	
449)				311.06		449)	
450)				316.05		450)	
451)				311.06		451)	
452)				316.05		452)	
453)				311.06		453)	
454)				316.05		454)	
455)				311.06		455)	
456)				316.05		456)	
457)				311.06		457)	
458)				316.05		458)	
459)				311.06		459)	
460)				316.05		460)	
461)				311.06		461)	
462)				316.05		462)	
463)				311.06		463)	
464)				316.05		464)	
465)				311.06		465)	
466)				316.05		466)	
467)				311.06		467)	
468)				316.05		468)	
469)				311.06		469)	
470)				316.05		470)	
471)				311.06		471)	
472)				316.05		472)	
473)				311.06		473)	
474)				316.05		474)	
475)				311.06		475)	
476)				316.05		476)	
477)				311.06			

Post-Nr. des Kosten-voranschlags		Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. Blatt		Festgestellter Betrag
				S	g	S	g	5/12		S
196)	3		Übertrag							
197)	21		Stk Kaminwechsel aufgepölst			8.349.10				
198)	25		Stk Auflager gestemmt			8.714.47				
199)	18.37		m1 Scheidemauerwerk abgebrochen			90.-				
201a)	21		Stk Lärchenholzunterlagsbrettel			178.50				
201b)	25		m1 Neue Träme geliefert			212.50				
201c)	17.40		m1 Neue Träme geliefert			91.85				
201d)	28.90		m1 Vorh. Träme versetzt			210.-				
202)	38.90		m1 Pfosten aufgenagelt			250.-				
203)	26.50		Stk Wechsel angearbeitet			1.305.-				
204)	26.75		m1 Scheidewände nachge-mauert			2.167.50				
205)	13		m2 Neue Stukkatur-schalung verlegt			2.602.41				
206)	15		m2 Sturzschalung aufge-nagelt			2.622.48				
207)	18.37		m2 Schlacke aufgebracht			153.70				
208)	296.14		m2 Schlackenbeton			155.15				
209)	311.06		m1 Wandputz mit Hohl-kehlen			341.85				
210)	311.06		m3 Schutt verführt			345.08				
211)	298.20		m2 Kaminmauerwerk inner-halb der Decke verputzt			253.50				
212)	83.38		Decke über dem 3. Obergeschoß:			292.50				
213)	93.99					312.29				
214)	1.62					8.291.92				
215)						8.931.44				
216)						20.218.90				
217)						20.543.25				
218)						3.266.13				
219)						3.318.53				
220)						7.465.44				
221)						7.585.50				
222)						3.131.10				
223)						2.418.02				
224)						3.725.71				
225)						34.83				
226)						61.523.88				
227)						58.714.54				

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8 X., Absberggasse 15

Einlageblatt zur Leistungsbeschreibung						X., Absberggasse 15		Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾		
Post-Nr. des Kosten- vor- anschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	S		g		S		g		S		g	
XIII. Auswechseln der WC-Decken														
216)	34.10	m2 Arbeitsgerüst	6.-				204.60							
218)	8	Stk Riegellöcher ge- stemmt	60.-				480.-							
219)	7.84	m1 Trennwände gepölst	30.50				239.12							
220)	19	Stk WC-Schalen abgetragen	15.-				285.-							
221)	61.80	m2 Wandputz abgeschlagen	6.-				370.80							
221a)	61.80	m2 " hergestellt	30.-				1.854.-							
222)	22.63	m2 Plattenpflaster abge- hoben	20.-				452.60							
223)	22.63	m2 Beschüttung abgehoben	7.-				158.41							
224)	21.20	m2 Sturzschalung abge- tragen	4.-				238.70							
225)	21.20	m2 Stukkaturschalung ab- getragen	4.-				84.90							
226)	54.40	m1 Träme ausgebaut	16.-				100.36							
227)	16	Stk Schließen gelöst	27.-				208.80							
228)	16	Stk Tramaufleger ausge- mauert	11.-				432.-							
229)	23.73	m2 Scheidemauern ausge- brochen	18.-				176.-							
230)	33.53	m2 Stukkaturputz abge- schlagen	7.-				427.14							
231)	23.73	m2 Scheidemauern nachge- mauert	70.-				603.54							
232)	8	Nottreppen	162.-				158.41							
233)	4	Geschoße Treppe umge- stellt	29.-				1.661.40							
234)	8	Stk Auflager für Stahl- betonplatten gestemmt	43.50				2.347.10							
Übertrag										324.-				
										116.-				
										348.-				
										9.710.59				
										8.568.77				

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
St. Dr. Lager-Nr. 923 b, Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag: 6116 60

Gegenstand		Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
		S	g	S	g	
234a)	8					
236)	9.04			9.740.59		
	10.40			8.568.77		
237)	23.53					
238)	25.48					
239)	16					
	34.10					
240)	34.10					
241)	26.00					
241a)	22.63					
241b)	8					
244)	150.82					
	152.00					
245)	107.59					
	24.26					
246)	27.23					
	27.74					
247)	138.02					
	152.00					
248)	33.40					
	33.81					
249)	117.42					
	118.19					
250)	13.57					
	16.18					
251)	150.82					
	152.00					

inlageblatt zur Leistungsrechnung W 8 X., Absberggasse 15

Post-Nr. des Kosten- vor- anschlages	Menge, Maßeinheit	Einheits- preis Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ¹⁾	
			S	g	S	g	S	g
		XVI. Abfallrohrauswechslung						
269)	37.30 ~~38.60~~	m1 Steinzeugrohrleitung freigestemmt	50.	✓	1.865.- ~~1.930.-~~			
273)	10 ✓	Stk Deckendurchbrüche	100.	✓	1.000. ✓			
274)	37.30 ~~38.60~~	m1 Gerade Steinzeug- rohre abgetragen	9.50	✓	354.35 ~~366.7~~			
275)	11 ✓	Stk Abzweiger ausgebaut	15.	✓	165. ✓			
276)	2 ✓	Stk Anschlußrohrmuffen gereinigt	17.80	✓	35.6 ✓			
277)	37.30 ~~38.60~~	m1 Gußrohre geliefert und versetzt	210.50	✓	7.851.65 ~~8.125.50~~			
278)	1 ✓	Stk Einfachabzweiger		✓	213. ✓			
279)	9 ✓	Stk Doppelabzweiger	288.	✓	2.592. ✓			
280)	37.30 ~~38.60~~	m1 Leitungsschlitze vermauert	43.10	✓	1.607.63 ~~1.667.66~~			
286)	37.30 ~~38.60~~	m1 Rohre verkleidet	55.	✓	2.057.50 ~~2.127.~~			
288)	4.11 ~~4.21~~	m3 Schutt verführt	29.	✓	119.19 ~~122.09~~			
289)		Baustellenreinigung nach Arbeiten XVI:			270.- ✓			
		Abfallrohrauswechsl.:	S		18.666.75			
					18.124.92			
		XVII. Steinmetz- und Kunststein- arbeiten						
290)	291) 292)	Natursteinstufen in- standgesetzt	135.	✓	810. ✓			
	6.00	m1						
293)	294) ✓	Stufenflächen instand- gesetzt	55.	✓	13.75 ~~120.-~~			
	0.25	m2			536.10			
295)	2.94	m2 Fläche bearbeitet	60.	✓				
296)	11 ✓	Stk Stufenköpfe überar- beitet	16.79	✓	183.70			
297)	1.75 ✓	m2 Platten bei Hausein- gang	90.	✓	157.50			
		Übertrag		✓	1.791.25 ~~1.284.45~~			

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 7/16
Blatt

Post-Nr. des Kosten- anschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ¹⁾
			S	g	S	g	
		Übertrag			1.701,35		
298)	7.45 8.69	m2 Inkrustieren (von Pos. 297)			1.284,95		
299)	12.40	m1 Blockstufen hergest.	95.-		707,75		
300)		Entfällt siehe Tischler Steinmetz-u. Kunststeinarb.: S XVIII, Zimmermannsarbeiten	116.60		825,55		
					3.972,74		
303)	423.47	m2 Dachlattung und Schalung abgetragen			3.438,54		
304)	16.71 27.00	m1 Mauerbank ausgewechselt	5.30		2.244,39		
305)		XXXXXXX Bundtrame repariert	81.-		1.353,51		
306)	2	Stk Bundtramlaschen			2.187.-		
307)	2	Strebene ersetzt	133.-		164.-		
308)	10.00	m1 Mittelpfetten erneuert	180.-		266.-		
309)	57.70 173.00	m1 Sparren ausgewechselt	54.-		360.-		
310)	5.1	Stk Sparrenwechsels	43.-		540.-		
311)	89.44 206,32	m2 Neue Schalung	155.-		2.481,10		
312)	324.16	m2 Neue Dacheinlattung	51.-		7.439.-		
313)	27.75 31.88	m1 Alte Bodenrinne abgetragen	12.-		155.-		
314)	27.75 31.88	m1 Bodenrinne neu	6.-		4.561,44		
315)	27.75 31.88	m1 Bodenrinnenabdeckung neu	65.-		2.475,84		
316)	15.69	m1 Saumlatten für das Flachdach	20.-		3.889,92		
317)	70	Stk Lärchenholzpackel Zimmermannsarb.: S	10.-		166,50		
			1.50		191,28		
318)	262,48 276,61	m2 Verblechungen abgetragen	8		1.803,52		
		Übertrag			2.072,29		
					555.-		
					637,60		
					156,90		
					105.-		
					25.589,73		
					16.488,08		
					712,68		
					968,14		
					968,14		
					712,68		

¹⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 8/17
Blatt

Post-Nr. des Kosten- anschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ¹⁾
			S	g	S	g	
		Übertrag			948,48		
					968,14		
					1.770.-		
					2.640.-		
319)	17.70 26.40	m2 Attikaauskleidung neu	100.-		2.410,15		
320)	40.85	m1 Saumrinnen neu	59.-		1.526,25		
322)	27.75 31.88	m1 Bodenrinnen auskleidung neu	55.-		1.753,40		
					151.-		
323)	6.5	Stk Bodenrinnen vorköpfe	30.20		181,20		
324)	11	Stk Spritzbleche	29.30		322,30		
325)	6	Stk Rinnenwinkel	55.10		330,60		
326)	3.2	Stk Einlaufkessel	255.-		510.-		
327)	1	Stk Dachplatte (Flachdach)			765.-		
328)	6.5	Stk Rinnenstützen			300,59		
329)	14.92	m1 Wassereinlaufrohr	40.-		200.-		
330)	7.60	m1 Liegendes Abfallrohr			240.-		
331)	5.97	m2 Ichsenausbildung	77.-		1.148,84		
332)	21.28	m2 Mauereinfassung bei Flachdächern	49.-		372,40		
333)	28.98	m2 Mauerabdeckung Attika	129.-		770,13		
334)	18.03	m2 Ortsaumeinfassung			2.791,36		
335)	25.96	m1 Mauereinfassung bei Ziegeldächern	143.-		3.414,54		
336)	21.56	m2 Kamineinfassung	100.-		2.898.-		
337)	124.91	m1 Putzleisten	100.-		1.803.-		
338)	94.95	m2 Unterlagspappe	40.-		1.038,49		
339)	53.66	m1 Saumstreifen aus Blech, 15 cm	110.-		2.371,69		
340)	53.66	m1 Saumstreifen aus Blech 60 cm	10.-		1.120,10		
341)	7.53	Verblechung der Freikies- säume			1.249,10		
a)	8.32	m2 Winkelauffassung über Stiegenhaus, linker Hof			525,80		
		Übertrag			949,50		
					804,99		
					3.219,69		
					828,30		
					915,20		
					30.566,50		
					28.131,91		

¹⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 8/18
Blatt

Post-Nr. des Kosten- anschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ¹⁾
			S	g	S	g	
		Übertrag			30.566.50		
b)	15.50	m1 Unterlagspappe	2.-		31.-		
c)	15.50	m1 Preßkiesraum	37.-		573.50		
342)	8.90	m2 Fensterrutschen	100.-		890.-		
343)	1	Stk Dunstrohr			150.-		
344)	13.96	m2 Gesimse- und Mauerabdeckungen	30.-		418.80		
345)	6.18	m2 Sohlbankabdeckung Gassenfassade	40.30		249.05		
346)	127.04	m1 Wetterschenkel bei Hoffassaden	22.-		2.794.88		
347)	48	Stk Wasserabweiser neu	2.80		134.40		
348)	5	Stk Dachaussteigfenster	240.-		1.200.-		
349)	17.00	m1 Hängerinne	49.-		835.-		
		Spenglerarb.:	S		37.841.13		
		XX./Dachdeckerarbeiten			35.347.74		
		a)/Ziegeldecker					
351)	257.40	m2 prov.Strangfalzdach abgetragen	5.-		1.287.-		
352)	38.00	m2 Zementziegeleindeckung abgetragen	6.-		228.-		
353)	97.41	m2 prov.Blech- und Pappeindeckung entfernt	4.-		389.64		
354)	10.08	m2 Schutt fernverführt	29.-		292.32		
355)	199.76	m2 Strangfalzziegeldeckung neu	46.50		9.288.84		
356)	193.05	m2 Strangfalzziegeldeckung mit vorh.alten Ziegeln	17.-		3.281.85		
357)	122.88	m1 Fuß- und Ortssäume, Aufzählung	9.80		1.204.22		
358)	8	Stk Glasziegel eingebaut	34.-		272.-		
		Übertrag			16.243.87		

¹⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 9/19
Blatt

Post-Nr. des Kosten- anschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ¹⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			16.243.87			
					602.70			
359)	20.09	m1 Neue Firsteindeckung Ziegeldeckung:	30.-		16.846.57			
		b) Schwarzdecker						
		m2 Schotterdach abgeräumt	20.-		1.689.80			
360)	84.49	m2 Neues Preßkiesdach	46.90		1.889.80			
361)	94.49	m2 Neues Preßkiesdach Schwarzdeckung:	S		3.962.58			
		Zusammenstellung:			4.421.58			
		XX/a Ziegeldeckung:			6.321.58			
		XX/b Schwarzdeckung:			5.652.38			
		Dachdeckerarb.:			16.846.57			
		XXI./Tischler-, Beschlar-, Gewichtsschlosser-Glaser und Anstreicherarbeiten:			23.167.95			
		A)/Holztüren			2.294.90			
		Stk Tor zum linken Hof			2.834.56			
362)	1	Stk Neuer Windfang			1.720.74			
363)	1	Stk Neue Lichthoftüren			2.965.60			
364)	2	Stk Hofausgangstüren			2.731.44			
365)	2	Stk Hofausgangstüren rückw.			583.40			
366)	1	Stk Ausgangstüre für Außen			837.03			
366a)	1	Stk Ziergitter für Außen			818.46			
367)	1	Stk Kellertür 90/205			1.315.72			
368)	1	Stk Waschküchentüre			16.101.85			
369)	1	Stk Neue Kellertür, rechter Hof, 80/190						
		Übertrag						

¹⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 9/20
Blatt 9/20

Post-Nr. des Kosten- anschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellt
			S	g	S	g	
		Übertrag			16.101.85		
370)	15	Stk Wohnungseingangs- türen 120/250					
		davon 50 % Kriegsschaden =					
		8 Stück a 1.152.91 =			9.223.28		
371)	16	Stk Wohnungseingangs- türen verglast, 120/250					
		davon 50 % Kriegsschaden =					
		8 Stück a 1.217.80 =			9.742.40		
372)	3	Stk Wohnungseingangstüren 90/205 (Souterrain)	780.43		2.341.29		
373)	1	Stk Wohnungseingangstüre mit 4 Glaslichtern			873.89		
374)	16	Stk WC-Türen überholt 60/205					
		davon 50 % Kriegsschaden =					
		8 Stück a 777.78 =			6.222.24		
375)	2	Stk WC-Türen 60/205	663.68		1.327.36		
376)	1	Stk WC-Türe im Dach- geschoß 60/220					
		B) Holzfenster			682.09		
377)	8	Stk Gassenfenster mit halb- rundem Sturz 90/210	1027.20		8.217.60		
378)	8	Stk Gassenfenster 90/200	1000.03		8.000.24		
379)	8	Stk Gassenfenster 90/190	972.92		7.783.36		
380)	1	Stk Gassenfenster im Erd- geschoß 95/230			1.089.03		
381)	23	Stk Wohnungsfenster 90/220					
382)	16	Stk Wohnungsfenster 90/210	1107.19		25.465.37		
383)	8	Stk Wohnungsfenster 90/205	1078.97		17.263.52		
		Übertrag			7.881.36		
					122.214.88		

7) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Post-Nr. des Kosten- anschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellt
			S	g	S	g	
		Übertrag					
384)	8	Stk Wohnungsfenster 90/200	972.75		7.782.00		
385)	19	Stk Wohnungsfenster 90/190	930.08		17.671.52		
386)	5	Stk Gangfenster 90/220	803.15		4.015.75		
387)	4	Stk Gangfenster 90/210	776.52		3.106.08		
388)	4	Stk Gangfenster 90/205	760.22		3.040.88		
389)	3	Stk Gangfenster 90/190	724.12		2.172.36		
390)	2	Stk Gangfenster 95/190	736.73		1.473.46		
391)	1	Stk Stiegenhausfenster 93/150			653.73		
392)	1	Stk Stiegenhausfenster genau wie Pos. 389			724.12		
393)	16	Stk Stiegenhausfenster genau wie Pos. 390	736.73		11.787.68		
394)	24	Stk WC- und Dachboden- fenster 30/80	208.64		5.007.36		
395)	2	Stk Waschküchenfenster 90/170	639.91		1.279.82		
396)	8	Stk Dachbodenlüftungs- fenster 30/20	114.30		914.40		
396a)	9	Stk Fensterbretter an Stiegen- hausfenster an Stelle Pos. 300, 41 cm breit	95.10		200.88		
		Tischler			1.056.78		
		Anstreicher:					
		0.40 m ² a 55.80 = 22.32					
		117.42					
		c) Eisernen Tore und Fenster			915.84		
398)	1	Stk Haustore gestrichen 150/360			332.64		
399)	2	Stk Dachbodentüren ge- strichen	166.32		104.149.50		
		Übertrag			122.214.88		

7) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Gegenstand	Einheitspreis	Betrag	Festgestellt	ansuchen Nr.	Blatt
	S g	S g	S		
400) 2 Übertrag				10/22	
401) 2 Stk Kellerfenster 100/100 neu	183.293.40	184.149.36			
402) 2 Stk Kellerfenster repariert 100/100	715.21	1.430.42			
403) 3 Stk Kellerfenster (rechter Hof) 62/38	360.21	720.42			
411 Stk Kellerfenster 80/60	429.30	858.60			
419) 31 D)/Diverse Arbeiten	222.72	668.16			
420) 31 Entfällt					
421) 2 Stk Kamintür gestrichen	10.-	310.-			
422) 1 Stk Kamintür bezeichnet	7.80	241.80			
423) 3.90 Stk Teppichklopfständer gestrichen	28.-	56.-			
424) m1 Stiegenhandlauf im Keller gestrichen		115.-			
425) 71.21 Entfällt	10.-	39.-			
425a) 69.92 m1 Trägersichtflächen minisiert	12.50	890.13			
426) 6 m1 Trägerflanschenunterseite minisiert	4.30	300.66			
427) Stk Schachtdeckel gestrichen	26.-	156.-			
a) 12.50 Gasleitungsrohre gestrichen					
b) 11.60 Ø 80 cm	14.50	181.25			
c) 19.00 m1 Ø 65 cm	13.-	150.80			
d) 8.00 m1 Ø 52 cm	12.-	228.-			
428) 35 m1 Ø 26 cm	8.-	64.-			
Stk Neue Lusterhaken minisiert	1.60	56.-			
Übertrag					

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8 X., Absberggasse 15

Post-Nr. des Kosten- vor- anschlags	Menge, Maßeinheit	Betrag	Gegenstand	Einheitspreis	Betrag	Festgestellter Betrag
				S g	S g	S g
			Übertrag		189.759.64	190.615.54
429) 3	Stk Kabelkopftüren gestrichen	50.-	150.-			
430) 10	Stk Verteilerkasten Anstr.	15.-	150.-			
431) 20	Stk Hahn-, Schalter- und Absperrtürchen gestrichen	8.-	160.-			
432) 12	Stk Diverse bestehende Türchen gestrichen	12.80	153.60			
433) 149.77	m1 Ölsockel horizontal Anstr.	12.-	1.797.24			
434) 40.59	m1 Ölsockel über Stiegenstufen, Anstr.	15.-	608.85			
435) 101.47	m2 Ölsockel im WC Anstr.	48.-	4.870.56			
436) 8	Stk Ölfarbanstrich bei Wandbrunnen	77.-	616.-			
437) 19.00	m2 Glasbruch	61.40	1.166.60			
	- 10 %					
	Tischler-, Schlosser-, Glaser- u. Anstreicherarb.	S	180.259.55			
	XXI, Malerarbeiten		179.489.44			
438) 1735.35	m2 Bestehende Malerei abgeschert	1.-	1.735.35			
439)	Decken und Wände gestrichen	3.40	1.363.30			
a) 400.97	m2 Decken	3.40	4.536.89			
b) 1.334.38	m2 Wände					
440	Decken, Stiegenuntersichten und Wände im Stiegenhaus fertiggestrichen	4.60	604.12			
a) 131.33	m2 Decken	4.60	1.253.55			
b) 272.51	m2 Wände					
Übertrag			9.493.21			

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt - Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 11/24
Blatt

Post-Nr. des Kosten- anschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
		Übertrag			9.493.21		
441)		Einfahrt und Gänge fertig- gestrichen					
a)	147.69 m2	Decken	4.60		679.37		
b)	601.37 m2	Wände	4.60		2.766.30		
442)		Decken und Wände in WC					
a)	22.94 m2	Decken	3.40		78.-		
b)	275.15 m2	Wände	3.40		935.44		
443)	180.53 m1	Walzmustersockel	0.50		90.27		
444)	55.85 m2	Wandfläche über Zementschliff bei Waschrühe	3.70		206.65		
		Malerarb.:	S		14.291.18		
		XXIII, Wasser- und Sanitäre Installation			13.904.24		
20.018		Wasserrohr verz. Mät.					
	33.00 m1	M. 15.30			504.90		
	13 mm	L. 16.20			534.60		
	39.05 m1	20 mm M. 18.50			722.43		
		L. 18.50			714.62		
	46.15 m1	25 mm M. 26.50			1222.98		
		L. 21.10			973.77		
20.019		45 % Fittingezuschlag von S 2.450.31 =			2.450.31		
20.025		Durchlaufventil			1.102.64		
	3/	Stk 20 mm			1.176.15		
	3/	Stk 25 mm					
20.032	4/	Stk Auslaufventil	72.-		216.-		
20.033	1/	Stk Auslaufventil mit Schlauchholländer	85.-		255.-		
20.035	31/	Stk Wandscheiben	186.-		744.-		
		Übertrag			126.-		
					604.50		
					7.794.95		

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Post-Nr. des Kosten- anschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
		Übertrag					
20.038		Rohre mit Filz umwickelt					
	33.00 m1	13 mm	3.70		122.10		
	85.20 m1	20 - 25 mm	4.10		349.32		
		G) Abflußleitungen					
		Abflußbleirohre 40 mm			750.-		
20.056		M. 62.50			303.60		
	12.00 m1	L. 25.30					
		Bleigainzen			2.448.-		
20.057		M. 144.-			816.-		
	17.00 m1	L. 48.-					
		Lötmaterial 25 % von			799.50		
		M. 3.198.-			831.48		
20.058		D) Einrichtungsgegenstände					
		Stk Niederspülklosette	800.-		13.600.-		
20.069	17/	" Schalen allein	520.-		1.040.-		
	2/	Stk Wandbrunnen	650.-		1.300.-		
20.071	2/	E) Sonstiges					
		Stk WC-Bleiverbindungen	48.-		912.-		
20.075	19/	Stk Eckventile 13 mm	70.-		1.330.-		
20.074	19/	Stk Verlängerungen	32.-		992.-		
20.075	31/	Stk Wassermesserverbindungen			222.-		
20.076	1/	F) Abtragungen					
		Stk WC-Schalen	26.50		503.50		
20.077	19/	Stk Wandbrunnen	18.80		37.60		
20.078	2/				37.60		
		5 %			1.667.63		
		Wasser- u. sanitäre Installation:	S		31.684.92		
					31.584.71		

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 12/26
Blatt

Post-Nr. des Kosten- anschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
XXIV. Elektroinstallation							
C) Steigleitung							
21.009	1	Gangverteiler 450/450 mm			296.-		
	1	Stk detto 450/400 mm			268.-		
	7	" " 450/350 mm	250.-		1.750.-		
21.010	1	Stk Gangverteiler			404.-		
	8	" detto	246.-		1.968.-		
	1	" "			340.-		
21.011	10	" Sicherungen komplett	31.-		310.-		
21.012	2	Stk Nulleiterklemmen	28.-		56.-		
21.013	2	Stk Zählerbretter komplett mit Rahmen I	30.-		60.-		
21.014	1	Stk Zählernischentür 350/650 mm			338.-		
21.015	8	Stk Steigleitungsklemmen (Etagenklammern)	81.50		652.-		
21.016	12	Stk Steigleitungsabzweig- kasten samt Schraub- deckel, 150/180 mm	35.-		420.-		
21.017	9	Stk Dosenklemmen 16 mm2	8.60		77.40		
21.018	6.00	m1 Isolierrohr verbleit, mit Muffe, 43 mm	42.80		256.80		
	48.00	m1 detto 36 mm	39.30		1.886.40		
	2.00	m1 " 29 mm	26.-		52.-		
21.019	200.00	m1 Isolierte Leitung 10 mm2	10.-		1.920.-		
	25.00	m1 detto 6 mm2	7.-		175.-		
		Summe C:	S		11.361.60		
					10.972.80		
Von der überprüfenden Stelle einzutragen.							

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Einlageblatt zur Leistungsverrechnung W 8			X., Absberggasse 15		Einheitspreis		Betrag	
Post-Nr. des Kosten- vor- anschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Betrag	
			S	g	S	g	S	g
D) Stiegenhausbeleuchtung ab Stiegenhauszähler (Vor- u. Nachzählersicherungen u. Zählerbrett in C. enthalten)								
21.020	62.- 95.00	m1 Isolierrohr verbleit, mit Muffe, 16 mm	14.40		892.80			
	87.60 155.00	m1 detto, 13 mm	13.20		1.156.32			
21.021	423.20 540.00	m1 Isolierte Leitung 1.5 mm2	2.10		2.046.-			
21.022	2	Stk Ausschalter samt Dose	24.70		888.72			
21.023	2	Stk Schaltertüre für Haus- nummerntafelbeleuchtung 100/100	40.60		1.134.-			
21.024	11	Stk Starkstromtaster samt Dose	24.-		49.40			
21.025	1	Stk Tag- und Nachtschalter			81.20			
21.026	1	Stk Stiegenhausautomat			264.-			
21.027	1	Stk Hausnummerntafel			31.40			
21.028	10 12 1	Stk Beleuchtungskörper " detto	79.80		301.-			
Summe D:			S		190.-			
E) Keller-, Dachboden- und Waschküchenbeleuchtung					798.-			
21.029	5.- 15.00	m Feuchtraum-Leitungen 2 x 1.5 mm2	30.80		957.60			
21.030	3	Stk Feuchtraum-Ausschalter	31.80		51.-			
21.032	3	Stk Feuchtraum-T-Dosen	31.70		6.473.60			
21.035	3	Stk FR-Armaturen	59.50		4.522.24			
Summe E:			S		154.-			
F) Klingelanlage ab Stiegen- hauszähler					462.-			

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

X. Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. V
Blatt 13/28

Post-Nr. des Kosten- vor- anschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
21.036	31.70	m1 Isolierrohr verbleit, mit Muffe 13 mm	13.20		365.64		
21.037	55.40	m1 Draht 0.8 mm2	2.10		409.26		
21.038	1	Stk Klingeltrafo			116.34		
21.039	2	Stk Sicherungen komplett 6 A	30.70		136.56		
21.040	1	Stk Glocken			100.60		
21.042	1	Stk Haustortaster			61.40		
		Summe F:			107.80		
					24.-		
		H) Wohnungs- und Geschäfts- zuleitungen			839.50		
					775.78		
21.045	305.30	m1 Isolierrohr verbleit, mit Muffe, 23 mm	22.10		6.747.13		
21.046	610.60	m1 Isolierte Leitung 4 mm2	4.70		7.514.-		
21.047	15.00	m1 Feuchtraumkabel 4 x 4 mm2	4.70		2.869.82		
		Summe H:			3.384.-		
					52.80		
		J) Wohnungs- und Geschäfts- installation (Zähler- bretter u. Nachzähler- sicherungen sind in C) enthalten)			792.-		
21.053	26	Stk Mittelauslässe a) 7 m komplett	180.-		11.690.-		
21.054	14	Stk Wandauslässe a) 4 m komplett	150.-		9.616.95		
21.055	26	Stk Steckkontaktaus- lässe a) 5 m komplett	140.-		4.680.-		
21.056	7	Stk Geerdete Steckkontakt- auslässe (Schuko)	190.-		2.100.-		
21.057	1	Stk Wassermesserüberbrückung komplett, mit CU-Schelle u. Bleieinl. samt War- nungstafel			3.640.-		
		Summe J:			1.330.-		
					70.-		
					11.820.-		

Post-Nr. des Kosten- vor- anschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	
			S	g	S	g
21.089	1	M) Sonstiges			740.-	
		Stk Erdkabelmuffen 4 x 16			740.-	
		Zusammenstellung:				
		Steigleitung:			10.972.80	
		Stiegenhausbeleuchtung:			11.361.80	
		Keller-, Dachboden- und Waschküchenbeleuchtung:			4.522.24	
		Klingelanlage:			6.473.00	
		Wohnungs- und Geschäfts- zuleitungen:			427.90	
		Wohnungs- und Geschäfts- inneninstallationen:			831.-	
		Sonstiges:			775.78	
		- 3 %			839.50	
		Elektro-Installation:			9.616.95	
					11.690.-	
		Zusammenstellung:			11.820.-	
		Abbrucharbeiten:			740.-	
		Maurerarbeiten:			38.875.67	
		Gerüstung:			43.755.70	
		Verputzarbeiten:			3.110.05	
		Kamininstandsetzung:			3.500.40	
		Entfällt			40.255.24	
		Einfriedung im rechten Hof:			35.765.62	
		Trockenlegung:			12.183.16	
		Entfällt			17.658.30	
		Kanalisation:			25.292.48	
		Flachdachherstellung:			37.725.18	
		Decke über 3. Obergeschoß:			25.410.68	
					25.462.37	
					102.967.56	
					179.051.19	
					10.851.82	
					11.653.10	
					4.215.81	
					4.003.43	
					4.062.88	
					13.126.72	
					14.390.84	
					27.162.6	
					20.248.90	
					58.714.54	
					61.523.88	
					343.715.45	
					386.694.14	
		Übertrag				

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. V
Blatt 14/30

Post-Nr. des Kosten- vor- anschlags	Menge, Maßeinheit	Betrag	Einheitspreis	Betrag	Festgestellter Betrag
			S g	S g	S g
		Übertrag		343.715,43	
XIII.		Auswechslung WC-Decken:		386.694,14	
XIV.		Gangpflasterherstellung:		18.407,79	
XVI.		Abfallrohrtauschung:		20.316,97	
				17.328,77	
				17.039,78	
				18.124,52	
				18.606,35	
		+ Preisberichtigung lt. Erlaß vom 23.7.59, Zl. 56.211 - I - 9/59:		443.557,24	386.037,36
		2,5 % von S		11.088,93	
XVII.		Steinmetz-u. Kunsteinarb.:		386.037,36	
XVIII.		Zimmermannarb.:		3.438,54	
XIX.		Spenglerarb.:		12.488,24	
XX.		Dachdeckerarb.:		27.347,74	
XXI.		Tischler-Beschlag- Gewichtschlosser- Glaser-u. An- streicherarb.:		179.489,24	
XXII.		Malerarbeiten:		13.904,24	
XXIII.		Wasser-u. Sanit. Installation:		31.584,71	
XXIV.		Elektro-Install.:		35.765,62	
		+ Preisberichtigung lt. Erlaß vom 23.7.59, Zl. 56.211 - I - 9/59:		338.517,24	44
		2,9 % von S		9.817,11	
				10.354,82	
				822.063,44	754.272,76

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. V
Blatt 15/31

Post-Nr. des Kosten- vor- anschlags	Menge, Maßeinheit	Betrag	Einheitspreis	Betrag	Festgestellter Betrag
		Nachtragskostenvoranschlag Nr. 60002 vom 14.1.1960			
195)	90.90	m1 Ausbau einzelner Träme	16.-	1.454.40	
196)	2	Stk Aufzählung für das Aufpöhlen der Kamin- wechsel	30.-	60.-	
196a)	42	Stk Freistimmen der Tram- auflager mit nach- träglicher Ausmauerung	28.50	1.197.-	
198)	23.61	m1 Abtragen von 3 Scharen Ziegel der Scheide- mauern	5.-	118.05	
199)	30	Stk Lärchen-Unterlags- brettel und Pappisolation	10.-	300.-	
200)	8	Stk Tramschließen aus- bauen und wieder ver- legen	80.-	640.-	
201a)	27.10	m1 Liefern und Verlegen neuer Träme 16/26 cm bis 5.60 m lang	75.-	2.032.50	
201b)	58.20	m1 Träme wie vor, Quer- schnitt 10/26 bis 12/26 cm	66.90	3.893.58	
201c)	33.60	m1 Liefern und zeitliches Aufnageln von Pfosten 5/20 cm	22.-	739.20	
202)	8	Stk Aufzählung für den Einbau der Kamin- wechsel 16/26 Je An- schlußstück	19.50	156.-	
203)	23.61	m1 Nachmauern der Scheide- wände wie Pos. 182)	17.-	401.37	
203a)	33.60	m1 Entfernen zerstörter Holzteile an der Tram- oberfläche	16.50	554.40	
203b)	84.20	m1 Imprägnierung der Ober- flächen aller rest- lichen Träme	12.50	1.052.50	
		Übertrag		12.599.-	

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. V
Blatt 15/32

Post-Nr. des Kosten- vor- anschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
		Übertrag			12.599.-		
213)	2	Stk Liefern und Versetzen von Lusterhaken	13.-		26.-		
214)	2.39	m2 Grober Kalkmörtelverputz des Kaminmauerwerkes innerhalb der Decken- konstruktion	21.50		51.39		
		+ Preisberichtigung lt. Zl. 56.211-I-9/59:			12.676.39		
		2.5 % von S			316.91		
		N.K.V. 60002:	S		12.993.50		
		2. Nachtrags- Kostenvoranschlag Nr. 60152 vom 17.5.1960					
44)	12 16	Stk Lusterhaken	13.-		156.-		
65)	167.69 228.68	m2 Stukkaturgerüst	5.20		871.99		
66)	167.69 228.68	m2 Aufzahlung für Raum- höhen über 3.00 m	1.-		167.69		
72)	167.69 228.68	m2 Putz abgeschlagen	7.-		1.173.83		
83a)	377.88 430.87	m2 Einmalige Weißigung	1.60		604.61		
84)	167.69 228.68	m2 Deckenputz	50.-		8.384.50		
87a)	192.47	m2 Wandputz	30.-		5.774.10		
125)	17.72	m2 Wandputz abgeschlagen	6.-		106.32		
126)	61.86	m2 Schlitz gestemmt	14.50		896.97		
127)	17.72	m2 Trockenlegung	73.-		1.293.56		
128)	17.72	m2 Wandputz	28.50		505.02		
129)	0.92	m3 Schuttransport	82.-		75.44		
398)	1	Stk Haustor repariert Schlosser u. Gläser			385.-		
428)	16	Stk Neue Lusterhaken	1.60		25.60		
438)	647.89	m2 Malerei abgeschert	1.-		647.89		
		Übertrag			21.062.12		

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8
X., Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. V
Blatt 16/32

Post-Nr. des Kosten- vor- anschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
		Übertrag			3.40		
439)	1.025.77 4.086.75	m2 Malerarbeit	180.-		21.062.12		
21.053)	12 16	Stk Mittelausslässe komplett	86.-		25.072.47		
445)	4	Stellen Einlaufherstel- lungsanschluß	35.-		3.487.62		
446)	8	Stellen Durchschneiden der Mauerbänke	85.-		3.694.98		
447)	4	Stk Montage der Mauerbank- verkleidungen	45.-		2.160.-		
448)	5	Stk Anschlußherstellung	95.-		2.880.-		
7016	29.65	m1 Neue Dachbodenrinne	115.-		344.-		
7017	4	Stk Verschalung von Wasser- einlaufkessel	118.-		280.-		
8005	25.24	m2 Ausfütterung der Boden- rinne	124.-		340.-		
8006	5	Stk Doppelte Einlaufstützen Ø 120 mm	65.-		225.-		
8007	2	Stk Stützen aus Zinkblech	280.-		2.816.75		
8009	2	Stk Bodenrinnenkessel	230.-		460.-		
		Preisberichtigung lt. Zl. 56.211-I-9/59:			2.970.32		
		2.5 % von Pos. 44-129 und Pos. 448 v. 25.24 = 63.10			620.-		
		2.9 % von Pos. 398 - 21057, 7006 - 7007 und 8005 - 8009 v. 15.108.54 = 6.699.71			130.-		
		N.K.V. Nr. 60152:			500.25		
					630.87		
					194.29		
					410.75		
					4.472.56		
					27.404.23		

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
St. Dr. Lager-Nr. 923 9, Einlagebl. - Österreichische Staatsdruckerei, Verlag, 6116 60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8 X, Absberggasse 15

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 16/34
Blatt 16/34

Post-Nr. des Kosten- vor- anschlag	Menge, Maßeinheit	gegen Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag	
			S	g	S	g	S	g
		<u>Zusammenstellung:</u>						
		Hauptkostenvoranschlag Nr. 58083 vom 4.3.58:	755.850,43		822.063,42			754.272,76
		1. Nachtragskostenvoranschlag Nr. 60002 vom 14.1.60:			12.993,30			
		2. Nachtragskostenvoranschlag Nr. 60152 vom 17.5.60:	27.404,28		41.472,56			
		Architektenhonorar:	776.529,28		796.242,01			794.670,34
		Baugruppe B:						
		Arbeitsgruppe I:						
		2,636 % von S 876.529,28 =	16.241,61		17.846,14			
		2,158	804.588,34					
		Schilling	894.375,42					77.363,02
			842.459,62					
		Vorbehaltlich der Preis- regelung auf Grund der Lohnerhöhung vom 1. Mai 1960.						
		<u>Summe</u>	249945,7		428423,-			
			110		29505,44			
					133217,56,46 =	6128,-		
		<u>ppf.</u>	157658		345216,-			
			110		230364,91			
					114851,09,33 =	3790,-		X)
					9918,-			
					804588,34			

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 15 A., Absberggasse 15

Post-Nr. des Kosten- anschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag
			S	g	
21.2.	1958	Gebühren lt. W-7:			
21.4		Baubewilligung Ansuchen			80.-
3.11		Gebühr Fondsakt			140.-
5.12		" Einreichung			36.50
10.6.	1959	" Pläne			21.-
18.9.		M.A. 37 Komm. Gebühr			200.-
15.2.	1960	Baubewilligung			12.-
4.4.		Gebühr Deckenauswechslg.			150.-
17.6		" Fassadenänderung			163.50
4.10		" Nachtragskostenvoranschlag			6.-
3.10		Einreichung Benützungsbew.			35.50
13.10.60		Ansuchen um Kanalbefund			36.50
29.8.60		Benützungskonsens lt. W 7			50.-
		Kanalbefund			63.50
		Fondstafel lt. W-7			25.-
					150.-
					24.-
					200.-
					1.129.50
					500.-
					1.629.50
		Schilling			
					50.-
		Für Überprüfung und Her- stellung eines Hauptbefundes lt. Rechnung (Fa. Strassik)			1.679.50
		Schilling			1.232
5.10.	1960				1.002,-

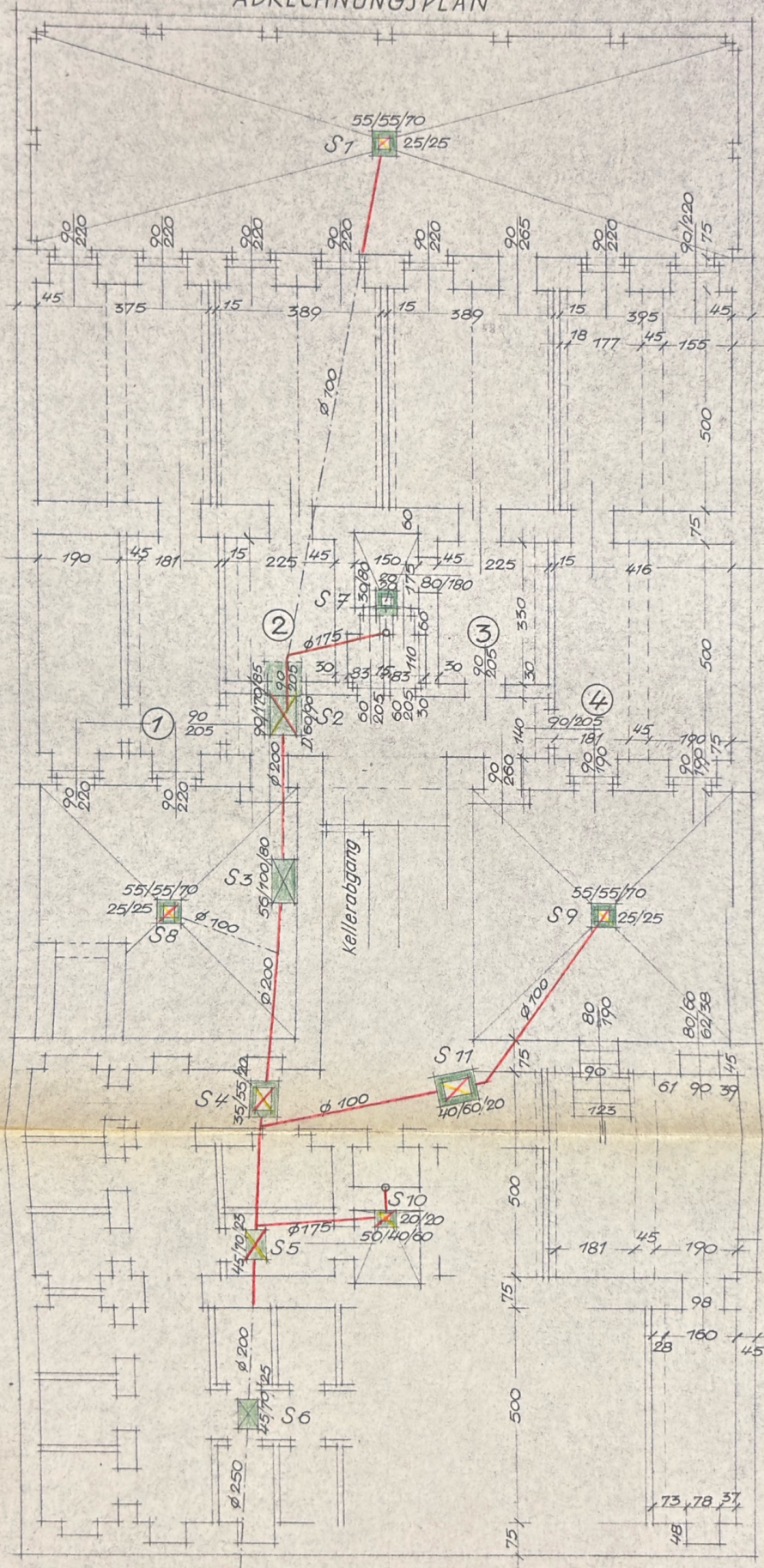
In die Originalbelege eintragen
kommun. sachl. nicht
28. Okt. 1960



Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden
Wien X., Absberggasse 15
EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für
Frau Anna Mangold und Herrn Dipl.Ing. Michael Mangold,
wohnhaft in Wien X., Absberggasse 15.

Souterrain - Grundriß 1 : 100

ABRECHNUNGSPLAN



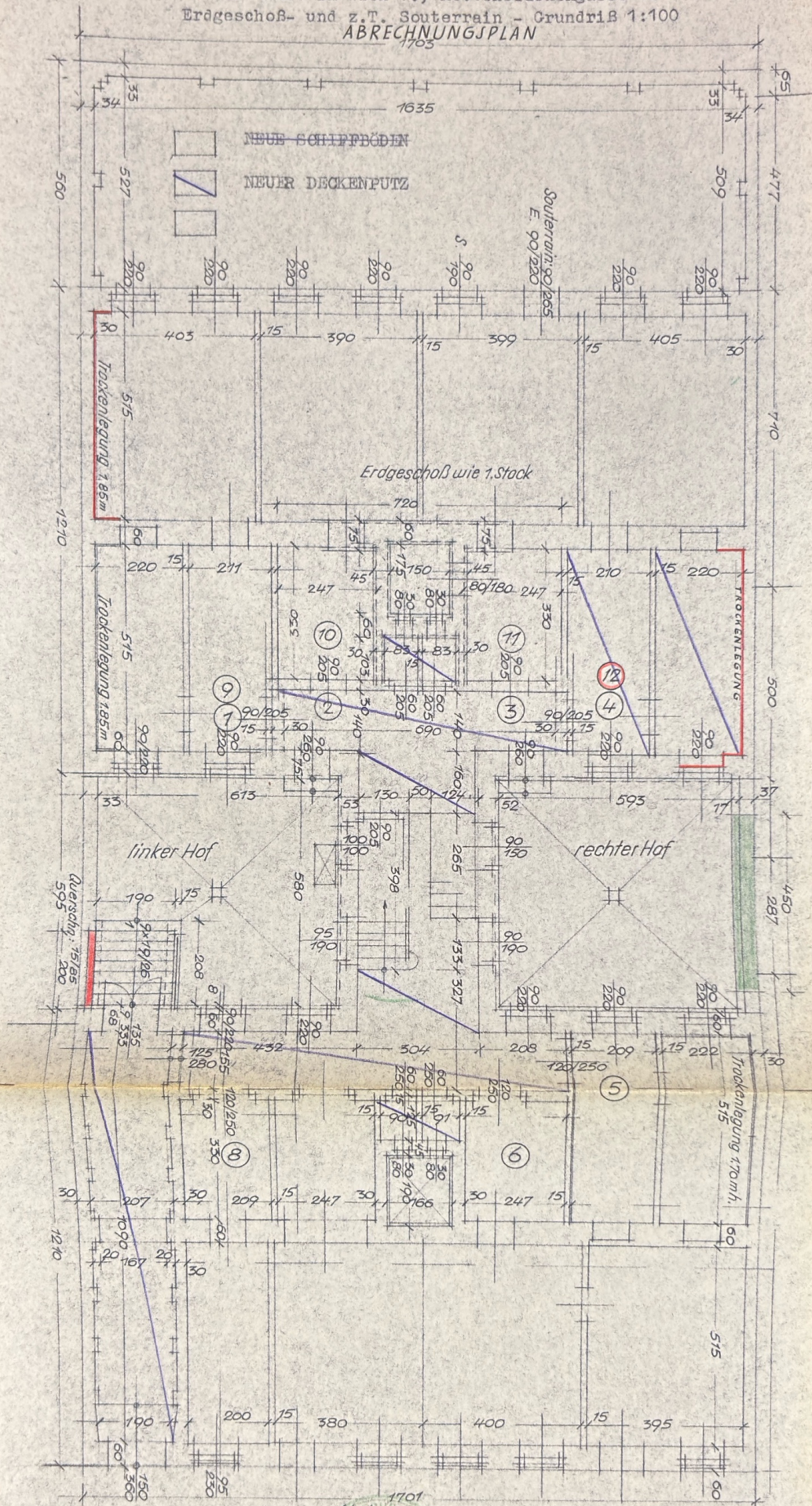
Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky

Bauunternehmung für Arch.,
Tief- und Stahlbetonbau R. G.
Wien XVI, Lerggasse 32-34
92/26.84



473/1938 10.12.1957

Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden
 Wien X., Absberggasse 15
 EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für
 Frau Anna M a n g o l d und Herrn Dipl.Ing. Michael M a n g o l d ,
 wohnhaft in Wien V., Kettenbrückengasse 10
 Erdgeschoß- und z.T. Souterrain - Grundriß 1:100
ABRECHNUNGSPLAN
 1703



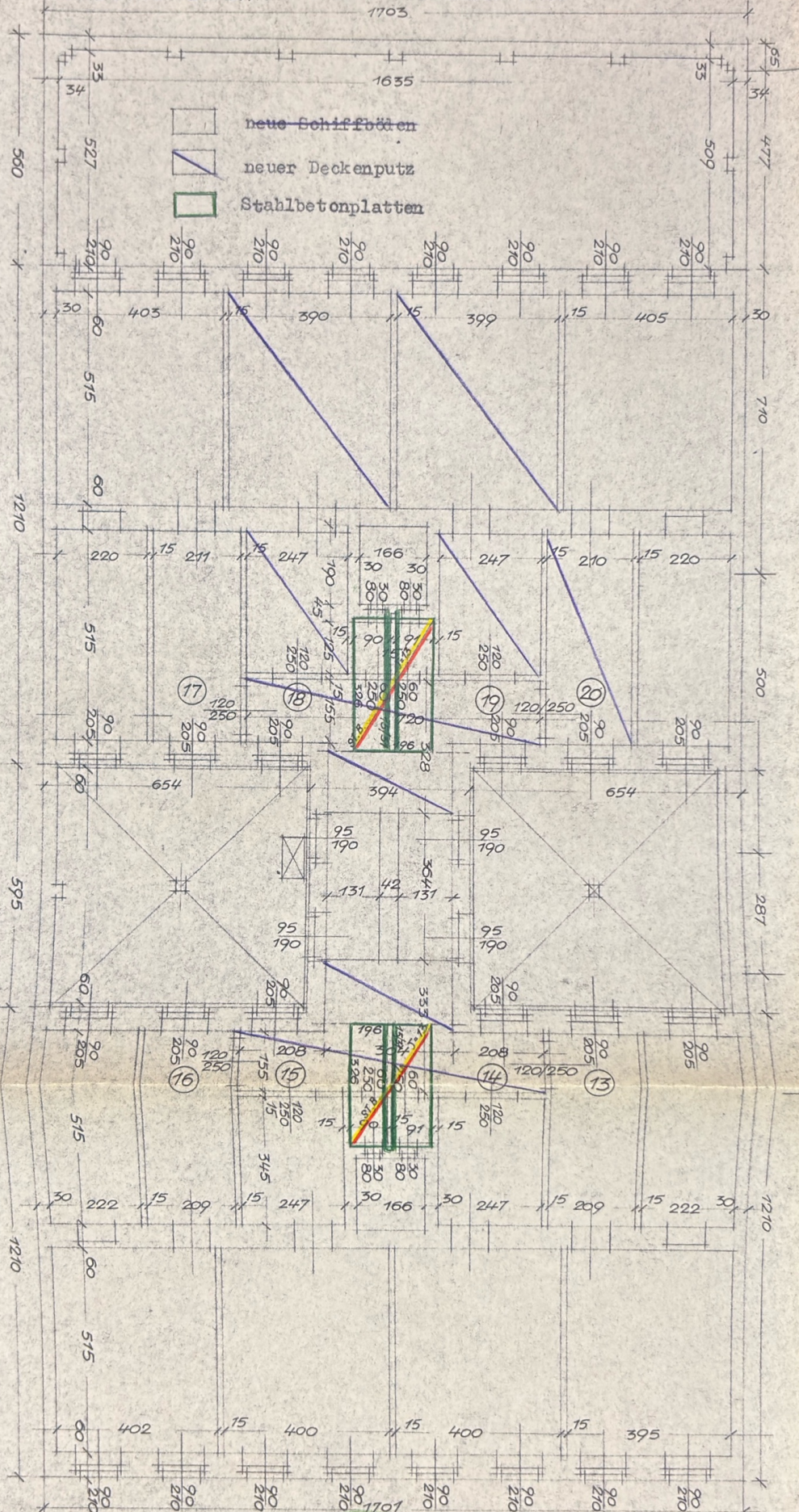
Absberggasse

Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky

Baunutznehmung für Hoch-,
 Tief- und Stahlbetonbau R. 6.
 Wien X.M., Lorenz Glandgasse 32-34
 92 26 84

Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden
 Wien X., Absberggasse 15
 EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für
 Frau Anna M e n g o l d und Herrn Dipl.Ing. Michael M a n g o l d ,
 wohnhaft in Wien V., Kettentrübkengasse 10

ABRECHNUNGSPLAN 1. Stock - Grundriß 1:100



Architekt u. Stadtbaumeister
 Ing. Franz Czernilofsky

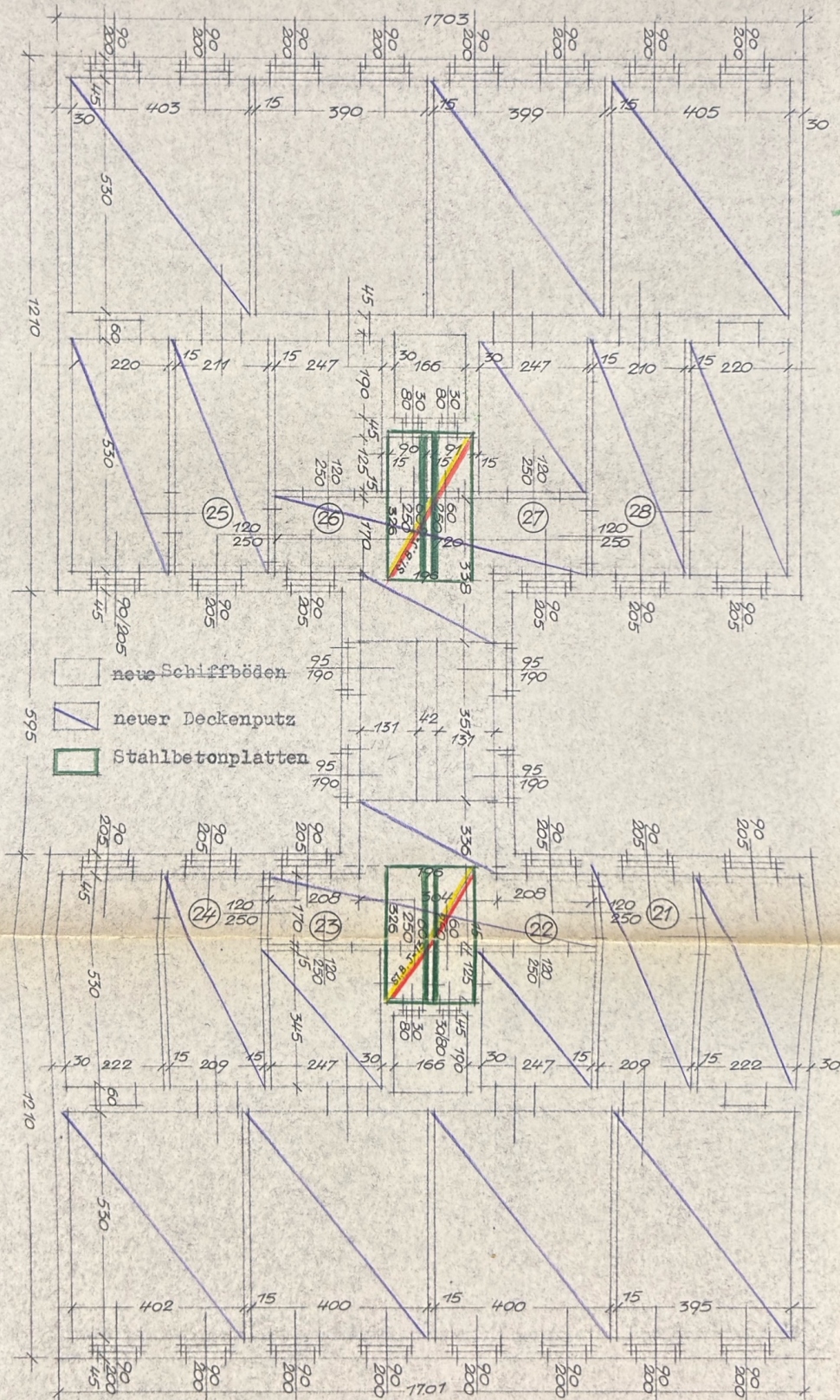
Bauunternehmung für Hoch-,
 Tief- und Stahlbetonbau K. G.
 Wien XVII, Lorenz Mandlstraße 22-34
 92 26 84

473/1931 5.12.1957

Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden
Wien X., Absberggasse 15
E.Z. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für
Frau Anna Mangold und Herrn Dipl.Ing. Michael Mangold,
wohnhaft in Wien V., Kettenbrückengasse 10

2. Stock - Grundriß 1:100

ABRECHNUNGSPLAN



473/1932 5.12.1957



Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Baunternehmung für Hoch-
Tief- und Stahlbetonbau K. G.
Wien XVI, Correns Mandlstraße 32-34/
32 26 84

Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden

Wien X., Absberggasse 15

EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für

Frau Anna Mangold und Herrn Dipl.Ing. Michael Mangold,

wohnhaft in Wien V., Kettenbrückengasse 10

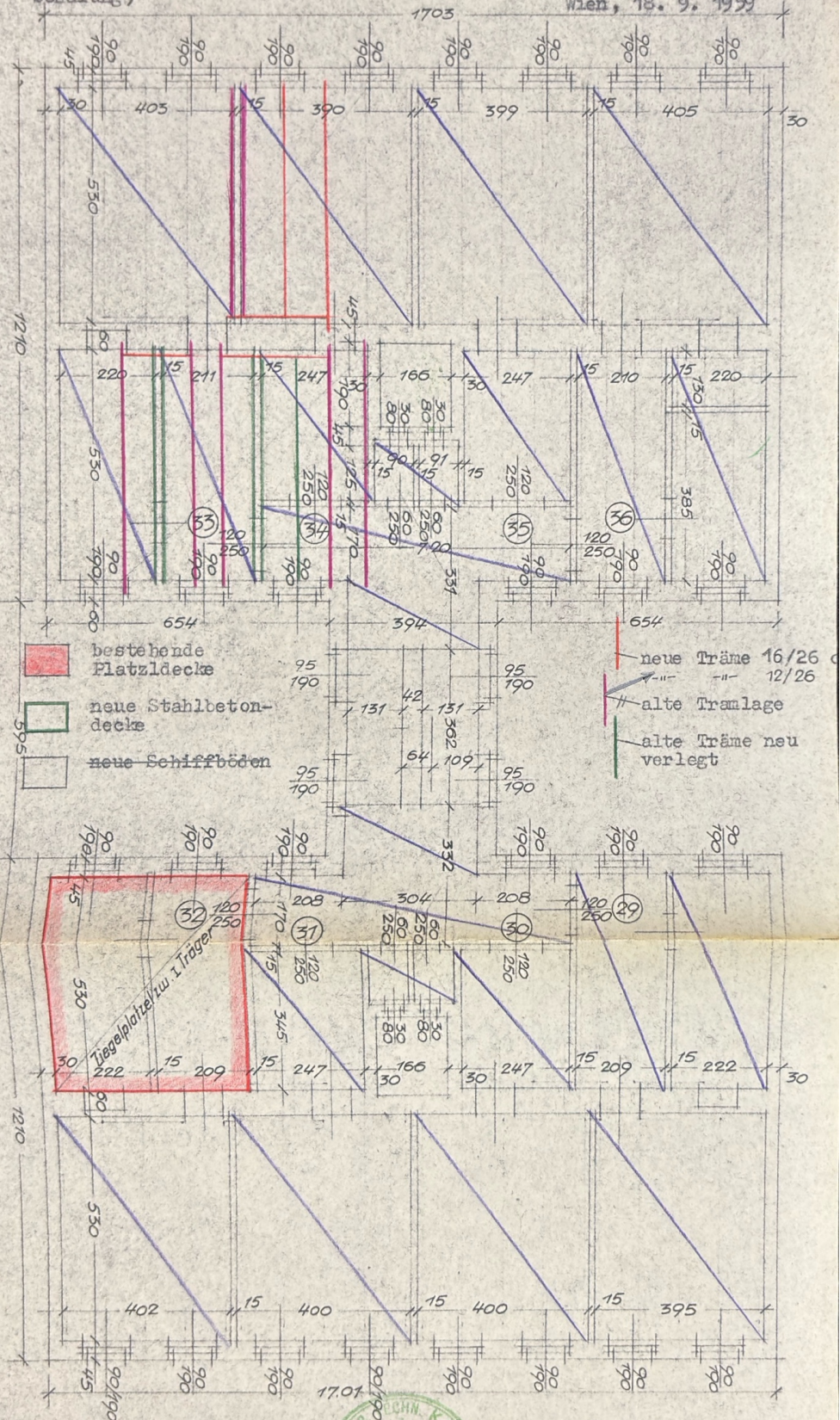
ABRECHNUNGSPLAN

3. Stock - Grundriß 1 : 100

Voraussichtliche Maßnahmen zur Erhöhung der Deckentragsfähigkeit.

(Feststellung der Erfordernisse erfolgt erst nach Abheben der Sturzschalung)

Wien, 18. 9. 1959



Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky

Bauunternehmung für Hoch-,
Tief- und Stahlbetonbau R. G.
Wien XVI, Lorenz Mandlengasse 32-34
82 26 84

473/1933 5.12.1957

Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden

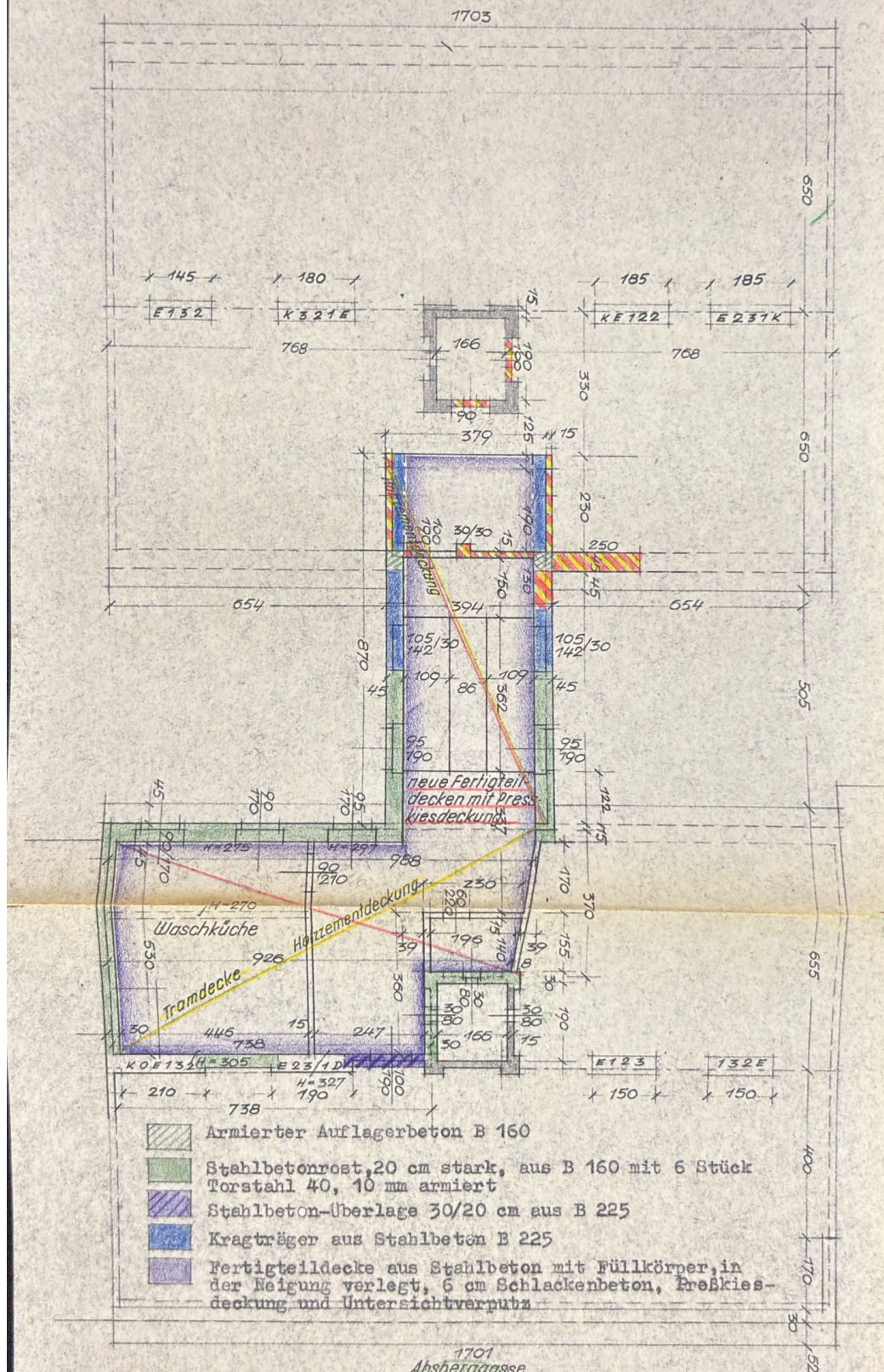
Wien X., Absberggasse 15

EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für

Frau Anna M a n g o l d und Herrn Dipl.Ing. Michael M a n g o l d,
wohnhaft Wien V., Kettenbrückengasse 10

Dachboden und Dachdraufsicht 1 : 100

ABRECHNUNGSPLAN



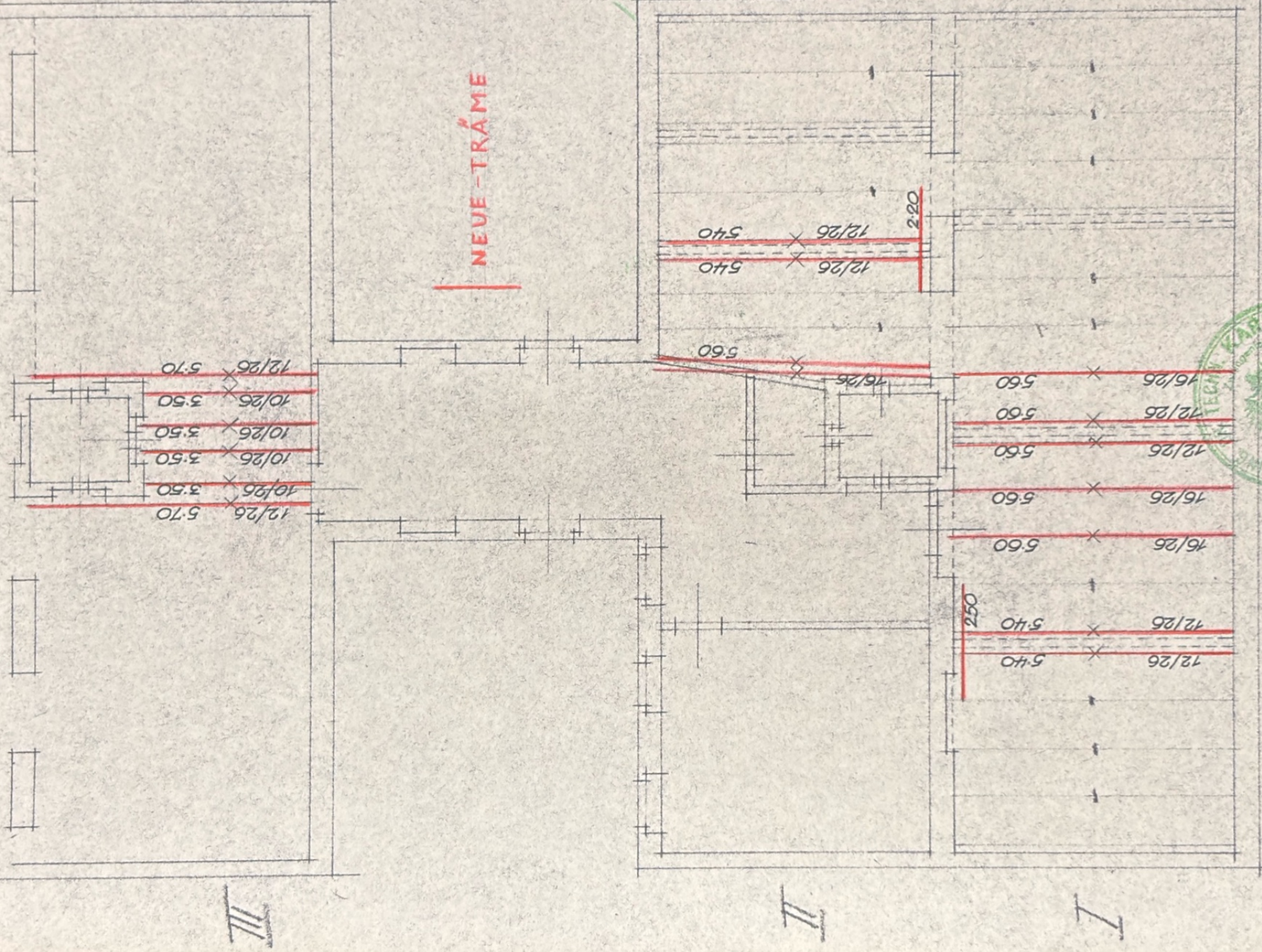
1701
Absberggasse

Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Cernilofsky
Baunternehmung für Hoch-,
Tief- und Stichtunbau R. G.
Wien XVI. Lorenzgrundgasse 32-34
92 28 84

473/1934 5.12.1957

ABRECHNUNGSPLAN

Tramenauswechslung im Dachboden Wien x., Absberggasse 15

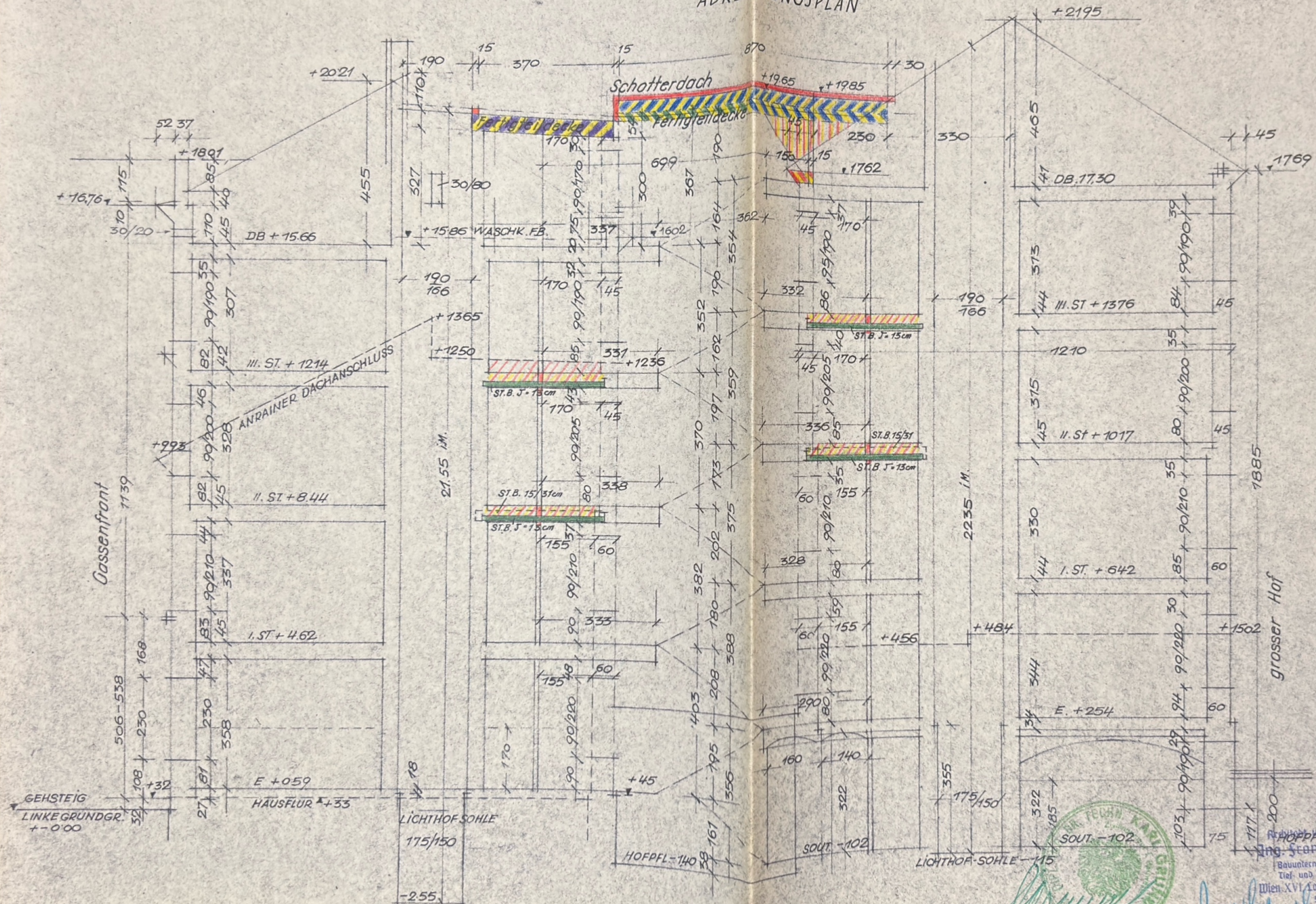


Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Gernilofsky
Baunternehmer für Hoch-
und Tiefbau
Wien XVI, Korneuburgergasse 32-34
92 35 84



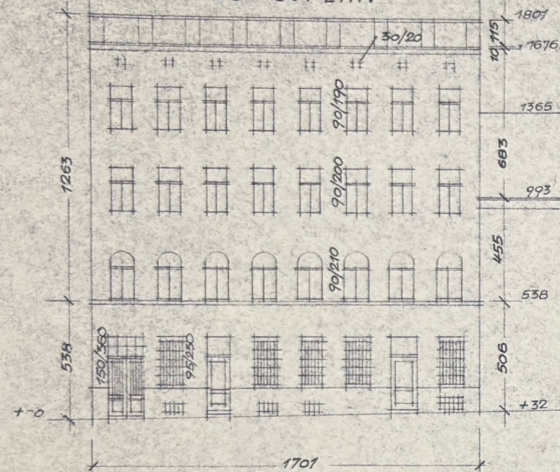
12.1.1960

Querschnitt 1:100
ABRECHNUNGSPLAN

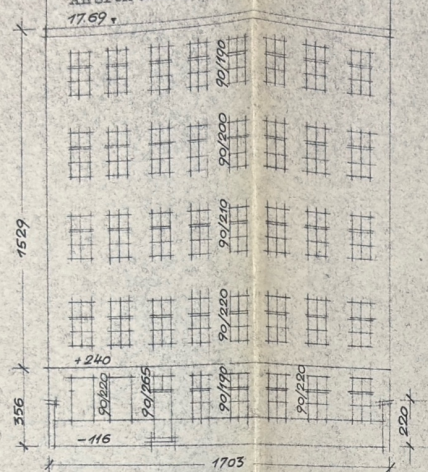


473/1935 5.12.1957

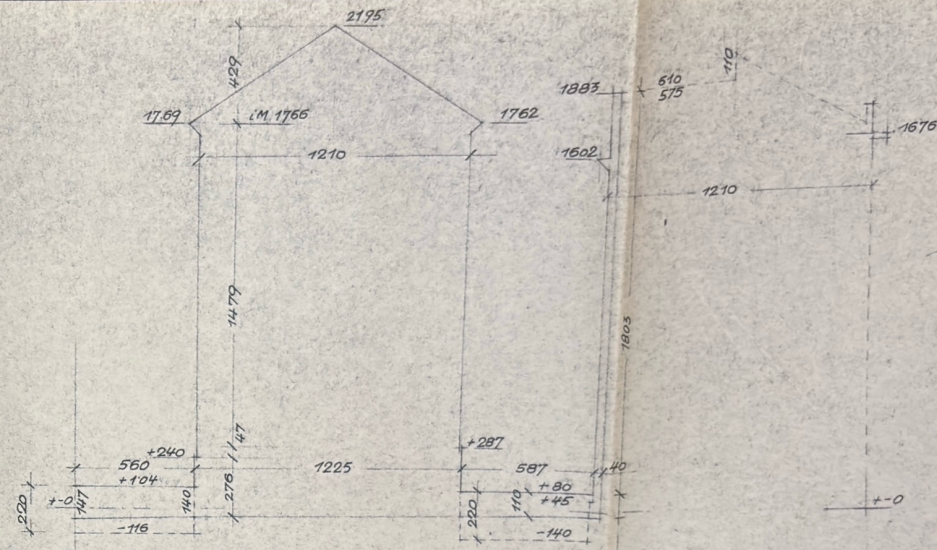
ABRECHNUNGSPLAN



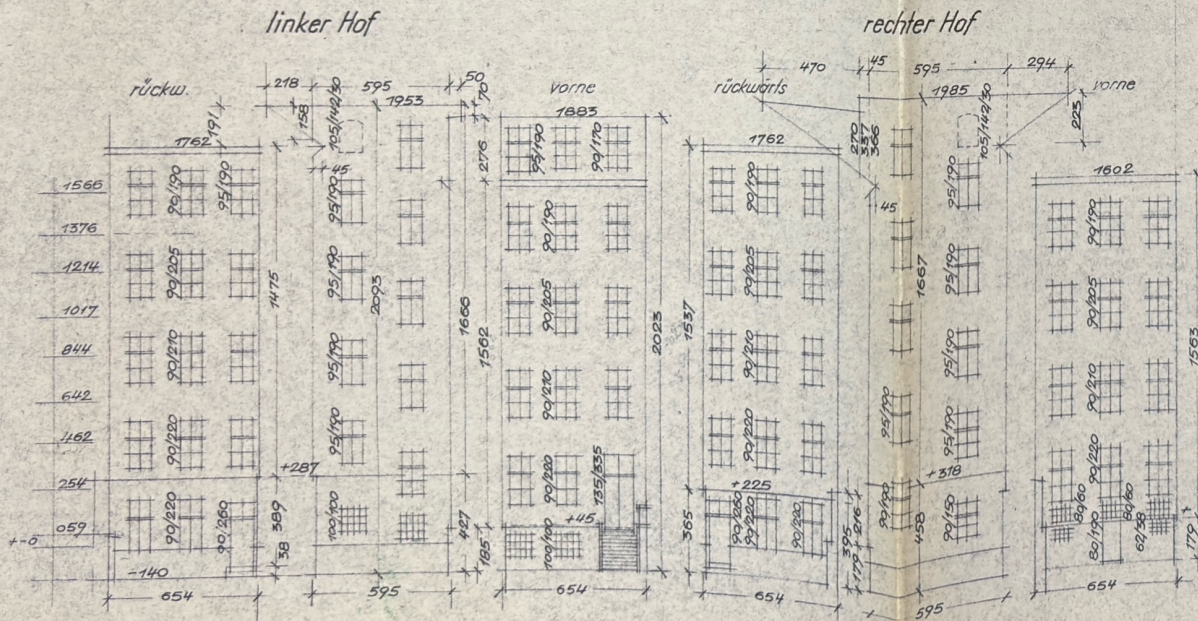
Gassenansicht



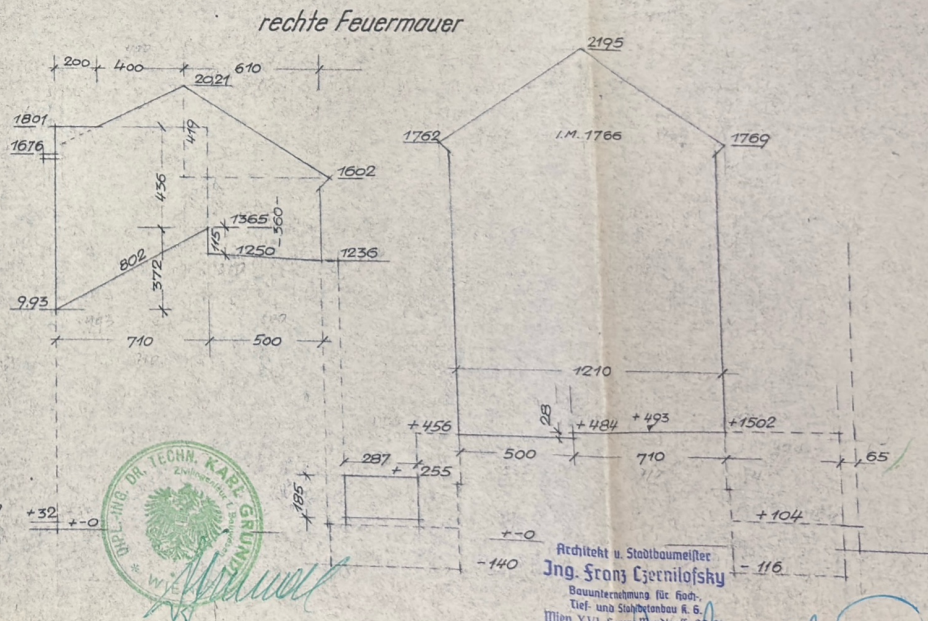
großer Hof



linke Feuermauer



rechter Hof



rechte Feuermauer

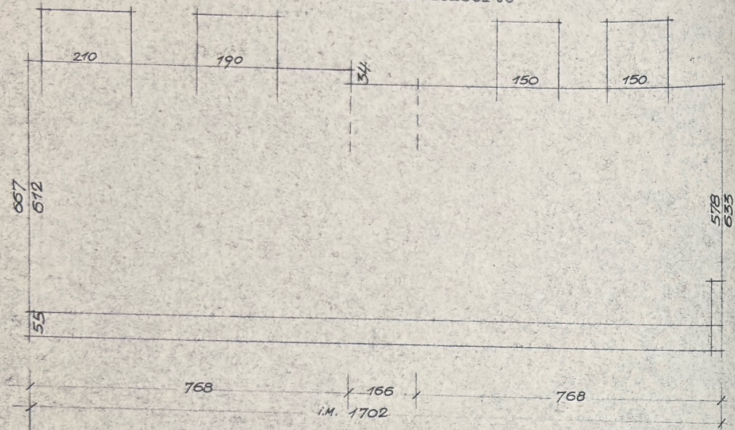
473/1936 5.12.1957

Architekt u. Stadtbaumeister
Jng. Franz Czernilofsky
Baunternehmung für Hoch-
Tief- und Stahlbetonbau R. 6.
Wien XVI, Eozenz Mündlgasse 32/34
92 26 84

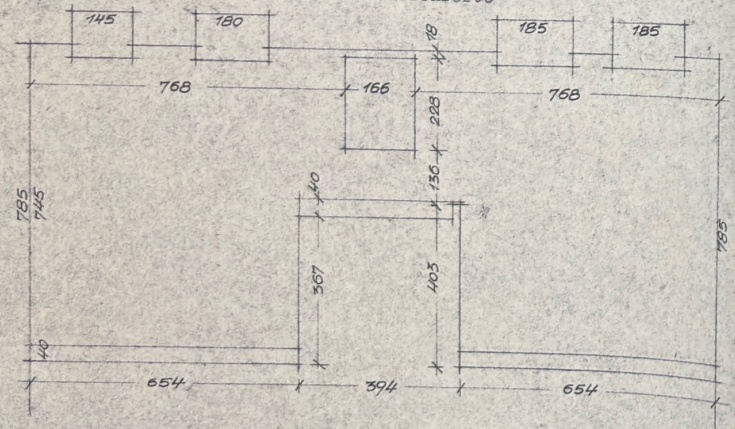
Wien XVI, Lorenz Mundlgasse 32-34
92 26 84

ABRECHNUNG PLAN

Vorderhaus Gassenseite

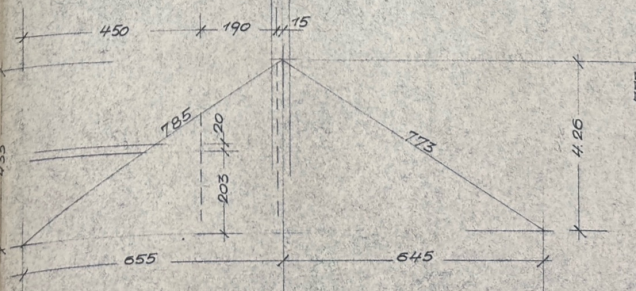
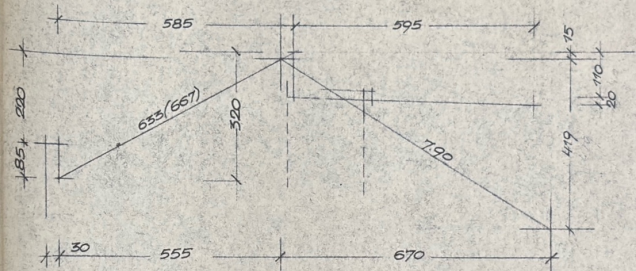


Hinterhaus Gassenseite

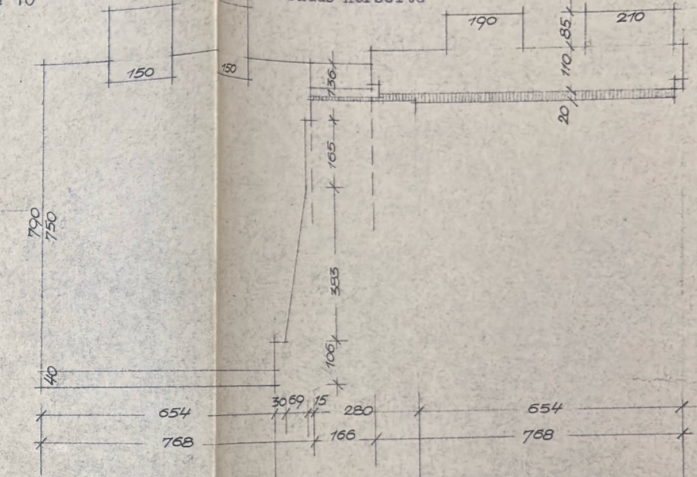


473/1937 10.12.1957

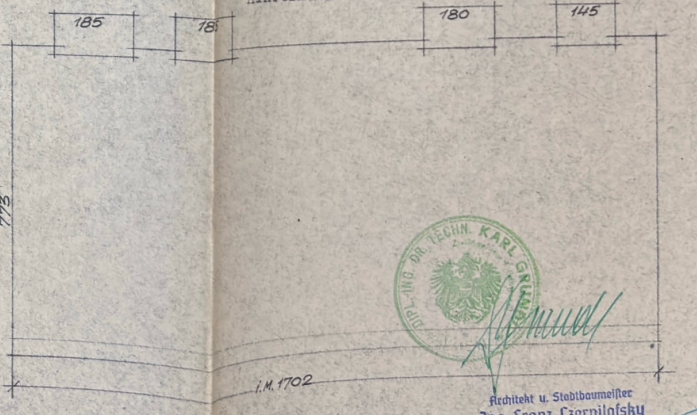
Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden
Wien X., Absberggasse 15
EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für
Fraz Anna M a n g o l d und Herrn Dipl.Ing. Michael M a n g o l d,
wohnhaft in Wien V., Kettenbrückengasse 10



Vorderhaus Hofseite

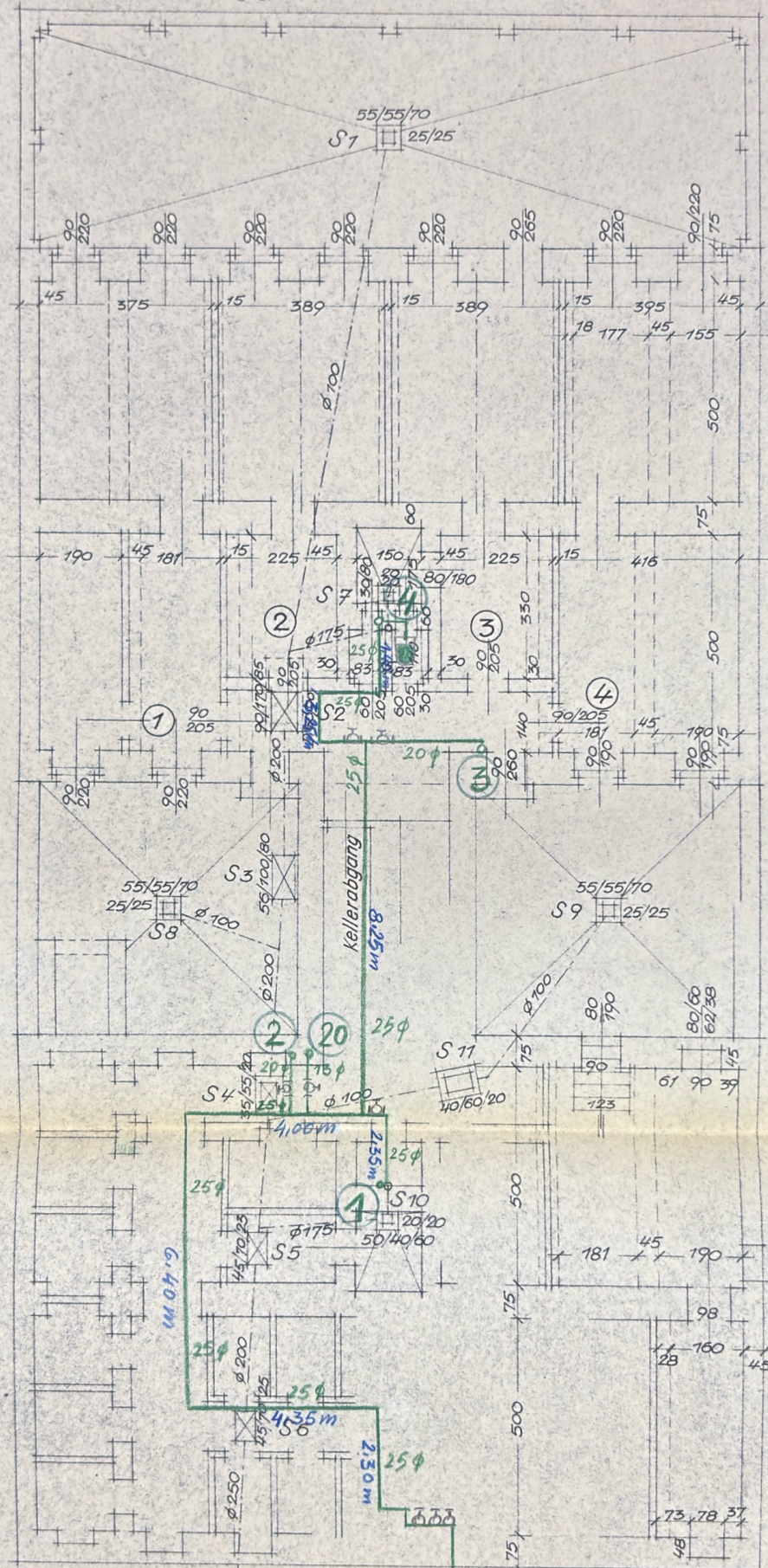


Hinterhaus Hofseite



Architekt u. Stadtbauingenieur
Ing. Franz Czernilofsky
Generalvernehmung für Hoch-,
Einf- und Stahlgebäude u. d.
Wien XVI, Lorenzplatz 32-34
92 26 39

Abrechnungsplan - Sanitäre Installation

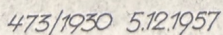


Wien XVI, Lorenz Mergalgasse 32-3
92 26 34



473/1938 10.12.1957

Erdgeschoß- und z.T. Souterrain - Grundriß 1:100
Abrechnungsplan 1703 Sanitäre Installation



DR. 1551. KA
Zivilstand

Bauunternehmung für Hoch-,
Tief- und Stahlbetonbau S. 6

milien XVI. Lorenz Wundtlauffe 39-34

92/26/84

1870

Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden

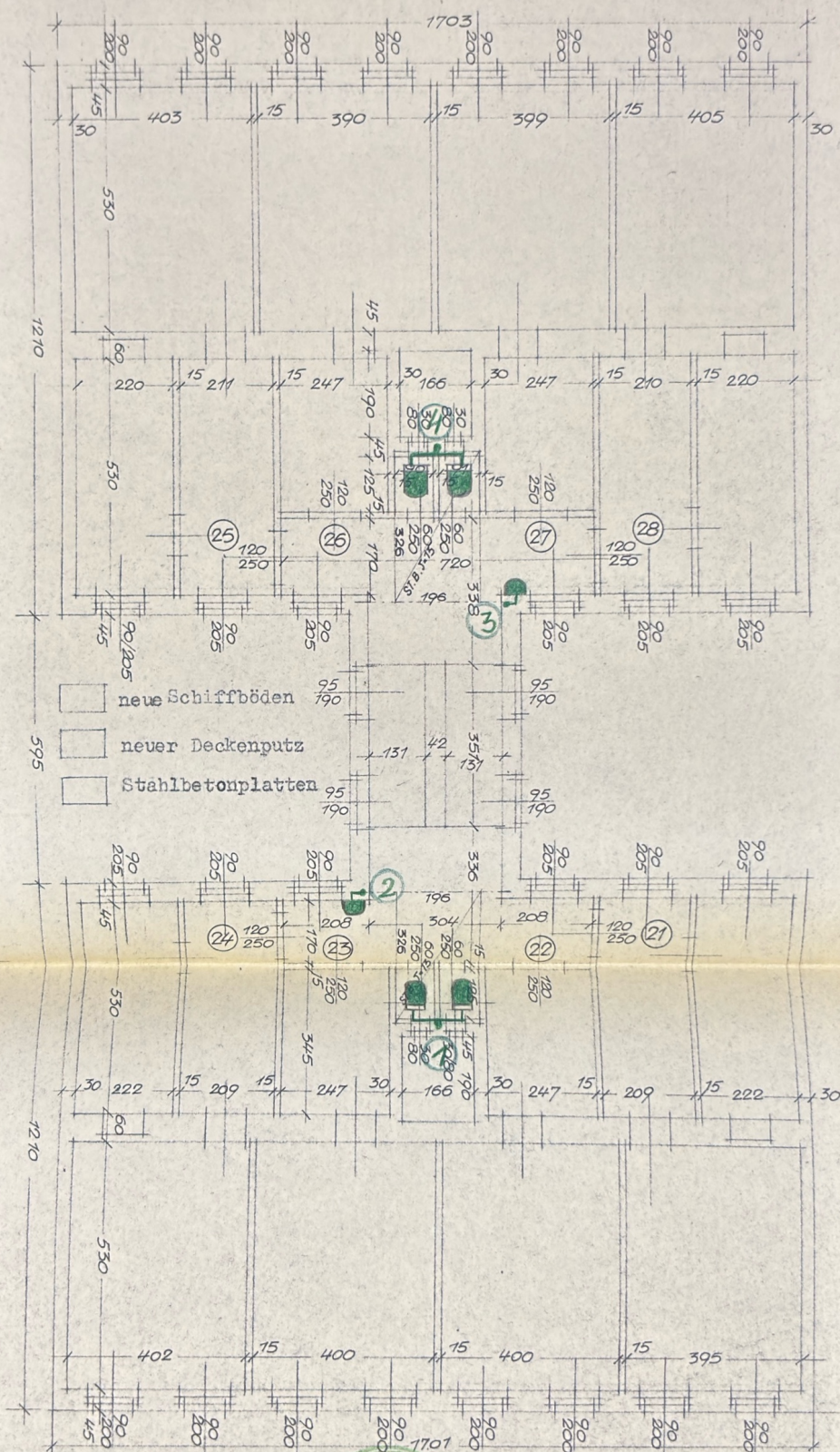
Wien X., Absberggasse 15

E.Z. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für

Frau Anna Mangold und Herrn Dipl.Ing. Michael Mangold,
wohnhaft in Wien V., Kettenbrückengasse 10

2. Stock - Grundriß 1:100

Abrechnungsplan - Sanitäre Installation



Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky

Bauunternehmung für Hoch-,
Tief- und Stahlbetonbau R. G.
Wien XVI, Lorens-Markt-Gasse 32-34
1924-25

473/1932 5.12.1957

Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden

Wien I., Absberggasse 15

EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.2. 1423/16 für

Frau Anna Mangold und Herrn Dipl.Ing. Michael Mangold,
wohnhaft in Wien V., Kettenbrückengasse 10

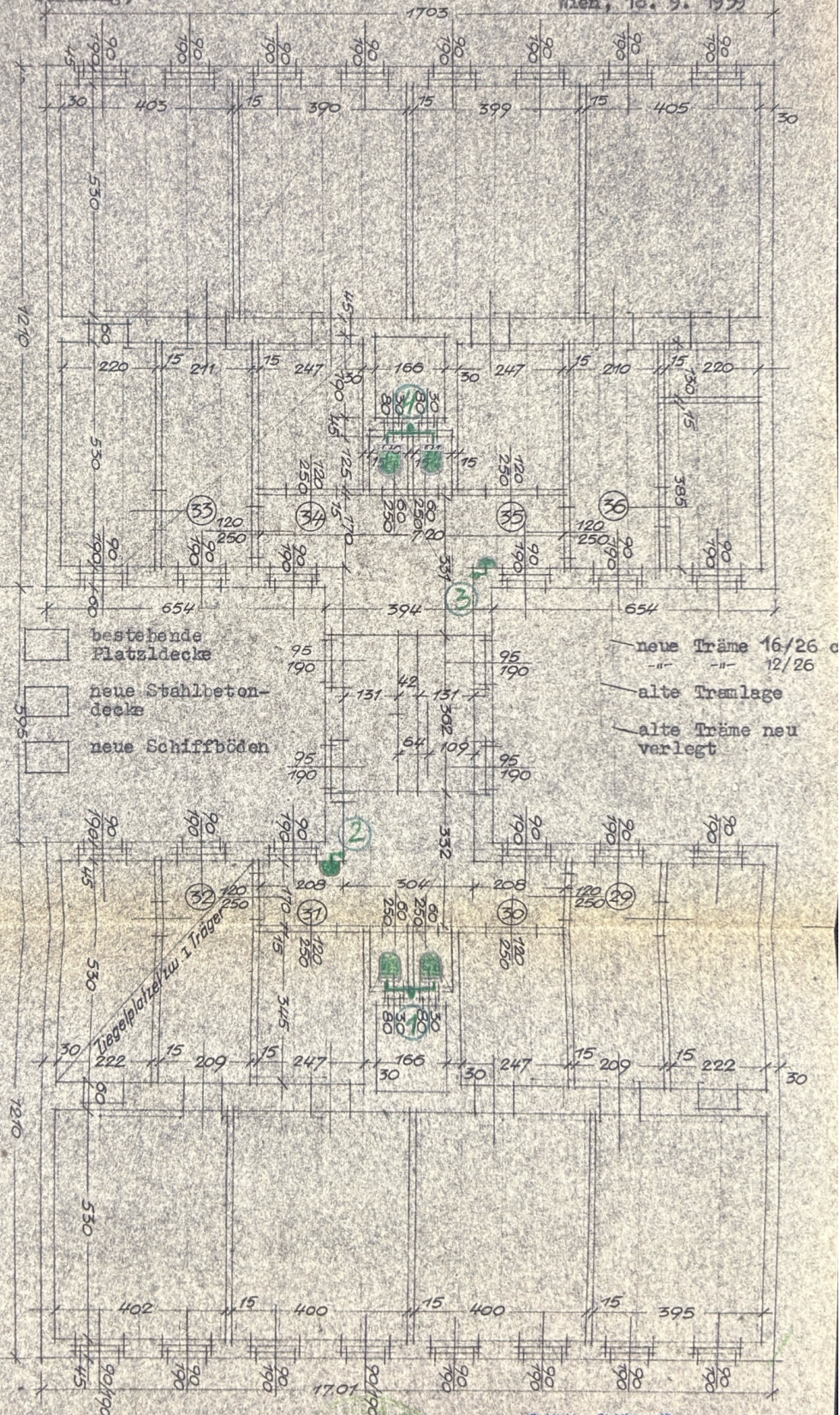
Abrechnungspiar - Sanitäre Installation

3. Stock - Grundriß 1 : 100

Voraussichtliche Maßnahmen zur Erhöhung der Deckentragfähigkeit.

(Feststellung der Erfordernisse erfolgt erst nach Abheben der Sturzschalung)

Wien, 18. 9. 1959

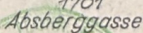


Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky

Bauunternehmung für Hoch-
und Tiefbau, Sanitär- und
Wasserbau, Wien VII., Favoriten
Wohnungsbau 12-31

473/1935 512/1957

Dachboden und Dachdraufsicht 1 : 100



Bauunternehmung für Hoch-

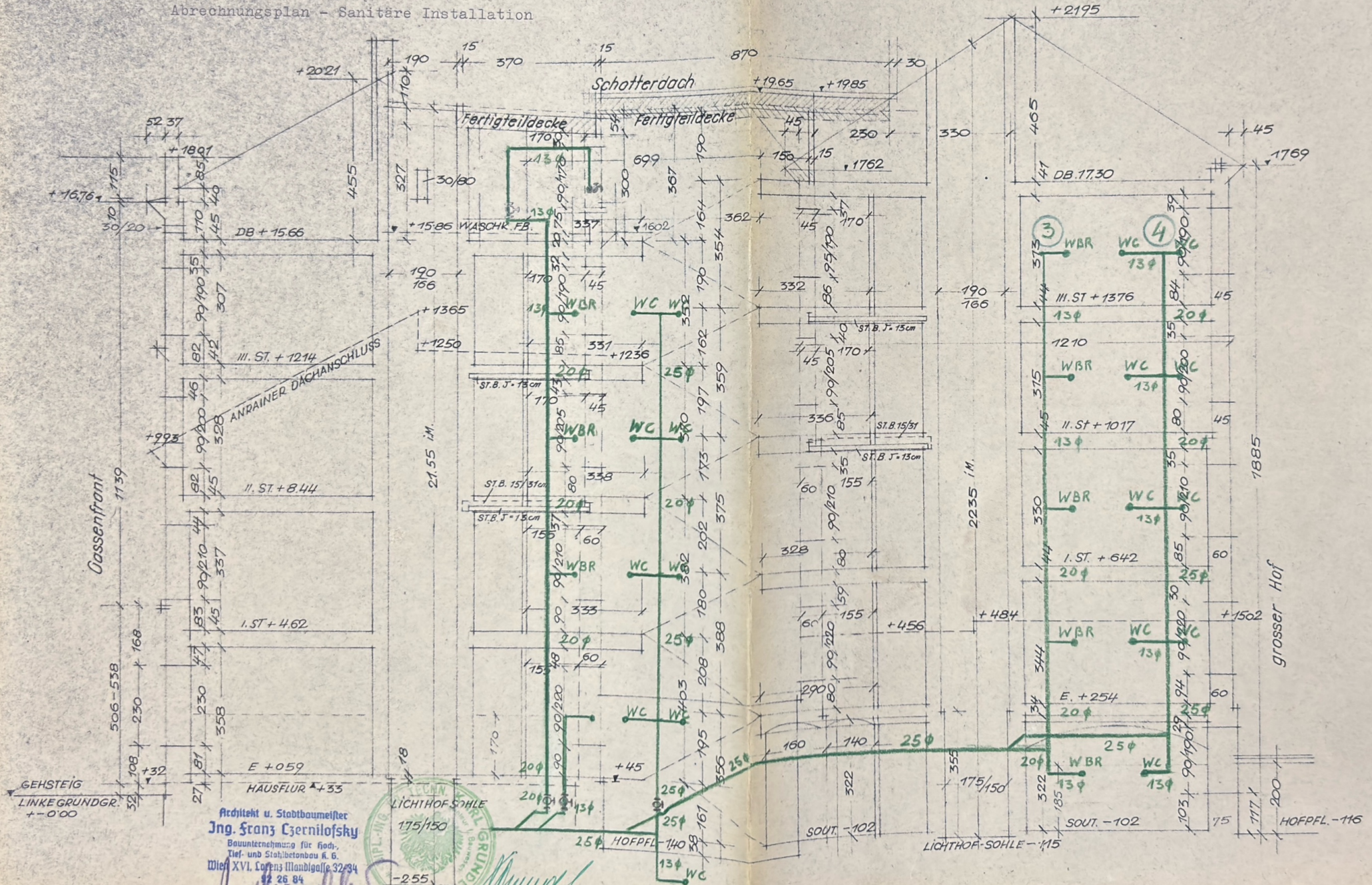
Tief- und Stahlbetonbau R. G.
Wien XVI, Lorenz Mändlgasse 32-34
92-95 84

473/1934 5.12.1957

Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden
 Wien X., Absberggasse 15
 EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für
 Frau Anna Mangold und Herrn Dipl.Ing. Michael Mangold,
 wohnhaft in Wien V., Kettenbrückengasse 10

Querschnitt 1:100

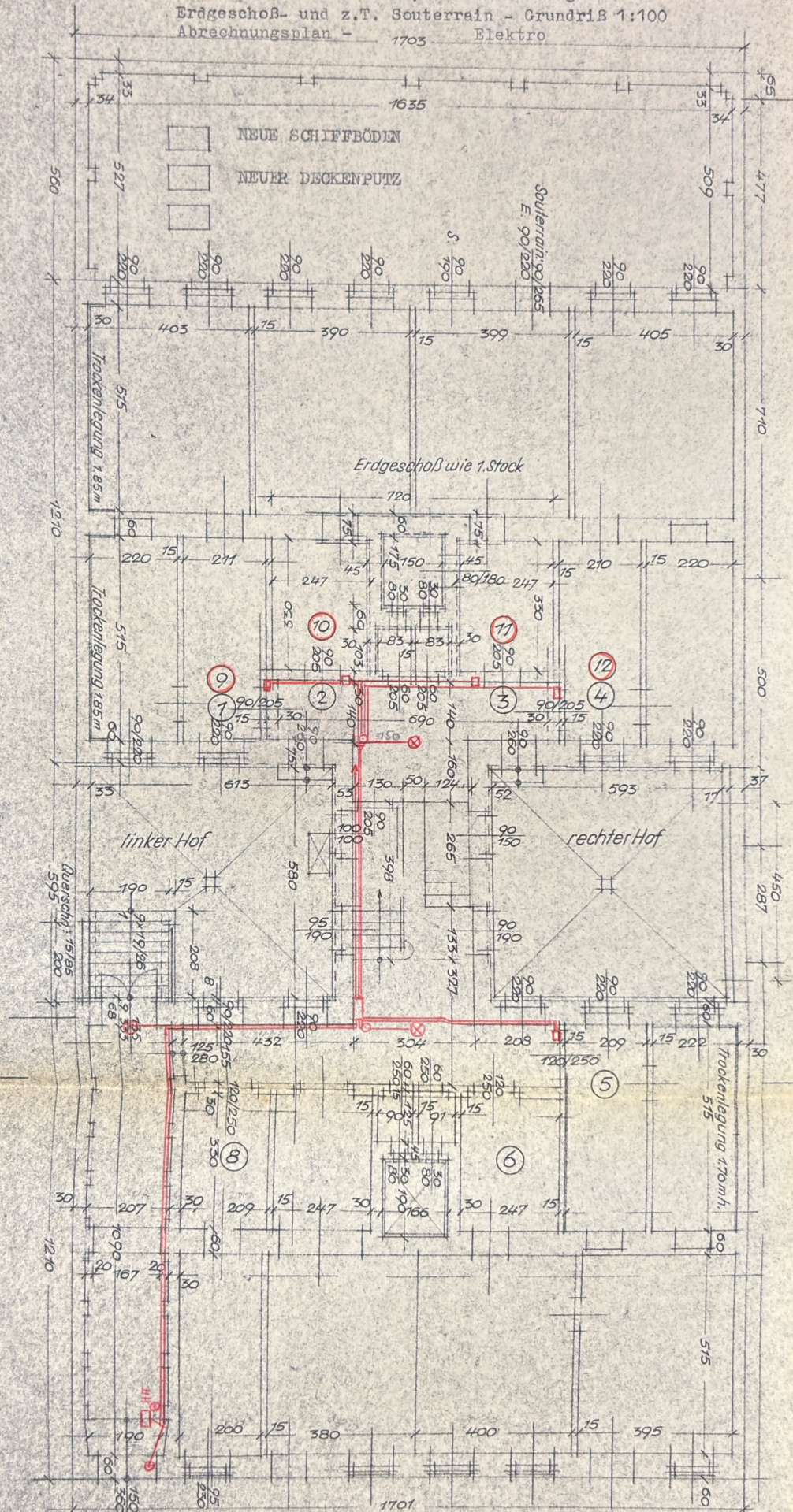
Abrechnungsplan - Sanitäre Installation



Architekt u. Stadtbaumeister
 Ing. Franz Czernilofsky
 Bauunternehmung für Hoch-,
 Tief- und Stahlbetonbau K. G.
 Wien XVI. Correns Alldorfstr. 32/34
 1226 84

473/1935 5.12.1957

Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden
 Wien X., Absberggasse 15
 EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für
 Frau Anna M a n g o l d und Herrn Dipl.Ing. Michael M a n g o l d ,
 wohnhaft in Wien V., Kettenbrückengasse 10
 Erdgeschoß- und z.T. Souterrain - Grundriß 1:100
 Abrechnungsplan - 1703 Elektro



Steigleitung I und II Isolierrohr 50 mm

Wohnungszuleitungen

Flurbeleuchtung

Bergmannsrohr 23

Bergmannsrohr 16

Rechtlich u. Statibaumeister

Ing. Franz Czernilofsky

Plan- und Statibauingenieur R. 6.

Wien, VI. Lerey, Alandgasse 32-34

92 84

473/1930 5.12.1957

Handwritten signature: Franz Czernilofsky

Abrechnungsplan 1. Stock - Grundriß 1:100 Elektro

Steigleitung I und II Isolierrohr 50 mm
Wohnungszuleitungen Bergmannsrohr 23 mm
Flurbeleuchtung Bergmannsrohr 16 mm

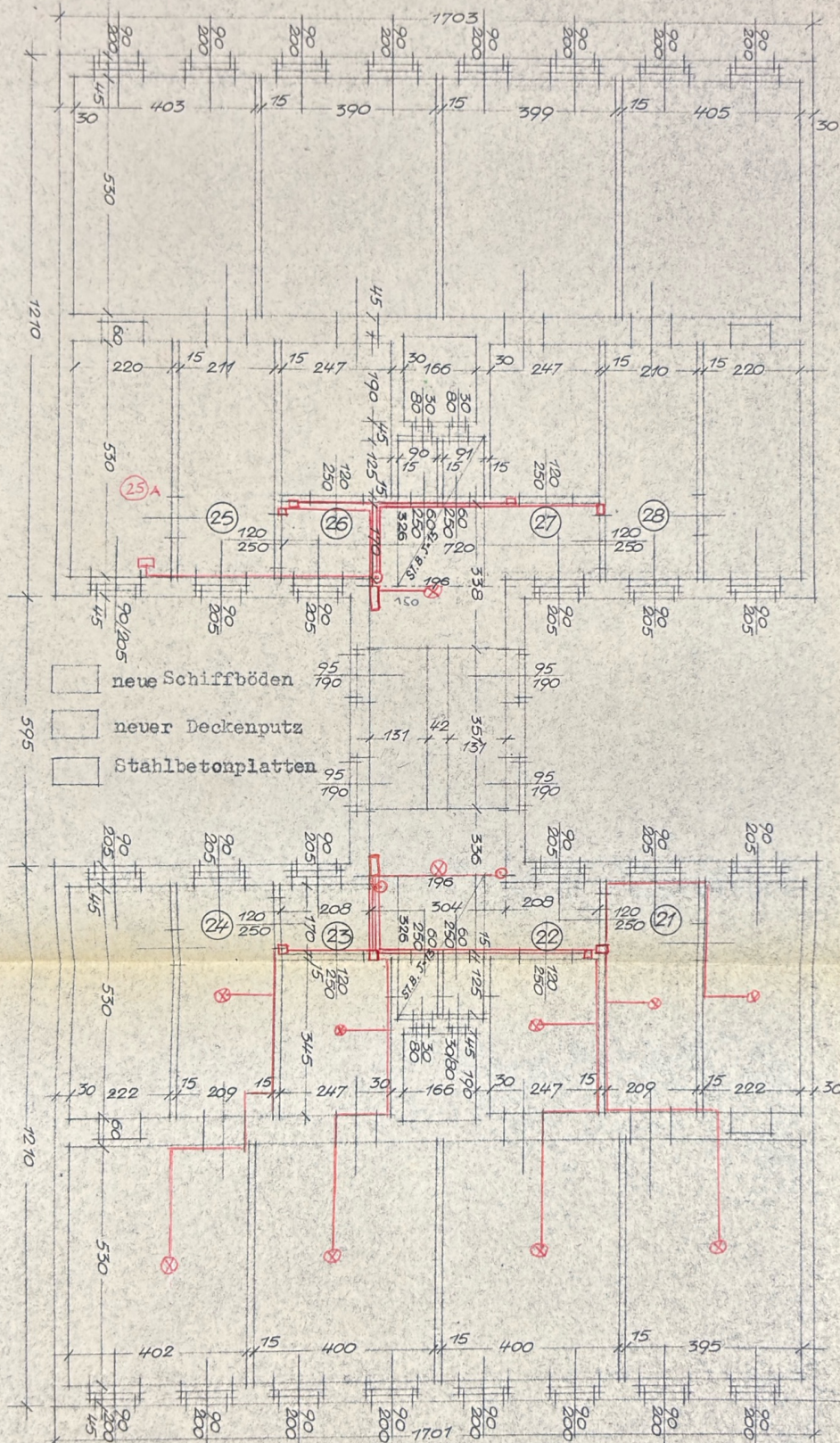
Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Bauunternehmung für Hoch-,
Tief- und Stahlbetonbau K. G.
Wien VI, Lerchenfeldgasse 32/34

473/1931 5.12.1957

Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden
 Wien X., Absberggasse 15
 E.Z. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für
 Frau Anna Mangold und Herrn Dipl.Ing. Michael Mangold,
 wohnhaft in Wien V., Kettenbrückengasse 10

2. Stock - Grundriß 1:100

Abrechnungsplan - Elektro



Steigleitungen I und II Ischlerrohr 50 mm
 Wohnungszuleitungen Bergmannsrohr 25 mm
 Flurbeleuchtung Bergmannsrohr 16 mm

Architekt u. Stadtbaumeister
 Ing. Franz Czernilofsky
 Bauunternehmung für Tisch-
 und Stahlabbau & Co.
 Wien XVI, Lorenz Gumpelgasse 32-34
 92 26 84

473/1932 5.12.1937

Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden

Wien X., Absberggasse 15

EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/15 für

Frau Anna Mangold und Herrn Dipl.Ing. Michael Mangold,
wohnhaft in Wien V., Kettenbrückengasse 10

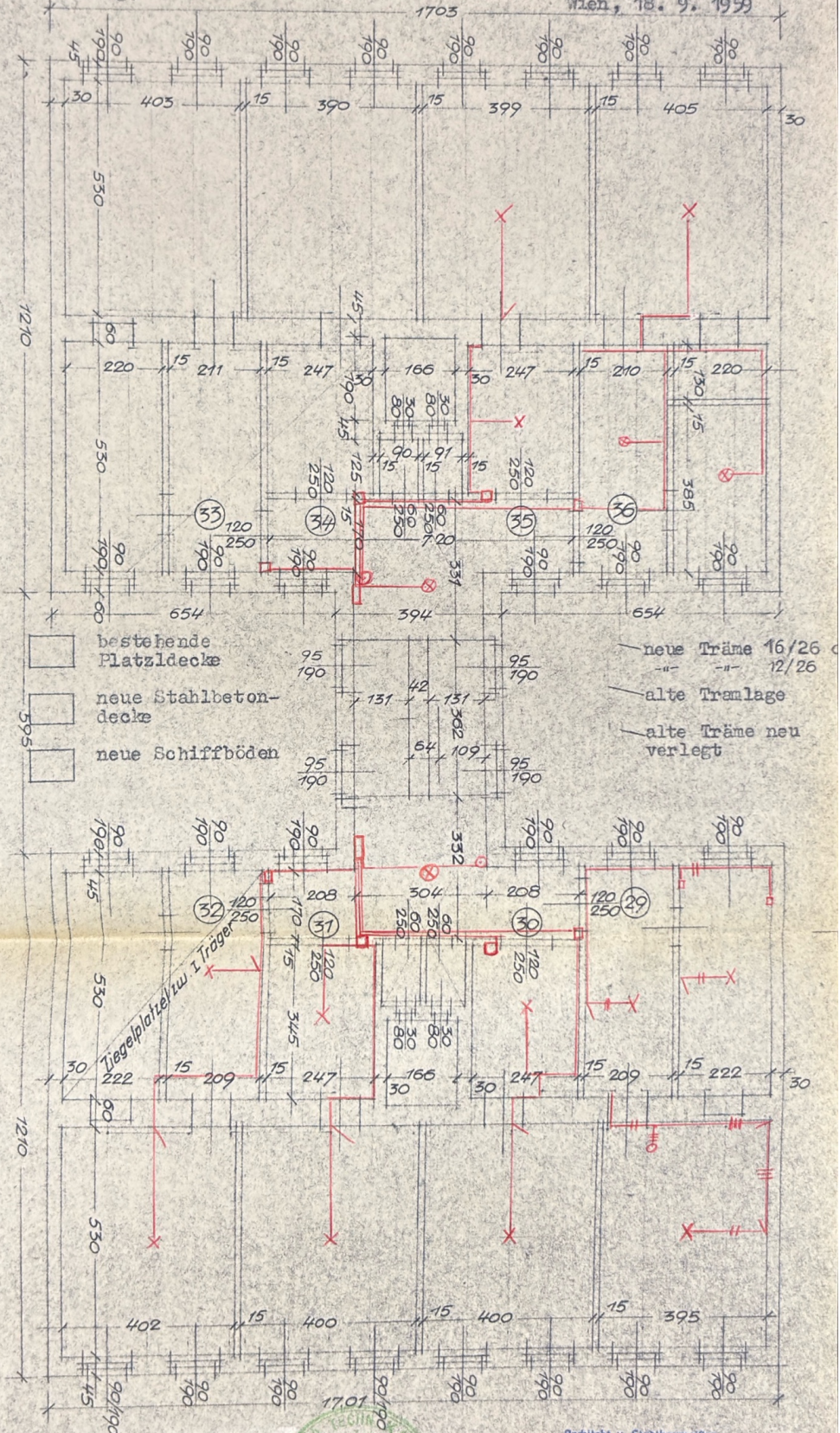
Abrechnungsplan - Elektro

3. Stock - Grundriß 1 : 100

Voraussichtliche Maßnahmen zur Erhöhung der Deckentragfähigkeit.

(Feststellung der Erfordernisse erfolgt erst nach Abheben der Sturzschalung)

Wien, 18. 9. 1959



Steigleitungen I und II Isolierrohr 50 mm
Wohnungszuleitungen Bergmannsrohr 23 mm
Flurbeleuchtung Bergmannsrohr 16 mm

Architekt u. Stadtbauingenieur
Ing. Franz Czernilofsky

Bauunternehmung für Hoch-
bau- und Stahlbetonbau H. G.
Wien X. I. Lorentzplatz 32-34
82 26 80

473/1933 5.12.1957

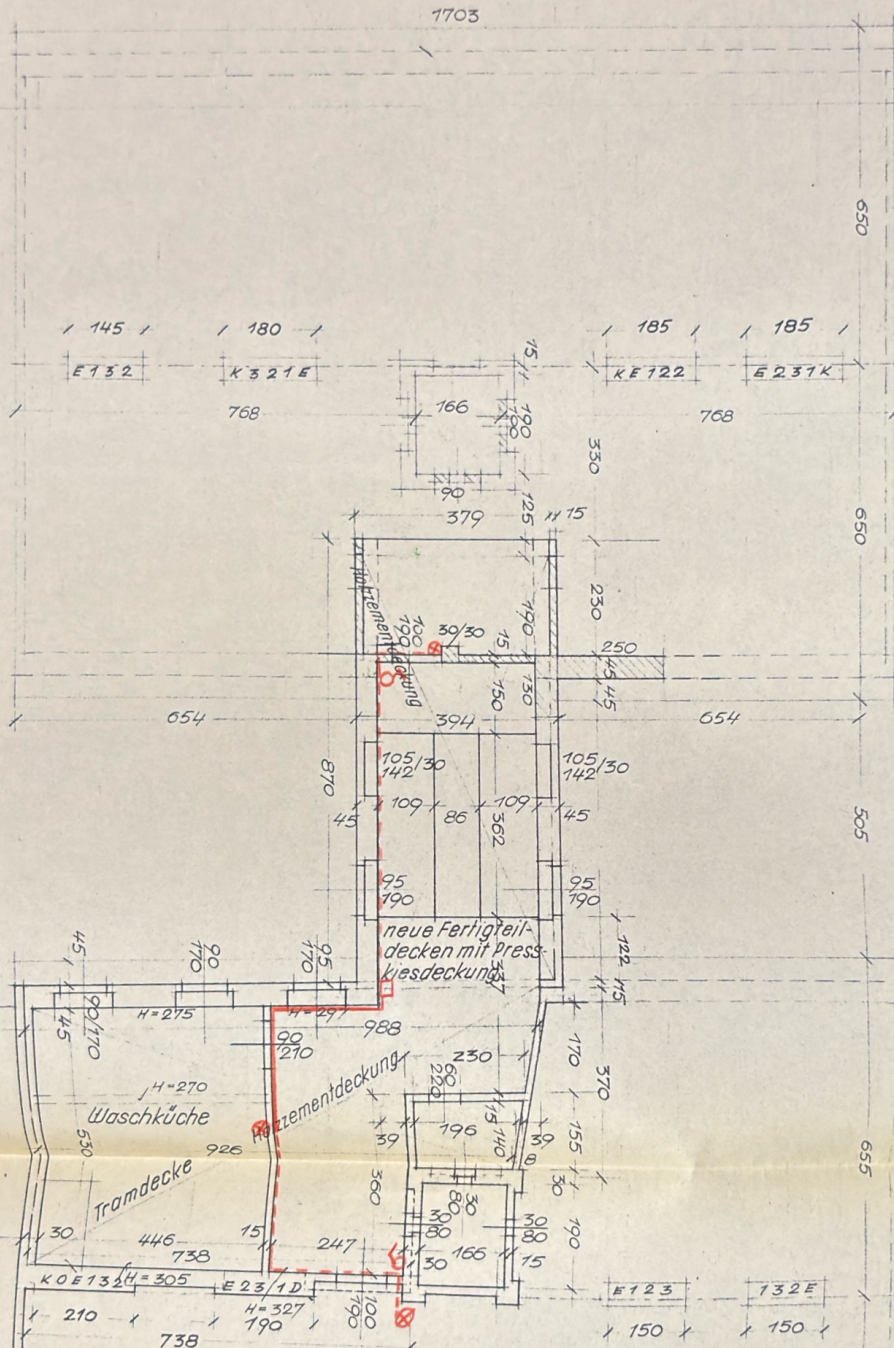
Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden

Wien X., Absberggasse 15

EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für

Frau Anna Mangold und Herrn Dipl.Ing. Michael Mangold,
wohnhaft Wien V., Kettenbrückengasse 10

Dachboden und Dachdraufsicht 1 : 100



- ☐ Armierter Auflagerbeton B 160
- ☐ Stahlbetonrost, 20 cm stark, aus B 160 mit 6 Stück Torstahl 40, 10 mm armiert
- ☐ Stahlbeton-Überlage 30/20 cm aus B 225
- ☐ Kragträger aus Stahlbeton B 225
- ☐ Fertigteildecke aus Stahlbeton mit Füllkörper, in der Neigung verlegt, 6 cm Schlackenbeton, Presskiesdeckung und Untersichtverputz

Steigleitungen I und II Isolierrohr 50 mm
Wohnungszuleitungen Bergmannsrohr 23 mm
Flurbeleuchtung Bergmannsrohr 16 mm

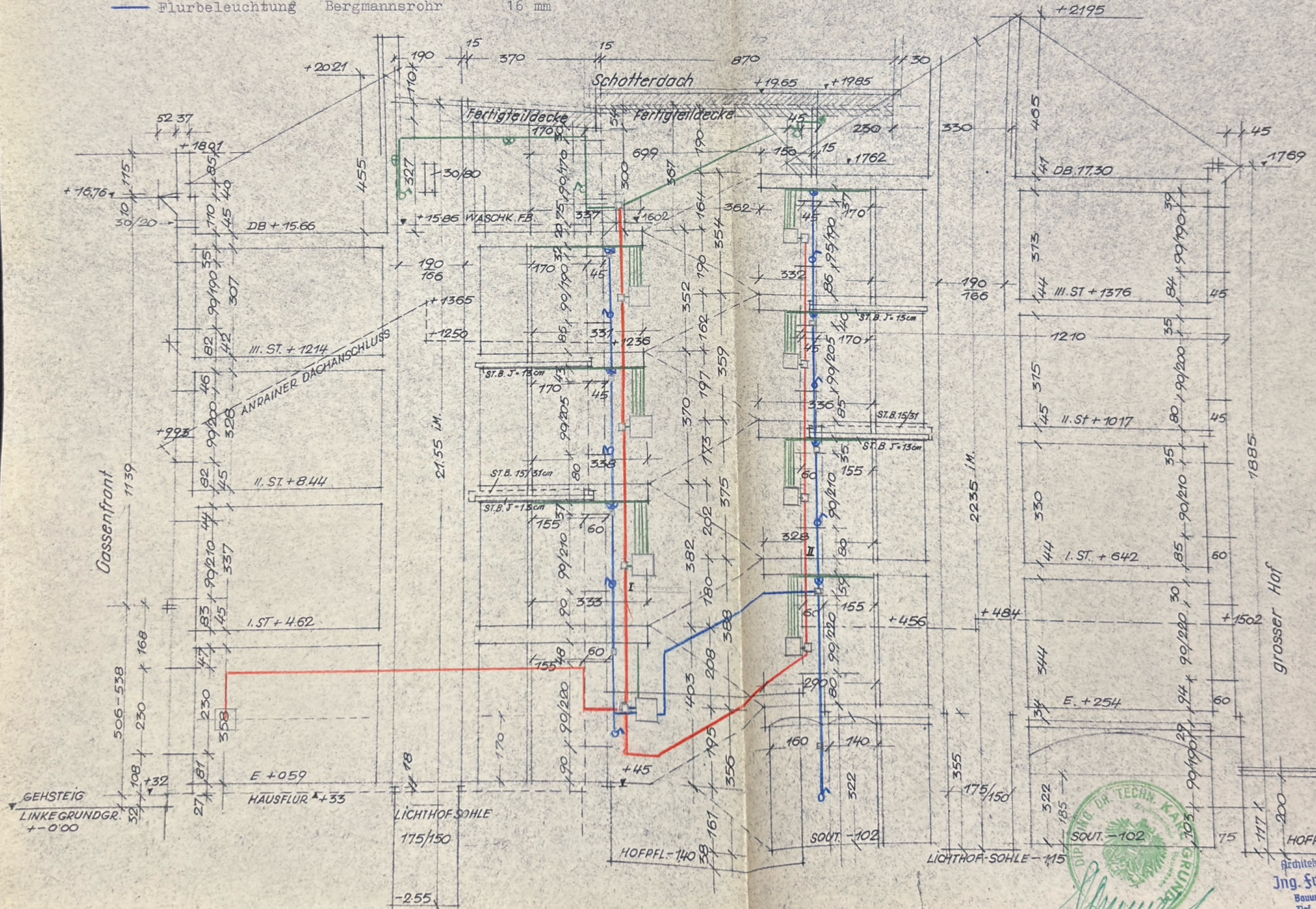
Architekt u. Stadtbaumeister
Ing. Franz Czernilofsky
Baunternehmung für Hoch-
Tief- und Stahlbetonbau K. G.
Wien XVI, Lorenz Mandlhofgasse 23
92 23 00

473/1934 5.12.1957

Wohnhaus-Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden
 Wien X., Absberggasse 15
 EZ. 2568 Kat.Gem. Favoriten Kat.Z. 1423/16 für
 Frau Anna Mangold und Herrn Dipl.Ing. Michael Mangold,
 wohnhaft in Wien V., Kettenbrückengasse 10

Querschnitt 1:100

- Steigleitungen I und II Isolierrohr 50 mm
- Wohnungszuleitungen Bergmannsrohr 23 mm
- Flurbeleuchtung Bergmannsrohr 16 mm



473/1935 5121957

Architekt u. Stadtbaumeister
 Ing. Franz Czernilofsky
 Bauunternehmung für Hoch-,
 Tief- und Stahlbetonbau &c.
 Wien XVI, Lorenggasse 33-34

